Montags den 9. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLIX.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Nachträgliche Bekanntmachung

zum Publicando der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine.

Die Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden hat sich veranlaßt gefunden, dem, von derselben ausgegangenen Publicando vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine bis zum letzten Decbr. d. J. zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine, unterm 18ten d. M. die Bestimmung folgen zu lassen:

„daß

„daß jenes Publicandum, indem es die Einsendung aller noch circulirenden Lie-
„ferungs-Scheine ohne Ausnahme bis zum letzten December d. J. fordert,
„allerdings auch alle Lieferungs-Scheine über eine geringere Summe als 25
„Rthlr. mit umfaßt,“

und daß

„diese kleinern Appoints, in so weit sie nicht durch Zusammenfassung mehrerer,
„zu einer größeren, in Staats-Schuldscheinen darstellbaren Summe erhöht wer-
„den können, durch baare Auszahlung, zum monatlichen Durchschnitts-Course
„der Staats-Schuldscheine, berichtiget werden sollen.“

Auch hat gedachte Königl. Haupt-Verwaltung zugleich erklärt, daß da vernichtete, verlorne, oder auf irgend eine andere Veranlassung gegenwärtig nicht beizubringende Lieferungs-Scheine nur dadurch gegen die, mit dem 31. December d. J. eintretende Präclusion gesichert werden können, daß sie bis dahin bei der Controlle der Staats-Papiere in Berlin, mit Angabe der Nummern und der Geld-Beträge, gehörig angemeldet werden, und es vielleicht einzelnen Inhabern bequemer und zur Erreichung des Zweckes sicherer dünken dürfte, wenn sie selbst sich mit dieser Anmeldung unmittelbar an die Controlle der Staats-Papiere wenden können;

solches gestattet werde.

Vorstehendes wird dem Publikum auf ausdrückliche Anordnung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, zur Kenntniß gebracht.

Breslau den 25. Novbr. 1822.

Königl. Regierung zweyte Abtheilung. g.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten September 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht daß auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Grafen Carl v. Sandreczky und des Justiz Commissionsraths Seltneck als Curator der gräfl. Sandreczky Bankwitzer Concurs-Masse folgende in dem Nachlasse der verwit. verstorbenen General-Landschafts-Directer Gräfin v. Sandreczky vorgefundnen und jetzt zur vorbezeichneten Concurs-Masse gehörige Pretiosen, als: 1) ein brillanter Halsschmuck in Silber gefaßt im rothen Saffian Futteral, taxirt auf 700 Rthlr.; 2) ein goldner Ring mit gelben in Gold gefaßten Brillanten, taxirt auf 300 Rthl; 3) ein goldner Ring, taxirt auf 15 Rthl.; 4) ein goldner Ring mit Brillanten, taxirt auf 65 Rthl.; 5) ein Halsband mit Bernstein, taxirt auf 8 Rthl.; 6) eine goldne Kette, taxirt auf 30 Rthl.; 7) ein Bernstein Halsband, taxirt auf 10 Rthl; 8) eine mit Rosetten eingefaßte goldne Repetiruhr, taxirt auf 230 Rthl. zusammen also in einem Werthe von 1358 Rthl. Courant subhastirt werden sollen. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem dazu auf den 1sten Februar 1823. angesetzten peremtoeischen Termine Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 30sten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittwe Lange und des Stadtraths und Stadtsyndicus Lange als Vormundes der minderjährigen Langeschen Kinder das zum Nachlaß des verstorbenen Bäckermeister Carl Ernst Wilhelm Lange gehörige Haus No. 1819. auf der Schmiedbrücke, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 8622 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 20sten December c. und den 21sten Februar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Rhode in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadtrath Falkschen Erben das zum Nachlaß des Stadtraths und Kaufmanns Herrn Benjamin Wilhelm Falk gehörige auf der Albrechtsgasse sub No. 1374. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden rektificirten Taxe zu 5 pro Cent auf 11915 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 10808 Rthlr. abgeschätzt und worauf bereits in dem am 11. December 1820. angestandenen Termine ein Gebot von 12765 Rthl. erfolgt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December c. a. und den 6ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischer Termine den 20. Januar Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichter Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe unter der Verpflichtung wenn sie Meistbiethender bleiben sollten eine Caution von 1000 Rthl. zu bestellen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und dem Königl. Stadt-Waisenamt erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Bres-

*) Klitschdorf den 2ten November 1822. Das Reichsgräfl. v. Solms-Teckienburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Rosenthal Bunzlauschen Creises sub No. 26. belegene, Böttchermeister Johann Gottfried Nüßlersche Fritzäusler-Nahrung nebst Zubehör ad instantiam zweier Real- und Hypothequen-Gläubiger in dem einzigen peremtorischen Licitations-Termine den 7ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Heilmannschen Gerichtskretscham zu Rosenthal im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Lindner, Justit.

*) Wartenberg den 28. November 1822. Ad instantiam creditoris soll das hieselbst in der Stadt belegene Bäcker Carl Schölzesche Haus subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungs-Termin auf den 7ten Februar 1823. hieselbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgericht anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wiebner.

Hirschberg den 15. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Tom. XIV. Fol. 70. im Hypothekenbuche verzeichnete, an dem Boberröhrsdorfer Berge gelegene, auf 1500 Rth. abgeschätzte Ackerstück und Wiese des gemüthskranken Bäckermeister Christian Gottfried Friedrich in Termino den 30sten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Bischwitz den 29sten September 1822. Auf den Antrag der Gärtner Caspar Paulschen Erben soll die zu Klosdorf Ohlauschen Creises sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene laudemiale Freystelle, wozu 4 Schfl. Aussaat alt Breslauer Maaßes gehören, und welche gerichtlich auf 523 Rthl. 25 sgr. Courant abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger und peremtorischer Bietungs-Termin auf den 30. December dieses Jahres anberaumt worden, und wir laden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist sowohl hier als in dem Gerichtskretscham zu Klosdorf jederzeit einzusehen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Festenberg den 4ten October 1822. Das sub No. 191. hieselbst gelegene, den Kupferschmidt Johannesschen Eheleuten zugehörige Haus, welches auf 569 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der genannten Eheleute subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Termin auf den 3ten Januar a. k. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebothe zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 5ten October 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Edmund Pantsch zu Ebersdorf, wird die zu seinem Nachlaß

laß gehörige, daselbst belegene und sub Nro. 42. verzeichnete Colonistenstelle, welche ortsgerichtlich auf 80 Rthlr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus licitationis auf den 30sten December d. J. in der Amtskanzlei zu Rosenthal angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich in besagten Termine Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe auf diese Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Pautscheschen Erben und Gläubiger erfolgen werde.

Das Graf Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Schweidnitz den 22sten September 1822. Zu dem nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen Colonie-Hauses nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Gerichts-Registratur nachzusehenden Taxe auf 726 Rthlr. taxirt worden, ist auf den 31. December c. ein einziger Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause Vormittag 10 Uhr einzufinden, und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Land- und Stadtgericht.

Kieferstädtel den 17ten October 1822. Die in der Stadt Kieferstädtel auf dem Ringe sub No 1. gelegene, auf 407 Rthlr. 21 sgr. 5½ d. incl. dazugehörigem Acker abgeschätzte Possession des Pfefferküchlers Feige, soll auf den Antrag der Obersteiger Barbara Hildebrandschen Erben im Wege der Execution in dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-Termine den 30. December d. J. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, und ihre Gebothe zu thun. Die Taxe kann bei dem Herrn Rentmeister Bauch nachgesehen werden.

Das gräfl. Seherr Thoßsche Gerichtsamt.

Ratibor den 30sten October 1822. Auf den einstimmigen Antrag der Posamentier Gabriel Prassolschen Majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben sollen die zu dem Nachlasse des Gabriel Prassol gehörige Realitäten: 1) das in der Odervorstadt sub No. 13. gelegene, gerichtlich auf 830 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigte Haus; 2) die zu Plania sub No. 62. gelegene, gerichtlich auf 230 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle nebst dem dazugehörigen Garten und 3) den zu Plania sub No. 120. gelegenen, auf 35 Rthl. Courant gewürdigten Grase- und Obstbaumgarten an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden. Hinzu haben wir einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 13ten Januar 1823. früh um 9 Uhr in unserm Sessionssaale angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden,

ihre

ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts diese Realitäten zugeschlagen und in sofern die Gesetze hievon nicht eine Ausnahme machen, auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Neisse den den 1. October 1822. Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, am Rathsthurm belegene, bisher zu Amtswohnungen gebrauchte Gebäude, soll wegen Baufälligkeit mit Einwilligung der Stadt-Verordneten-Versammlung in dem auf den 23sten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß dieses Gebäud unterm 30sten v. M. auf 1695 Rthlr. 15 sgr. Material-Werth geschätzt worden ist und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung geschehen wird.

Der Magistrat.

Frankenstein den 2ten November 1822. Das zum Brandweinbrenner Bernhard Pietschschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Gärtchen sub No. 109. zu Silberberg wird im Antrage der Erben und Vormundschaftstheilungs und Schuldenhalber hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit aufgefordert, in Termino licitationis den 18ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen ist. Die Taxe ist auf 184 Rthl. 5 sgr. Courant ausgefallen, worunter noch ein kupferner Brandweintopf nebst Hut, eine Meitsch- und Kühltonne begriffen ist.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ober-Glogau den 12ten September 1822. Da die beiden Bäcker Mathes Weeberschen Quärte-Acker sub No. 28. und 33. so wie die Scheuer No. 63. auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe und der verschiedenen Erbs-Interessenten Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und dazu die Termine auf den 19ten October, 19ten November und der letzte peremtorische auf den 23sten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden sind, so werden hiezu Kauflustige vorgeladen. Uebrigens sind die beiden Ackerstücke zusammen auf 906 Rthlr. 20 sgr. mithin jedes auf 453 Rthlr. 10 sgr. die Scheuer aber auf 70 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und ist die Taxe jeder Zeit einzusehen.

Königl. Gericht der Stadt.

Neudorf bey Oppeln den 12ten July 1822. Auf den Antrag des Besitzers und der Real-Creditoren soll das sub No. 42. der Stadt Schurgast Falkenberger Creises belegene Haus an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 4ten November, 4ten December d. J. und 6ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Gebothe abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Creditoren zu erwarten. Die Taxe, welche auf 41 Rthlr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängt auch letztere in Schurgast aus.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Zu verpachten.

*) **Gröditzberg** Goldbergschen Creises den 28sten November 1822. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar mit Johannis k. J. pachtlos wird und von da auf neue drey Jahre an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verpachtet werden sollen. Es werden daher pacht- und zahlungsfähige Braumeister hierdurch aufgefordert, in dem einzigen zur Licitation bestimmten Termino den 18ten Januar 1823. sich in hiesiger Amts Kanzley zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag mit Bewilligung des Dominii zu gewärtigen. Die diesfälligen Bedingungen können übrigens bei dem Gerichtsamte als auch bei dem Herrn Sequester Morgenbesser noch vor dem Termin von den Pachtlustigen nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Zu verauctioniren.

Breslau. Kommenden Dienstag als den 10. December werde ich in meinem Auctions-Lokale auf der Ohlauergasse im rothen Hirsch Vormittags um 10 Uhr vier feine Weben und zwey Schock weiße Leinwand ausbiethen. Die Weben sind im wirklichen Werthe von 40 bis 80 Rthl. Cour. Diejenigen die geneigt seyn dürfen, dergleichen Waaren zu kaufen, ersuche ich ganz gehorsamst sich in der angegebenen Zeit einzufinden.

C. Chevalier geb. Piere.

*) **Breslau** den 5. Decbr. 1822. Es sollen am 16. Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause an der Ecke der Kupferschmiede- und Altbüßergasse zum Feigenbaum genannt, die zur Concursmasse des Kaufmann F. W. Rauer gehörigen Weine von allen Sorten in Flaschen, sowohl als in großen und kleinen Gebinden, Specerey-, Material- und Droguerie-Waaren, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 3. Decbr. 1822. Es soll am 10. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause ein ganz neuer halbverdeckter Wagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exekutions-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 30sten November 1822. Die Pfandbriefs-Zinsen-Auszahlung für den nächsten Weihnachts-Termin fängt bei der Hauptlandschaftskasse den 6ten Januar des künftigen Jahres an, und dauert, jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis den 7ten Februar desselben Jahres.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) **Haynau** den 12ten November 1822. Es ist über den Nachlaß des hiesselbst gestorbenen Kaufmann Friedrich Rost der nur in einem ganz verschuldeten Hause geringfügigen Activis und zum Theil schon verpfändeten Mobiliare besteht,

Con-

Concurs eröffnet und auf die Mittagsstunde heutigen Tages per Decretum festgesetzet werden. Zur Anmeldung und eventualiter zur Justificirung ihrer Ansprüche an die Concursmasse werden hierdurch sämmtliche Gläubiger auf den 8. Februar 1823 Vormittags 9 Uhr öffentlich vorgeladen, in Termino in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justiz-Commissionsrath Mattiller hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Borrmann zu Goldberg in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse des Kaufmann Friedrich Rost präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auch werden alle diejenigen, so Gelder, Effecten, Activa des Verstorbenen hinter sich haben, angewiesen, solche binnen 8 Wochen mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte anhero ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie die Strafe des Betrugs treffen würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96¼
detto detto - 2 M.	—	147¾	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	153⅓	Münze - - - - - - -	—	175½
detto detto - 2 M.	153¾	152¾	Banco Obligations - - -	—	81
London - - - 3 a 2 M.	7 ½	—	Staats Schuld-Scheine - -	74⅓	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	103⅙	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103⅓	Wiener 5. p. C. Obligat.	89	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	104	ditto Einlös. Scheine	42½	—
detto - - - - - 2 M.	103½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 7/12	—
Berlin - - - - - a Vista	100¼	—	— — 500 —	101¼	—
detto - - - - 2 M.	99⅔	—	Disconto - - - - - -	—	6
Holländ Rand-Ducaten -	—	96¼			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 7. December 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2		3	2		3	1	12		1	5	8

Erst

Erste Beylage
zu
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 9. December 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 851 Rthlr. 9 sgr. 4 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4368 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Moritz Landsberger am 5ten Juli a. c. eröffnete Concurs-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 12ten Februar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justizcommissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftl. Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht

Oppeln den 3. November 1822. In der Nacht zum 14. Februar c. sind in den beiden Scheuern der Bauern Walleck Christoscheck und Macieg Kurasch zu Klein-Thurze Rybnicker Creises nachbenannte Waaren, als: 5 Fässer mit 9 Ct. 62 Pfd. Raffinade und Lumpenzucker, 1 Faß mit 276 Pfd. Caffee, 1 Faß mit 40 Quart Rum, 2 Fäßer zusammen mit 85 Quart Wein, 1 Faß mit 1 Ct. 10 Pfd. Pfeffer und Piment, 5 Ballen mit 28 Ct. 65 Pfd. Tabakblättern, 1 Faß mit 16 Pfd. fayanzenen Pfeiffenköpfe und 50 Pfd. eisternen Bohren und Feilen, 1 Fäßchen mit 74 Pfd. Pottasche, 1 Fäßchen mit 1 Ct. 49 Pfd. Schmalte, 2 Fässer mit 2 Ct. 63 Pfd. und 3 Ct. 73 Pfd. diversen Spezerey-, Material-, kurzen Waaren, Papier ꝛc., 2 Fäßchen mit 103 Pfd. und 1 Ct. 27 Pfd. Mandeln, 3 Fäßchen mit 2 Ct. 12 Pfd., 2 Ct. 13 Pfd. und 2 Ct. 30 Pfd. Rosinen, 2 Fäßchen mit 1 Ct. 47 Pfd. und 33 Pfd. Brenn-Oel, 2 Fäßchen mit 13 und 32 Pfd. Speise-Oel, 1 Kiste mit 32 Pfd. Waschblau, 1 Päckchen mit 24 Pfd. rohen Weinstein, 1 Sack mit 15 Pfd. ordinaire Schreibpapier, 2 Stockuhren, 82 Pfd. Eisendrath und 1 Ct. 16 Pfd. rohen Stahl vorgefunden und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer und Eigenthümer dieser Waaren unbekannt sind, so werden selbige hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende Decbr. d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Ratibor einzufinden, um bey demselben ihr Eigenthumsrecht oder sonstige Ansprüche an gedachte Waaren nachzuweisen und

sich

sich zugleich wegen der mit diesen Waaren begangenen Gefälle-Defraudation zu verantworten. Im ausbleibenden Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die Waaren nach Vorschrift des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Ratibor den 15ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl Fiscus der aus Schmolitz Neisser Creises gebürtige Johann Joseph Schneider, welcher seinen Aufenthaltsort im Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10. Februar 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reinhold angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ohlau den 19ten October 1822. Nachdem die Wittwe des zu Thiergarten Ohlauschen Creises verstorbenen Amts-Chirurgus Gottlieb Mathias Hoffmann auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen, haben wir zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen einen Termin auf den 30sten December 1822. früh um 10 Uhr anberaumt. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger des Amts-Chirurgus Hoffmann hiermit vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir demselben zugleich bekannt, daß diejenigen, die in diesem Termine nicht erscheinen oder sich melden, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Löwenberg den 8. November 1822. Nachdem über die in 2530 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Freigärtnerstelle No. 7. und der Freihäuslerstelle No. 59. zu Wenigwaldig Löwenbergschen Kreises des sich im Zuchthause zu Jauer als Sträfling befindenden ehemaligen Getreidehändlers Gottlieb Prenzel zu Wenigwaldig auf den Antrag einiger Gläubiger der Liquidations-Prozeß per Decretum vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Gottes-

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf Landeshutschen Creises verstorbenen Gerichtsscholzen Pilschke auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Leobschütz den 29sten August 1822. Von dem Fürstl. Lichtensteinschen Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils werden auf den Antrag des Rittergutes-Besitzers Wirthschafts-Rathes von Rudezinsky auf Deutsch-Crawarn, Kauthen und Zabrzeh alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete, auf dem im Herzogthum Jägerndorf und Leobschützer Creise gelegenen Rittergütern Deutsch-Crawarn a dst Kauthen und auf Wrbkau sub Rubr. III. No. 3. und auf dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Creise gelegenen Rittergute Zabrzeh sub Rubr. III. Nro. 13. und 15. annoch haftende Posten und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: A. an die auf Deutsch-Crawarn nebst Kauthen und auf Wrbkau sub Rubr. III. Nro. 3. für die Carolina Gräfin v Seßler, auf Grund des von dem ursprünglichen Schuldner der freyherrl. v. Eichendorfschen Vormund Wilh. Im Grafen v Seßler d. d. Dieschel den 1. July 1775. ausgestellten, und am 26. Juli desselben Jahres gerichtlich anerkannten Schuldinstruments, ex Decreto vom 30. August 1775. eingetragenen 1266 Rthl. 16 gr. und die darüber ertheilte verlohren gegangene und am 13ten Decbr. 1820. amortisirte Original-Recognition; B. an die Recognition über die bey Zabrzeh sub Rubr. III. No. 13. erfolgte Eintragung einer Protestation über 10000 Rth. Preuß. Courant, welche der damalige Besitzer von Zabrzeh Wilhelm Adolph Graf v. Lichnowsky, auf Grund des sub Dato Berlin den 3ten April 1798. ausgestellten und an demselben Tage anerkannten Schuld- und Verpfändungs-Instruments von dem Banquier Salomon Nathan jun. zu Berlin erborgt hat, und welche ex Decreto vom 29. May 1799 eingetragen worden sind; auch an die coram notario publico, sub dato Berlin d. 29. May 1801. vollzogenen Cessions-Urkunden, wornach der Banquier Salomon Nathan in Berlin diese 10000 Rthl. an den Hof-Agenten Lippmann Meyer et Compagnie cedirt hat; endlich auch an die gerichtlich beglaubigte Cessions-Urkunde vom 8. Novbr. 1802. wornach der Hof-Agent Lippmann Meyer et Comp. einen Antheil von der Hauptforderung der 10000 Rthlr. mit 7000 Rthl. an den Moritz Grafen v. Lichnowsky cedirt hat; welche Instrumente der-

gefunden gegangen, und am 1sten März 1822. amortisirt worden sind. C. an die für die Josepha Gräfin v. Schaffgotsch geb. Freyin v. Skrebensky auf Grund des von dem ursprünglichen Schuldner Joseph Gotthardt Grafen v. Schaffgotsch de Dato Deutsch-Crawarn den 20. April 1814. gerichtlich ausgestellten Schuld-Instruments ex Decreto vom 27. April 1814. auf Zabrzeh sub Rubr. III. No. 15. eingetragenen 11333 Rthl. 8 gr. Conventionsgeld, und die darüber ertheilte verlohren gegangene und am 15. Decbr. 1820. amortisirte Original-Recognition — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem zu deren Angabe vor dem Commissario, dem unterzeichneten Regierungs-Director den 24. Decbr. 1822. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten peremtorischen Termine in dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesige Gerichts-Assistenten die Herren Klose und Schulz vorgeschlagen werden — zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich aber in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt; ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die aufgeführten Posten für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gütern Deutsch-Krawarn, Kaurhen, Wrbkau und Zabrzeh auf Ansuchen der Besitzer, ohne Producirung der Instrumente, auch ohne Quittung wirklich gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils

Schiller.

*) Oels den 29. October 1822. Nachdem heut von unterzeichnetem Gerichte über den Nachlaß des am 17ten Februar 1817. zu Lissa verstorbenen Referendarii Ernst Gründler der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hiermit alle, welche an den besagten Nachlaß einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben und namentlich der seinem Aufenthalt nach unbekannte Herr Baron Martens vorgeladen, in dem auf den 3ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Wideburg im Partheyen-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts hieselbst anberaumten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, (wozu ihnen der Herrn Justiz-Commissarius Tiede und Herr Justiz-Commissarius von der Sloot in Vorschlag gebracht werden,) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Außenbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Offener Arrest.

Breslau den 19. Novbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Tuchmachermeisters Benjamin Münsterberg heute

heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2ten Februar 1822. Dem gegenwärtigen Inhaber des Staats-Schuldscheines No. 80963. Lit. C. Rthlr. 100 mit den beyden Zinß-Coupons bis zum 1ten Januar 1823. zeige ich hiermit an, daß, da mit demselben durch einen Irrthum eine Verwechslung vorgegangen ist und da ferner der frühere Besitzer die Zinß-Coupons zu demselben auf anderweitige 4 Jahre demnach bis 1827. behoben hat, mir den gedachten Staats-Schuldschein gegen einen andern Courfirenden zu retradiren. Widrigenfalls dürfte der gegenwärtige Inhaber und Besitzer derselben jeden etwanigen Nachtheil einzig nur allein sich selbst beizumessen haben. Salomon Schoreck.

Breslau. Die Weinhandlung v. H. Hickmann et Comp. am Paradeplatz No. 9. verkauft von heute abgelegene vortreffliche weiße und rothe Franzweine die Berliner Flasche zu 10, 12, 16 gr. und 1 Rthlr., dergleichen herbe und süße Ungar-Weine zu 12, 16 gr. und 1 Rth., dergl. Rheinwein zu 20 gr. und 1 Rth., Aßmannshainer a 1⅔ Rthl., ächten Dry Madera zu 1½ Rthl. und 2 Rthl., Arak de Goa zu 1⅔ Rth., rothen Muscat zu 18 gr., Champagner zu 1⅔ Rth. und 2 Rth.

Breslau. Zu verkaufen ist ein Staatswagen mit lackirten Korbe und ein 4sitziger Reisewagen, beyde zwar nicht nach jetziger Façon gebaut, jedoch völlig gut und brauchbar, nebst einem auf 24 Personen vollständigen ächten mit Blumen und Goldrand versehenen Porzelain-Tafel-Service. Nähere Auskunft hierüber giebt der Portier Licht, Rittergasse No. 1739.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1822. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesfälligen Zinsen davon für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten a. c. vom 11ten bis 31sten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Bres-

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Klasse 47ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten Januar kommenden Jahres festgesetzt ist, offerire, sowohl Ganze, als halbe und Viertel zu dem bekannten Einsatz und sind darunter die Hunderte 1701 bis 1900 befindlich. Von auswärtigen Interessenten erwarte Briefe und Gelder franko.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Bey uns sind jetzt die besten Lichte und Seife für die billigsten Preiße zu haben.

Benj. Jentsch, Reuschegasse. Aug. Jentsch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine ansehnliche Parthie sehr schöner Oelgemälde, worunter das Abendmahl und andere Kirchenstücke, Landschaften, Köpfe, ferner Kupferstiche unter Glas und Rahm, wobey Schlachtstücke von den Griechen und Türken-Krieg, verschiedene Möbeln, große und kleine Spiegel. Auch weise ich einen geschickten Portrait- und Landschafts-Maler nach, welcher gesonnen ist, in kurzen abzureisen, erbiethet sich den geehrten Publikum für billige Preiße alles zu verfertigen.

Petersen, Mobilienhändler, Fr. Wilhelm Straße im Kronprinz.

*) Breslau. Es sind den 4ten d. M. auf der Straße von Neukirch bis in die Stadt zwey kleine Schlüssel in einem goldnen Hacken, worin ein Crysopras gefaßt, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, solche gegen ein angemessenes Douceur im Hause No. 582 am Ringe abzugeben.

*) Breslau. Den 11ten d. M. geht von hier ein ganz gedeckter viersitziger in Federn hängender Wagen über Berlin nach Potsdam; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich bey Salomon Hirschel, goldne Radegasse No. 468. zu melden.

*) Breslau. Am Dienstag den 3ten dieses Abends ist auf der Schweidnitzer Straße eine stählerne Preuß. Elle in hölzernem Futteral gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann solche am Ringe No. 7. im Gewölbe gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

*) Breslau. Von bekannter Güte verkaufe ich das Pfund gegoßne Nachtlichte a 10 sgr., gezogne Lichte a 9 sgr. und das Pfd. Seife 8 sgr. N. M.

Richter, Seifensiedermeister, Altbüßergasse neben der Röhre und Oder-Vorstadt auf der Mathiasgasse No $\frac{41}{42}$.

*) Breslau. Wer ein gut gelegenes Handlungs-Local am Ringe Term. Ostern, oder auch früher zu vermiethen hat, beliebe es anzuzeigen beym Kaufmann Hrn. Schmidt, Schmiedebrücke No. 1809.

*) Breslau. Meinen geehrten Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich vom 1. Decbr. an das Pfd. gegoßne, so wie Nachtlichte 10 sgr., das Pfd. gezogene Lichte 9 sgr. und das Pfd. Seife 8 sgr. N. M. verkaufe.

H. Hauff, Seifensiedermeister in den 4 Evangelisten, Schmiedebrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Ganz extra feinen gelben ächten Varinas-Roken-Cnaster, Hamburger Tonnen-Cnaster, Cnaster Lit. G., Macalbo-, Whist- und Muff-Cnaster erhielten wir wiederum und offeriren solche, wie auch feinste Hausenblase in Blätter, weißen und braunen Sago billigst. Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Sehr schönes trocknes kiefernes und fichtenes Klafterholz wird auf den Höfen der Zimmermeister Hrn. Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore zu möglichst billigem Preise verkauft.

*) Breslau. Auf der Hummerey No. 867 sind zwey einzelne Stuben zu vermiethen, nebst Bodenkammern, eine gleicher Erde und eine im ersten Stock zu Weihnachten zu beziehn.

*) Breslau. (Freywilliger Verkauf eines Coffeehauses vorm Ohlauer Thore zum Weidendam genannt, selbiges hat 12 Stuben, einen großen Hof zu Holzhandel. Der Termin ist im Hause selbst, als künftigen Dienstag den 10. Decbr. Nachmittags 1 Uhr.

*) Breslau. Schwarz Serge de Berrie bester Güte erhielt wieder und offerirt nebst Gesundheitsflanelle zu den billigsten Preißen.

C. F. Truzettel, Kränz lmarkt No. 1211.

*) Breslau. Ein Flügel im billigen Preiße zu verkaufen, Altbüßergasse No. 1651. Zwolinsky, Instrumentenmacher.

*) Breslau. Neue gemusterte seidene Zeuge, Umschlage-Tücher und lange Schwals, auch Teppiche von denen wir so eben eine große Sendung erhalten, beehren wir uns unter Versicherung sehr billiger Preiße einem geehrten Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen.

Salinger Manheimer et Pincus Manheimer am Eckmarkte nach der Nicolai-Gasse No. 1.

*) Breslau. Eine Bude ist diesen Christmarkt entweder zu vermiethen oder billig zu verkaufen. Das Nähere Ohlauergasse No. 1108 eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Goldarbeiter zu werden und noch lebende Eltern hat, oder unter gesetzlicher Vormundschaft steht, kann sogleich oder diese Weihnachten eine Lehrstelle finden. Das Nähere darüber beym Goldarbeiter Lewack, Ritterzeile No. 2034.

*) Breslau. Mittags den 26. Novbr. hat sich ein Knabe, 12 Jahr alt, Namens Friedrich John, mittler Statur, weiße Haare und gesunden Ansehns, einen hellgrünen Rock anhabend, auf dem Wege nach der Schule verlohren, und ist bis heute aller angewandten Mühe ohnerachtet, nicht auszuforschen; es bittet daher Unterzeichneter Jedermann, wem der Knabe vorkommen möchte, um gütige Nachricht oder Ueberweisung desselben an ihn.

Anton John, Getreidemäckler, auf der Matthiasgasse beym Brandweinbrenner Werner No. 13. wohnhaft.

*) Brest

*) Breslau. Montags den 9. Dezbr. 1822. auf Verlangen: Der gute Vater und der undankbare Sohn, Schauspiel in 4 Aufzügen. Dienstag den 10ten der Raubritter, Lustspiel in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

Beuthen den 15ten October 1822. Wegen Baufälligkeit soll auf Antrag der Schleifer Nadlerschen Beneficial-Erben deren sub No. 288. auf der Töpfergasse hieselbst belegenes, 120 Rthl. taxirtes Wohnhaus cum pertin. auf den 28sten December a. c. Vormittags 10 Uhr n. s. St. im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das in cukta affigirte Proclama hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Krappitz den 10. October 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher der zu Ottmuth im Groß-Strehlitzer Kreise belegen gehörigen Dörfer: als Ottmuth selbst, Kadlubietz, Malnie und Kolonie Oderwantz, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenke, sich binnen drey Monaten bis zum 27sten Februar 1823. bey dem Gerichte in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii zu Krappitz zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt Ottmuth.

Krappitz den 23sten October 1822. Die dem Bäckermeister Thomas Graber gehörige zu Städtchen Steinau bei Neisse sub Pag. 58. belegene Bürger-Possession, wozu jedoch nur noch das Haus nebst Stallung ein kleiner Obstgarten, 3 Schfl. Breslauer Maas frey Acker, eine halbe Wiese und ein halber Hof Brauurbar gehört und nach der magistratualischen Taxe am 8ten c. auf 437 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, soll Schuldenhalber in dem einzigen und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1823 öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gesetzten Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Schloß-Steinau eingeladen, und zugleich alle etwanigen Prätendenten sowohl an die genannten Immobilien als auch die Person des Thomas Graber aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pœna præclusi geltend zu machen.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Parchwitz den 14. November 1822. Die Gutsbesitzer Kahlschen Eheleute auf Ober-Herzogswaldau Lüdenschen Creises Herr Johann Friedrich Kahl und Frau Johanne Eleonore Kahl geb. Biedermann früher in Damsdorf wohnhaft, haben die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft durch das am 23ten September 1822. errichtete und unterm 12ten November 1822. verlautbarte Abkommen unter einander aufgehoben, welches in Gemäßheit des A. L. R. Th. II. t. §. 417. 418. und 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Justizamt von Ober-Herzogswaldau.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 20sten November 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommen:

I. Von Stabelwitz.

1. Kauf des Joh. Traugott August Edel, um das Krayselsche Freibauergut no. 4., für 3150 rthl.

2. der Susanna verwit. Gottschalk, um das marit. Bauergut no. 24. für 1189 rthl.

II. Marschwitz.

3. des Friedr. Woyde, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

4. der Anna Rosina verehl. Kunze geb. Kügler, um die Freistelle no. 6., pro 190 rthl.

III. Goldschmieden.

5. der Juliane verehl. Schönflug geb. Maluche, um die Freistelle no. 15., pro 600 rthl.

6. des Gottfried Richter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 160 rthl.

7. des Joh. Gottfried Freyberg, um die väterl. Freistelle no. 12., pro 600 rthl.

IV. Groß- und Klein-Saabor.

8. der Johanne verwit. Schmidt Anders geb. Kitschke, um die maritat. Freistelle no. 13., pro 550 rthl.

V. Leuthen.

9. des Joh. Gottfr. Findeklee, um die väterl. Freistelle no. 40., pro 70 rthl.

10. des Joh. Gottlieb Hoppe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 6. pro 100 rthl.

11. des Herrn Ernst v. Lucke auf Leuthen, um den Geselleschen Kretscham no. 17., pro 2800 rthl.

12. des

12. des Carl Ebert, um die Bergmannsche Freistelle no. 16., pro 600 rthl.

13. des Carl Ludolphy, um die Heibersche Freistelle no. 34., pro 400 rthl.

VI. Wilkau und Carlsberg.

14. des Gottfried Härtel, um die Colonieſtelle des Hrn. v. Elsner no. 15., pro 280 rthl.

15. des Joh. Gottlob Schmidt, um die Colonieſtelle des Hrn. v. Elsner no. 12., pro 280 rthl.

16. des Joh. Michael Schwarz, um die Colonieſtelle no. 4., pro 130 rthl.

17. des Anton Quander, um die Colonieſtelle des Hrn. v. Elsner no. 7.. pro 110 rthl.

VII. Schmallwitz.

18. des Carl Gläser, um den Kretscham no. 25. der Witwe Greulich, pro 3435 rthl.

VIII. Borne.

19. des Joh. August Feist, um den Endriesschen Kretscham no. 27. pro 5000 rthl.

IX. Flämischdorf

20. des Mehlhändler Lange, um das Nitschkesche Ackerstück no. 5, pro 670 rthl.

*) Ohlau den 25sten November 1822. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern ausgefertigten Käufe:

I Justizamt der Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

1. Kauf des Gottfried Reich, um die Gärtnerstelle sub no. 34. zu Groß-Duppine, pro 70 rthl.

2. des Gottlieb Jeschke, um die Erbschmiede sub no. 33. zu Jeltsch pro 1100 rthl.

3 der Anna Buhr, um das Bauergut sub no. 31. zu Beckern, für 1157 rthl.

4. des Gottlieb Kotirra, um das Bauergut sub no. 13. zu Zindel, pro 500 rthl.

5. der Susanna Tiegel, um die Dreschärtnerstelle sub no. 23. daselbst, pro 213 rthl. 10 sgr.

6. des Joseph Stampke, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Jeltsch pro 500 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Tylla, um die Häuslerstelle no. 19. zu Bekern, für 80 rthl.

8. des Gottfried Buhr, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 36. daselbst, pro 200 rthl.

9. des Joh. Bircke, um die Häuslerstelle sub no. 42. zu Jeltsch, pro 311 rthl.

10. des Christian Ruttmann, um die Stelle sub no. 8. zu Groß-Duppine, pro 280 rthl.

11. des Andreas Bochnig, um die Häuslerstelle sub no. 32. daselbst pro 165 rthl.

12. des Conrad Schlies, um die Freistelle sub no. 7. zu Laskowitz, pro 1868 rthl.

13. des Matthias Gerlach, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Groß-Duppine, pro 217 rthl.

14. des Daniel Polit, um die Freistelle sub no. 26b. zu Neuvorwerk, pro 600 rthl.

15. des Daniel Polit, um das Bauergut sub no. 15. zu Laskowitz, pro 650 rthl.

16. des Johann Knittel, um die Stelle sub no. 30. zu Tratterschiene, pro 130 rthl.

17. des Carl Rußmann, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Jeltsch pro 101 rthl.

18. der Susanna Gawenda, um die Häuslerstelle sub no. 22. zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

19. des George Begander, um die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Tratterschiene, pro 100 rthl.

20. des Johann Pitsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 38. zu Groß-Duppine, pro 65 rthl.

21. der Rosina Müller, um das Bauergut sub no. 43. zu Zindel, pro 1100 rthl.

22. des Christian Hantke, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Quallwitz, pro 30 rthl.

23. des Joh. Roßbigalla, um die Häuslerstelle sub no. 72. zu Laskowitz, pro 50 rthl.

24. des Christian Krusch, um die Häuslerstelle sub no. 36. zu Groß-Duppine, pro 80 rthl

25. des Gottfried Grobolla, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. zu Zindel, pro 269 rthl.

26. des

25. des Elisabeth Djallas, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Neuvorwerk, pro 400 rthl.

27. des George Djallas, um die Stelle sub no. 7. zu Jeltsch, pro 900 rthl.

28 des Gottlieb Grobalka, um die Häuslerstelle sub no. 8 zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

29 des Gottfried Strzipalla, um die Häuslerstelle sub no. 32. zu Tratterschiene, pro 150 rthl.

30 des Heinrich Witzthum, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Zindel, pro 460 rthl.

31. des Gottlieb Grobella, um die Freistelle sub no. 20. zu Neuvorwerk, pro 250 rthl.

32. des Anton Nowack, um die Häuslerstelle sub no. 68 zu Jeltsch, pro 200 rthl.

33. des Daniel Münsterberg, um die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 80 rthl.

34 des Christian Stesch, um ein Ackerstück sub no. 1. auf Laskowitzer Territorium, pro 320 rthl.

35. des Friedrich Melde, um ein Ackerstück sub no. 2. daselbst, pro 240 rthl.

36 des Gottlieb Weiß, um ein Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 160 rthl.

37. des Gottlieb Stasse, um ein Ackerstück sub no. 4. daselbst, pro 100 rthl.

38. des Christian Kalkbrenner, um ein Ackerstück sub no. 5. daselbst, pro 80 rthl.

39. des Christian Stasche, um ein Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 320 rthl.

40. des Balzer Werft, um ein Ackerstück sub no. 7. daselbst, pro 100 rthl.

41. des Johann Dulig, um ein Ackerstück sub no. 8. daselbst, pro 100 rthl.

42. des Daniel Dallibor, um dasselbe Ackerstück, pro 100 rthl.

43. des Ernst Scholz, um ein Ackerstück sub no. 9. ebendaselbst, pro 160 rthl.

44. des Christian Stephan, um ein Ackerstück sub no. 10. daselbst, pro 100 rthl.

45. des Johann Schlag, um ein Ackerstück sub no. 12. daselbst, pro 60 rthl.

46. des Balthasar Kransel, um die Stelle sub no. 24. zu Zindel, pro 320 rthl.

47. des Carl Glied, um die Stelle sub no. 30. zu Neuvorwerk, pro 300 rthl.

48. des Traugott Bornemann, um die Stelle sub no. 33. zu Tratterschiene, pro 383 rthl.

49. des George Banowke, um die Häuslerstelle sub no. 87. zu Laskowitz, pro 300 rthl.

II. Gerichtsamt Linden.

50. des Gottfried Tschech, um das Bauergut sub no. 8. zu Linden pro 1800 rthl.

51. des Gotlieb Hampel, um ein Ackerstück abalienirt vom Kretscham no. 16. und zugeschrieben dem Bauergut no. 15. zu Linden, pro 1856 rthl.

52. des George Zimmer, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben dem Bauergut no. 18., pro 1280 rthl.

53. des Johann George Förster, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 58. zu Linden, pro 256 rthl.

54. des Samuel Tischler, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 67. zu Linden, pro 256 rthl.

55. des Joh. Sitzmann, um ein Ackerstück sub no. 80. daselbst, pro 342 rthl.

56. des Joh. Grelle, um ein Ackerstück sub no. 78. daselbst, pro 342 rthl.

57. des Gottlieb Woschke, um ein Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 342 rthl.

58. des Gottfried Klose, um den Kretscham sub no. 16. daselbst, pro 6400 rthl.

III. Gerichtsamt Marschwitz.

59. des Johann Nowack, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Peltschütz, pro 390 rthl.

60. des George Bösler, um die Freigärtnerstelle sub no. 2. zu Schimmeley, pro 500 rthl.

61. des George Barth, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. daselbst, pro 450 rthl.

62. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Marschwitz, pro 300 rthl.

63. des Daniel Jäschke, um das Bauergut sub no. 22. zu Marschwitz, pro 1200 rthl.

IV. Gerichtsamt Höckricht.

64. des Gottlieb Weiß, um die Schmiede und Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Höckricht, pro 1100 rthl.

65. des George Friedr. Ittmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 25. daselbst, pro 300 rthl.

*) Trachenberg den 30sten November 1822. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind Käufe abgeschlossen worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. Des Kirschner Weigt, um das schwiegerväterl. Kirschner Tierauf'sche Haus, für 300 rthl. 2. desselben, um die Schwiegerväterl. halbe Wiese, für 525 rthl. 3. der Händlerin Hartmann, um das Fleischer Pohlsche Bergmühl-Grundstück, für 530 rthl. 4. des Schänken Daniel Neucke, um die Fischer Weberschе Wiese, für 500 rthl. 5. des Fleischer Bieneck, um das Schumacher Sustsche Haus, für 400 rthl. 6. desselben, um Gastwirth Sust's Scheuer, für 150 rthl. 7. des Gottfried Ludewig, um Ignatz Walthers Haus, für 400 rthl. 8. desselben, um dessen halbes Ackerquart, für 790 rthl. 9. des Christian Neucke, um des Vaters Haus und Gehöft, für 1000 rthl. 10. desselben, um ein Ackerquart vom Vater, für 1000 rthl. 11. desselben, um dessen sogenannte Huttung, für 1000 rthl. 12. desselben, um dessen Wiese, für 600 rthl. 13. des Schneiders Weil, um das Zächner Putterkesche Haus für 295 rthl. 14. des Schumacher Linke, um das Schrackesche Haus, für 340 rthl. 15. des Fürstl. Rentamts-Controlleur Fiebig, um ein Grundstück des Schneiders Kleinert, für 200 rthl. 16. der Hebamme Rödern, um das Controlleur Fiebigsche Haus, für 680 rthl. 17. des Schumacher Gottlieb Kirchner, um das Fleischer Bieneckschе Haus, für 580 rthl. 18. des Schäfers Ludwig, um Fischer Hemmes Haus und Gehöft, für 650 rthl. 19. desselben, um dessen Wese, für 450 rthl. 20. desselben, um dessen Fischwasser, für 50 rthl.

II. Bei dem Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises.

21. des Carl Orthner, um die Carl Nitschkische Dreschgärtnerstelle zu Rogosawe, für 90 rthl. 22. des Franz Hedrich, um Gottfried Parschickes Angerhäuschen daselbst, für 32 rthl. 23. des George Stober, um Langners Freihäuschen zu Ladzidze, für 400 rthl.

III. Im Trebnitzer Creise.

24. des George Göbel, um Artlichs Dreschgärtnerstelle zu Groß-Wilkawe, für 275 rthl. 25. des Gottfried Görlich, um die Gebelsche Groscherstelle daselbst, für 530 rthl. 26. des Joh. Christian Racke, um Vaters Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 60 rthl. 27. des Gottlieb Lippert, um die Vogdtsche Dreschgärtnerstelle zu Schimmelwitz, für 175 rthl. 28. des Rademacher Wilhelm Ecke, um ein Ackerstück vom Bauer Hanke zu Conradswaldau, für 160 rthl. 29. des Freigärtners Friedrich Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Sobeck daselbst, für 60 rthl. 30. des Gottlieb Petschel, um das Leipsche Freihäuschen daselbst, für 200 rthl. 31. des Stroppner Bürger Schumann, um ein Ackerstück des Bauers Sobeck daselbst, für 16 rthl. 32. desselben, um ein Ackerstück des Bauers Stober daselbst, für 185 rthl. 33. des Heidelaufs, um Fränzels Häuschen daselbst, für 140 rthl. 34. des Franz Kirschale, um Willerts Freistelle zu Karauschke, für 460 rthl. 35. des Freymann Johann Gotter, um ein Stück Acker vom Gottfried Gallasch daselbst, für 120 rthl. 36. des Christian Wiesner, um die Dreschgärtnerstelle der Ernst Mantkeschen Erben daselbst, für 60 rthl.

IV. Im Wohlauschen Creise.

37. des Gottfried Ludwig, um Büttners Häuschen zu Schönbrunn, für 100 rthl. 38. des Daniel Fränzel, um Keils Dreschgärtnerstelle zu Heinzendorf, für 56 rthl. 39. des Carl Vater, um die Wandeltsche Windmühle, für 645 rthl. 40. des Carl Wandelt, um die Hoppische Freistelle, 300 rthl. 41. des Gottfried Schwan, um die väterl. Gärtnerstelle zu Schilkewitz, für 100 rthl. 42. des Gottfried Waimann, um Märtens Groscherstelle daselbst, für 725 rthl. 43. des Joh. Heinrich Briefke, um Bauer Hointkes Gehöft und Garten zu Wersingawe, für 290 rthl. 44. des Scholzen Knuschke, um ein Grundstück desselben, für 155 rthl. 45. des Adam Nölde, um das Queisersche Häuschen daselbst pro 100 rthl. 46. des Franz Bojack, um ein Stück Anger vom Dominio Siegda, für 46 rthl. 20 sgr. 47. des Benjamin Müller, um das väterl. Freibauergut zu Pluskau, für 600 rthl. 48. des Franz Risch, um Bischofs Groscherstelle zu Arnsdorf, für 200 rthl. 59. des Johann Heinr. Schäbitz, um David Scharmentkes Groscherstelle daselbst, für 400 rthl. 50. des Züchner Pütterke, um die Colloniststelle des Stieglitz zu Zychline, für 200 rthl. 51. des Gottlieb Baumgart, um des Vaters Windmühle zu Klein-Baulwie, für 200 rthl.

V. Im

V. Im Steinauer Creise.

52 des Joh. Friedr. Haupt, um die väterl. Freistelle zu Kunzendorf, für 100 rthl. 53 des Joh. Friedr. Krug, um das Scholzsche Häuschen daselbst, für 50 rthl.

Schwarz,
Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

*) Tschirnau den 30sten November 1822. Vom 1sten Juli bis 30sten November 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gr. Tschirnau.

1. Kauf des Forberg, um das Bargwitzsche Haus no. 50., pro 170 rthl.

2. des Zimmermann, um Wähners Haus no. 16., pro 380 rthl.

II. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Kothe, um die Niederschuhsche Wassermühle, pro 500 rthl.

4. des Franzke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, — 20 rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Gabel.

5. des Otto, um die Eitnersche Windmühle, pro 1000 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Kl. Räudchen 2c.

6. des Schulz, um die Klimpelsche Windmühle in Geischen, pro 370 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

7. des Lange, um die väterl Freistelle in Reichen, pro 400 rthl.

8. des Marschall, um die väterl. Dreschgärtnerstelle in Zeipern, pro 400 rthl.

9. des Galley, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl

10. des Joachim, um die Heynsche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 260 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt für Birkendorf.

11. des Kierschke, um Eitners Dreschgärtnerstelle, pro 29 rthl.

Göldner.

*) Patschkau den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiemit bekannt, daß unterm 5. Juni c. a. der Kauf- und Verkauf-Vertrag zwischen dem Gutsbesitzer Merckel und dem Joseph Küntzel um ein Ackerstreckchen, von 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, pro 10 rthl. Cour. gerichtlich bestätiget worden.

Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtiseyguts Alt-Patschkau.

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau den 30sten November 1822. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1822. confirmirten Käufe, als:

1. Kauf des Anton Lorenz, um den Waid sub no. 17. zu Fröms-dorf, pro 1150 rthl.

1. des Joseph Dierich, um die Stelle sub no. 72. daselbst, pro 1200 rthl.

3. des Joseph Fuhrich, um das Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 405 rthl.

4. des Johann Volkmer, um das Bauergut sub no. 11. zu Krelkau, pro 3900 rthl.

5. des Franz Jyms, um das Ackerstück sub no. 8. zu Willwitz, pro 360 rthl.

6. der Johanne verwit. Beyer, um die Gartenstelle sub no. 4. zu Moschwitz, pro 800 rthl.

7. des Franz Rose, um die Gartenstelle sub no. 13. zu Rätsch pro 380 rthl.

8. des Joseph Seichter, um das Haus sub no. 35. zu Altheinrichau, pro 130 rthl.

9. des Joh. Fuhrmann, um das Haus sub no. 40. zu Bernsdorf, pro 100 rthl

10. des Joseph Mücke, um das Haus sub no. 24. zu Zesselwitz, pro 160 rthl.

11. des Anton Langer, um das Bauergut sub no. 6. zu Fröms-dorf, pro 3200 rthl

12 des Anton Völkel, um das Haus sub no. 27. zu Heinrichau, pro 500 rthl.

13. des Franz Hellmich, um das Haus sub no. 43. daselbst, pro 1300 rthl.

14.

14. des Joh. Friedr. Krocker, um die Mühle sub no. 1. zu Schildberg, pro 7900 rthl.

15. des Friedr. Töpelt, um das Haus sub no. 26. zu Schönjonsdorf, pro 87 rthl.

16. des Amand Korte, um das Haus sub no. 42. zu Herzogwalde, pro 201 rthl.

17. des Florian Hentschel, um die Gartenstelle sub no. 23. zu Altheinrichau, pro 675 rthl.

18. des Amand Bauch, um das Bauergut sub no. 5. zu Zinkwitz, pro 3400 rthl.

19. des Anton Flemming, um die Schmiede sub no. 11. zu Neumen, pro 1650 rthl.

20. des Florian Ruschke, um das Haus sub no. 41. zu Moschwitz, pro 125 rthl.

21. des Joseph Schindler, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 3000 rthl.

22. des Joh. Steiner, um das Bauergut sub no. 37 zu Schönwalde, pro 1100 rthl.

23 des Joseph Gottschlich, um die Kräuterstelle sub no. 55 zu Ohlguth, pro 402 rthl.

24. des Franz Böse, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1250 rthl.

25 der Theresia Wittwer, um das Bauergut sub no. 15. zu Altheinrichau, pro 1390 rthl.

26. des Anton Neumann, um das Haus sub no. 34 zu Heinrichau, pro 225 rthl.

27. des Franz Förster, um die Gartenstelle sub no. 34 zu Bernsdorf, pro 1480 rthl.

28 des Anton Schilke, um das Haus sub no. 36. daselbst, pro 440 rthl.

29. des Franz Karzer, um das Haus sub no. 16. zu Bälmsdorf, pro 240 rthl.

30 des Franz Mattusch, um das Haus sub no. 44. zu Bernsdorf, pro 320 rthl.

31. des Joseph Andermann, um das Bauergut sub no. 3. zu Altheinrichau, pro 1400 rthl

32. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 4. zu Tarchwitz, pro 1216 rthl.

33. des Anton Jung, um das Bauergut sub no. 93. zu Schönwalde, pro 148 rthl.

34. des Heinrich Reither, um das Haus sub no. 26. zu Herzogswalde, pro 259 rthl.

35. des Florian Kube, um das Haus sub no. 99. zu Schönwalde, pro 50 rthl.

36. des Joseph Ihmann, um das Haus sub no. 140. daselbst pro 200 rthl.

37. des Joseph Welz, um das Haus sub no. 32. zu Heinrichau, pro 105 rthl.

38. des Franz Langer, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 640 rthl.

39. des Gottfried Reichel, um die Kleinersche $\frac{1}{4}$ Scheuer zu Ohlguth, pro 8 rthl.

40. des Daniel Schindler, um das Bauergut sub no. 8. zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

41. des Joseph Berg, um das Haus sub no. 186. zu Schönwalde, pro 600 rthl

42. des Anton Vogt, um das Haus sub no. 18. zu Raschgrund, pro 350 rthl

43. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 142. zu Schönwalde, pro 130 rthl

44. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 172. daselbst, pro 134 rthl.

45. des Franz Böhm, um die Gartenstelle sub no. 19 zu Herzogswalde, pro 700 rthl.

46. des Carl Stumpf, um das Bauergut sub no. 49. zu Schönwalde, pro 10000 rthl.

47. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 1. daselbst, pro 2081 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund. Fritsch.

*) Neumarkt den 26. November 1822. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten, sind im 2ten halben Jahre 1822. folgende Käufe consirmirt worden:

I. Blumerode.

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Eduard Knörrlich, um die Dreschersche Krämmerei, für 1900 rthl. Cour.

2.

2. der Maria Elisabeth Hauschild, um das Dominial-Angerhaus no. 30., für 100 rthl.

II. Sürchen.

3. des Carl Benjamin Stief, um den Deichselschen Kretscham in Leipnitz, für 250 rthl.

III. Poselwitz.

4. des Schmidt Scholz, um das Pätzoldsche Ackerstück von 3 Schff. 1 Viertel, für 200 rthl.

5. des Carl Friedr. Prasse, um das Hietsemenzelsche Bauergut, für 3400 rthl.

IV. Leonhardtwitz.

6 des Christian Gimmler, um die Böhmsche Dreschgärtnerstelle, für 495 rthl.

V. Wültschkau.

7. des Gottfried Kretschmer, um die Faustmannsche Freistelle, für 1150 rthl.

8. des Gottfried Obst, um die Friebelsche Freistelle, für 920 rthl. Courant.

9. des Friedrich Fritsche, um die Riedelsche Dreschgärtnerstelle, für 232 rthl.

VI. Ausche.

10. des Johann Gottlieb Hildebrand, um das Spillersche Angerhaus, für 90 rthl.

VII. Schöneiche.

11. des Joseph Kissel, um die Herdensche Freihäuslerstelle, für 330 rthl.

VIII. Bresa.

12. des Franz Klotz, um die Gottschalgsche Bauernahrung, für 480 rthl.

IX. Brandschütz.

13. des Gottlieb Wirth, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

X. Koiskau.

14. des Johann Gottfried Schwarzer, um die Raspersche Schmiedenahrung, für 600 rthl.

XI. Schöbekirch.

15. des Franz Carl Raas, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

XII.

XII. Nachen.

16. des Joh. Gottlob Nüster, um die Müllersche Kretschamnahrung, für 600 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des George Friedrich Grunert, um die Gutschke Freihäuslerstelle, für 230 rthl.

18. des Gottfried Sperting, um die Krausesche Dreschgärtnerstelle, für 420 rthl.

XIV. Jacobsdorf.

19. des Heinrich Kilich, um die Prowattkesche Dreschgärtnerstelle, für 740 rthl.

20. des Anton Naas, um die Kupschsche Freistelle, für 432 rthl.

XV. Sagschütz.

21. des Joseph Hüttrich, um die Gimmlersche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor.

Fischer.

*) Strehlen den 2ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Keul, um Freigärtner Gottlieb Hankes Auszughaus zu Peterkau, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Ziugler, um Gottfr. Klinners Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

3. des Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottfr. Berger Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

4. des Wenzel Burasch, um George Woischkes Schmiede zu Wammen, pro 240 rthl.

5. des Christian Täschgolke, um Gottfr. Lämmels Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 370 rthl.

6. des Joh. Friedr. Pavel, um Gottlob Siegemund Gichlers Fleischernahrung zu Pohrau, pro 3000 rthl.

7. des Gottlieb Lindner, um seines Vaters Christian Lindners Freistelle zu Geppersdorf, pro 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

B. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

8. des Joh. Gottlob Gasner, um seines Vaters gleichen Nahmens Dreschgärtnerstelle zu Kosewitz, pro 250 rthl.

9. des Gottfr. Herrmann, um das herrschaftl. Freihaus daselbst, pro 100 rthl.

10. des Freigärtner Gottlob Michler zu Tadelwitz, um 3 Morgen Acker vom dasigen Dominio, pro 100 rthl.

11 des Schmidt Gottlob Ruppel daselbst, um 3 Morg. Acker vom dasigen Dom., pro 300 rthl.

12. des Dreschg. Gottfr. Hähmer daselbst, um 2¼ Morg. Acker vom das. Dom, pro 225 rthl.

13. des Müller Carl Hannig daselbst, um 2 Morg. Acker vom das. Dom., pro 200 rthl.

14. des Freig. Gottlob Michler daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

15. des Dreschg. Gottlob Och mann daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

16. des Dreschg Siegem Ehrlich daselbst, um 1 Morg. Acker vom das. Dom., pro 100 rthl

C. Beim Gerichtsamt Pristram.

17. des Gottlieb Ritter, um Gottfried Scholzes Freistelle, pro 400 rthl.

D. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fidei Commiß-Güter.

18. des George Friedr. Brandt, um Joh. Gottlieb Osches Freihaus zu Klein-Kniegnitz, pro 400 rthl.

19. des Joh. Gottfr. Kilian, um seines Vaters gleiches Nahmens Freihaus zu Stieferstein, pro 170 rthl.

20. des Joh. Gottlieb Kliem, um Martin Pfeiffers Freistelle zu Schwentnig, pro 900 rthl.

Prose, Justiz.

*) Neumarkt den 26sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Bönisch, um das Hoffmannsche Haus no. 120., für 280 rthl. Cour.

2. des Franz Persicke, um das Kuppesche Ackerstück von 2½ Sack für 500 rthl.

3. des Bernhard Kindler, um das mütterl. Haus no. 10., für 400 rthl.

4. des Ferdinand Spieß, um das väterliche Haus no. 118., für 300 rthl.

5.

5 der Anna Maria Kretschmer, um das Dienerhaus der Commune no. 139., für 200 rthl.

6. des Ferdinand Kuppe, um das Thorschreiberhaus no. 140., für 255 rthl.

7. des Joseph Thiem, um das Chirurgus Wolfsche Haus no. 93, für 474 rthl.

8. des Augustin Eckelt, um das Häuslersche Haus no. 63., für 640 rthl. Cour.

Das Stadtgericht zu Canth. Fischer.

*) Münsterberg den 30sten November 1822. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Der Bürger Anton Exler, um das Haus sub no. 367., pro 1070 rthl.

2. Der Weißgärber Joseph Heber, um das servisbare Ackerstück no. 206., pro 200 rthl.

3. Der Bürger Gottlob Rose, um das Haus sub no. 331., pro 185 rthl.

4. Der Seifensieder Franz Heber, um das Haus sub no. 302., pro 500 rthl.

5. Der Bürger Franz Kurz, um das Haus sub no. 93, pro 700 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

6. Der Maurermeister Joh. Hollubeck, um das steuerbare Neuland no. 71., pro 200 rthl.

7. Der Häusler Ignatz Tusche zu Heinrichau, um das steuerbare Ackerstück no. 168., pro 300 rthl.

8. Der Kräuter Franz Ampft, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 168., pro 225 rthl.

9. Der Erbsaß Joseph Haunig, um den steuerbaren Garten no. 21., pro 325 rthl.

10. Der Scholze Dominicus Heinze, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 73., pro 1400 rthl.

11. Der Stellmacher Joseph Fellmann, um die steuerbare Wiese no. 169, pro 170 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Mi-

*) Militsch den 2ten December 1822. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1822. bei dem standesherrl. Gericht und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitzveränderungen.

1. Trzetschorkes Schmiede-Kauf zu Schwentroschine, pro 200 rthl.
2. Eteln das Bichlersche Haus in der deutschen Vorstadt, pro 360 rthl.
3. Wismach Bauergutsk. zu Casawe, pro 850 rthl.
4. Schmidt Freistellenk. zu Schwentroschine, pro 333 rthl.
5. Mönch desgleichen, pro 500 rthl.
6. Wirsing Häuslerstellenk. zu Garuschke, pro 140 rthl.
7. Kranz Dreschgärtnerstellenk. zu Liatkave, pro 16 rthl.
8. Fränkel Freistellenk. zu Wildbahn: pro 300 rthl.
9. Wermuths Haus-Kauf in der deutschen Vorstadt, pro 790 rthl.
10. Müller desgleichen, pro 300 rthl.
11. Hepprich der Gärtnerstelle zu Pinkotschine, pro 210 rthl.
12. Wüste Freistellek. zu Protsch, pro 300 rthl.
13. Statzin Hausk. in der deutschen Vorstadt, pro 100 rthl.
14. Birkner Häuslerstellenk. zu Carmine, pro 240 rthl.
15. Franz Wiesenk. zu Wehlige, pro 100 rthl.
16. Leuschner Hausk. zu Pinkotschine, pro 200 rthl.

*) Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden: als:

1. Des Joseph Schöpes, um die Franz Schneidersche Robothhäuslerstelle, pro 80 rthl.
2. Des Joh. Welzels, um die Ignatz Mühlansche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.
3. Des Florian Weisers, um die väterl. Franz Weisersche Freistelle, pro 650 rthl.
4. Des Joseph Riegers, um die Florian Sperlichsche Freihäuslerstelle, pro 971 rthl.
5. Des Florian Sperlichs, um die Florian Sperlichsche Freistelle die Halbmeisterei genannt, pro 24 rthl.
6. Des Anton Göttlichs, um die George Zimmermannsche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.
7. Des Joh. Krauses, um die George Zimmermannsche Wassermühle pro 4000 rthl.

Dienstags den 10. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX

Bekanntmachung

wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Preichau.

Das mit Johanni 1823. pachtlos werdende Domainengut Preichau im Steinauschen Creise soll zum Verkauf gestellt, und wenn kein annehmliches Gebot geschieht, mit den seither dazu gehörigen Realitäten als Zeit-Pachtamt zur fernern Verpachtung ausgebothen werden. Das Gut Preichau liegt von Steinau ½ Meile, von Breslau 9 Meilen, von Liegnitz 4 und von Groß-Glogau 4 Meilen entfernt, nahe an der Oder, ohne jedoch deren Ueberschwemmung ausgesetzt zu seyn, und gehören zu selbigem nachstehende Realitäten: 1) das Vorwerk Preichau nebst dem kleinen Vorwerk Schleswitz; 2) eine Windmühle nebst dem Müllerhause bey Preichau; 3) eine Wassermühle beym Dorfe Queissen; 4) die Brauerey und Brennerey zu Preichau, und 5) die Aecker, Wiesen, Grundstücke, Teiche ꝛc., welche der zur Information vorzulegende Anschlag nachweist, bestehend in:

6	Morgen	102 □R	Hof- und Bau-Stellen,
7	—	98 —	Gärten,
829	—	36 —	Ackerland,
211	—	133 —	Wiesen,
31	—	11 —	Gräserey,
71	—	138 —	Hutung,
102	—	102 —	Teiche,
39	—	124 —	Unland,
überhaupt 1300	Morgen	24 □R.	

Der Biethungtermin zu dieser Veräußerung und resp. Zeitverpachtung ist auf den 10. März künftigen Jahres in hiesigem Regierungs-Gebäude vor dem Herrn Geheimen-Regierungsrath v. Kroker anberaumt worden, bey welchem sich die Erscheinenden vor der Zulassung zum Biethen, über ihre Vermögens-Umstände, und insofern sie auf die Pachtung eingehen wollen, zugleich über ihre ökonomischen Kenntnisse und sonstigen Verhältnisse genügend auszuweisen haben. Die speciellen Anschläge, so wie die zum Grunde zu legenden Veräußerungs- und Verpachtungs-Bedingungen, werden 14 Tage vor dem Licitations-Termin zur Einsicht der Bewerber

werden hier in unserer Domainen-Registratur, so wie die Bedingungen und der Genera-Ertrag auch beym Amte Prischau ausgelegt werden. Von den zum Ausgebothe gelangenden Realitäten sich örtlich zu unterrichten, ist Jedem verstattet und dem gegenwärtigen Amts-Pächter Wolfsdorff zur Pflicht gemacht, die sich einfindenden Bewerber mit der Localität derselben und den sonstigen Verhältnissen gehörig bekannt zu machen.

Breslau den 21ten November 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Skotschesine Trebnitzschen Creises sub No. 1. gelegene und auf 31759 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtiseygut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4 Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremtorisch ist anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Glogau den 4ten November 1822. Das im Glogauschen Fürstenthum und dessen Freystädter Creise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Gut Bielitz ist auf den Antrag der Justizrath Grotheschen Erben subhasta gestellt worden. zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Bessenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

*) Liebenthal den 28sten November 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Friedrich Algert zu Hennersdorf Löwenbergschen Creises sub No. 75. gehörige ortsgerichtlich auf 38 Rthl. 5 sgr.

5 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin in der gewöhnlichen Amtsstelle hieselbst auf den 18ten Januar 1823. als Sonnabends früh 9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch-Nettkow den 17ten October 1822. Die in dem Dorfe Plothow Gründbergschen Creises sub No. 17. belegene, den Geschwistern Artelt zugehörige und ohne Beilaß auf 155 Rthlr. 18 gr. gewürdigte dienstbare Gärtner-Nahrung, soll Theilungshalber verkauft werden. Der desfallsige peremtorische Biethungs-Termin ist auf den 31sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Amte Plothow angesetzt worden, und es werden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach zuvor eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen werde. Die von dieser Nahrung aufgenommene Ertrags-Taxe kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht über Plothow.

Völker.

Hirschberg den 15. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 791. hieselbst gelegene, auf 250 Rthl. abgeschätzte Scheune des gemüthskranken Bäckermeister Friedrich in Termino den 30sten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Ratibor den 30sten August 1822. Zur Subhastation des der Weissgerber Magdalena Schneider gehörige in der großen Vorstadt sub No. 4. gelegenen auf 321. Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigten Hauses, steht ein nochmaliger jedoch peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch in unserm Sessionssaale auf den 2ten Januar 1823. früh um 9 Uhr an, wozu wir Kauflustige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken einladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Löwenberg den 12. November 1822. Zur Licitation der zum Nachlaß des insolvendo verstorbenen Häusler Gottfried Hütter zu Plagwitz K. A. gehörigen unter unserer Jurisdiction daselbst gelegenen Grundstücke, wovon a.: das Haus mit Kräutergarten No. 18. auf 529 Rthlr. 26 sgr.; b. das Ackerstück von 3 Schfl. 5 Metzen No. XIII. auf 188 Rthl. und c, der 19te Theil von der sogenannten Pferde-Huttung auf 27 Rthl. taxirt worden, haben wir einen Termin auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Biethungslustige auf hiesiges Rathshaus in unser Amts-Locale vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen, eingeladen, und zugleich zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags auf jedes Grundstück einzeln aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 12ten November 1822. Der zum Nachlasse des verstorbenen Kirschner Ignatz Hirschberg gehörige Garten No. 148. hieselbst, welcher auf 93 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Hirschbergschen Erben in dem auf den 29sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Termine öffent-

lich

sich verkauft werden, welches Kauflustigen die besitz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unsers Geschäfts-Lokales zu erscheinen, und ihr Gebot zum Protokoll zu geben. Der Meist- und Bestbleibende hat den Zuschlag zu gewärtigen und kann die Taxe zu jeder Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 3ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir die Subhastation des Martin Czajoschen Bauergutes No 8. des Hypothekenbuchs von Pohlnisch Oldersdorf Neustädter Creises verfügt, welches gerichtlich auf 2446 Rthl 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist. Die Biethungs-Termine stehen den 10ten December dieses Jahres, den 11ten Februar, der 3te und letzte den 10ten April 1823. Vormittags 9 Uhr hieselbst an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, in Person oder mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien vor uns besonders im letzten Verkaufs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat demnächst den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt des Gemeinde-Guts Pohl. Oldersdorf.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 8ten November 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Wawrzin oder Laurentius Pawlock aus Grzawa Pleßner Creises; 2) der Joseph Manetzki aus Groß-Chelm Pleßner Creises und 3) der Andreas Malick aus Ober-Goldmannsdorf Pleßner Creises, welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten März 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Ratibor den 8ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Blasius Rosmus aus Imielin Pleßner Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten September 1823 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Oels den 27sten November 1822. Auf dem Hause No. $\frac{47}{47}$. hieselbst haften nachstehende Posten: 1) des Bürgers und Bäckers George Zappe Consens vom 8ten May 1758. über 100 Rthlr.; 2) der Susanna Catharina Baldowsky Consens von gleichen Dato über 33 Rthlr. 8 gr. ferner auf dem Hause

No. 95.

No. 95. Hypothek für den Handelsmann Friedrich Gottlob Groß in Breslau über 83⅓ Dukaten bestellt, von dem damaligen Besitzer Schneider den 22. Juni 1769. und endlich auf dem Hause No. 506. in der Louisenvorstadt 50 Rthlr. Cour. laut Instrument des Corduaner Johann Friedrich Kempe vom 10ten November 1796. für den Bauer Gottlieb Schäpe in Dammer. Da nun die beiden ersten dieser Posten längst bezahlt sein sollen, die dritte aber noch nicht bezahlt ist, das darüber ausgestellte Instrument aber sich nicht vorfindet, so werden alle diejenigen, welche an die aufgeführten Capitalien irgend einen Anspruch als Erben, Cessionarien, Pfandinhaber u. s. w. haben könnten, aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und spätestens den 7ten März 1823. Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls den Inhabern der gedachten auf den Häusern No. 47/48. und 95. eingetragenen Forderungen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück den Inhaber des Instruments über die auf dem Hause No. 506. eingetragenen 50 Rthl. sowohl an das Grundstück als auch an die Schulden ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der genannten auf dem Hause 47/48. und 95. eingetragenen Posten eintreten, in Betreff der auf dem Hause No. 506. eingetragenen Post aber den Gläubigern ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten November 1822. In dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befinden sich zwey Massen sub Rubro: Spornsche und sub Rubro: Baron v. Hemm und v. Vogten contra v. Schenkendorffsche Schuldenmasse, von welchen die erstere außer einer Banco-Obligation über 150 Rthlr. einen Bestand von 77 Rthlr. 20 sgr. 7½ pf. und die letztere einen Bestand von 44 Rthlr. 10 sgr. 2¾ pf. hat. Da sich nun die Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben nicht haben ausmitteln lassen, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme dieser Bestände binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht zu melden und sich gehörig zu legitimiren. Sollten sie dieser Aufforderung nicht genügen, so werden die Bestände der zwey bezeichneten Massen in Gemäßheit des §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen Kasse abgeliefert werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau. (Ein ächter Newfoundland Hund) ist zu verkaufen — zu erfragen im Hause No. 582. am großen Ringe.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Austern in Schaalen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Eine leichte viersitz'ge Bastarde mit eisernen Achsen, metallenen Büchsen und Kripelbäumen, so wie auch neu lackirt und plattirt ist, um einen billigen Preiß zu verkaufen, und das Nähere beym Schmiedemeister Schorfling, Kupferschmiedegasse neben den 3 Engeln No. 1938. zu erfragen.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt vor dem Oderthor in der Mathiasgasse No. 16. und 17. im eigenen Hause.

Dr Lehmann, praktischer Arzt und Accoucheur.

*) Bres-

*) Breslau Mittwoch den 11. Decbr. 1822. Doktor Wagner in 3 Aufzügen. Donnerstag den 12ten eine Vorstellung. Freytag den 13ten die schöne Müllerin, Ritterspiel in 2 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau. Von heute den 11. Decbr. an wird die Flasche gutes Bier für 1 sgr. 3 pf. verkauft. In der neuen Brauerey an der Grünenbaumbrücke.

Brendel.

*) Breslau. Meine auf der Antoniengasse im schwarzen Adler genannte Brauerey nebst Schank ist auf Ostern zu verpachten. Das Nähere hierüber sagt der Eigenthümer des Hauses. Wilhelm Kirchner.

*) Breslau den 9ten Decbr. 1822. Da die Rechnung der ersten großen Sterbe-Gesellschafts-Casse pro 1822. den 17. Decbr. geschlossen wird, so werden die resp. Mitglieder, welche noch mit ihren Beyträgen in Rückstand sind, höflichst ersucht, solche an Unterschriebenen einzusenden. — wer sodann seine Pflicht nicht erfüllt, wird nach dem Gesetze des Instituts-Plan behandelt.

Tobias Meyer, Vorsteher und Rendant.

*) Großendorf den 7ten Decbr. 1822, Nach namenlosen Leiden starb heute Mittag 12 Uhr unsere gute Tochter Friederike. Verwandte und Freunde ermessen unsern Schmerz. C. M. Schaubert, J. C. Schaubert, als Eltern.

*) Breslau. Einen an der Kunststraße nach Berlin sehr vortheilhaft gelegenen Gasthof hat zum Verkauf im Auftrage Johann Hoffmann.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, bequem und schnell ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko verfehle nicht hiermit ergebenst anzuzeigen, wie ich wieder einen Transport chem. Feuerzeuge mit Kork und dergleichen mit Glasstöpsel, so wie Küchen-Feuerzeuge nebst Zündhölzern von vorzüglicher Güte erhalten habe, und offerire erstere mit Korkstöpsel zu dem schon bekannten Preiße per Dutzend 12 gr., die mit Glasstöpseln 16 gr. und die Küchen-Feuerzeuge 2 Rthl. Cour., und schmeichle mir eine gütige Beachtung meiner ergebensten Anzeige J. C. Klein, im grünen Kirbis, Schmiedebrücke.

*) Breslau Geschmackvolle feine Berliner Puppen, Berliner Königs-Räucher-Pulver, feine franz. Parfumes und Pomaden, fein Seifen-Pulver, franz. Seifen-Spiritus, ächt franz. Pflaster, rothe Schminke, Fleckkugeln für alle Arten von Flecken erhielt ganz neu in äußerst billigen Preißen

C. Preusch, Altbüßergasse No. 1666. ebner Erde.

*) Breslau. Aechte frische Pomm. Gänsebrüste, frische Flückheeringe, beste frische Braunschweiger Wurst, frische Bricken empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Handlungs-Gelegenheit auf einer sehr lebhaften Straße, worinnen seit 60 Jahren die bedeutesten Geschäfte in Specerey- und Material-Waaren betrieben worden, ist zu Weihnachten oder Ostern wegen Veränderung zu vermiethen. Auskunft hierüber giebt der Buchhalter J. G. Ellger, Odergasse bey dem Bäcker Hrn. Steinmetz 3 Stiegen.

*) Waldenburg den 6. Decbr. 1822. Die heute glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiermit meinen Verwandten und Freunden ergebenst an. Der Commerzienrath Treutler.

*) Breslau. Ein junger Oeconom, der sein militairisches Dienstjahr jetzt beendet, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zu Weihnachten oder Ostern als Wirthschaftsschreiber ein Unterkommen. Nähere Auskunft bey dem Kaufmann Hrn. Andrezky unter dem Eisenkram No. 2057. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zufolge meiner frühern Anzeige, die Trennung von meinem seitherigen Compagnon betreffend, beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß ich jetzt ein ganz neues Lager von Kunst-, Galanterie- Parfumerie- und kurze Waaren errichtet habe, und mit allen dahin gehörenden Artikeln vollständig versehen seyn werde, als eine Auswahl von sehr schönen plattirten, bronzirten und versilberten Theemaschienen und Kesseln, Kaffeebrettern, Arm-, Tisch-, Schirm- und Spielleuchtern, Zuckerkästchen, Wachsstocktüchsen ꝛc., lackirte Waaren aller Art und in den neusten Formen, Tisch- und Nacht-Uhren, so wie andere Gegenstände von Bronze, Bijouterien aller Art, Toiletten, Arbeitskörbchen und Strickbeutel für Damen, franz. Tassen, Dejeuners und Vasen, Berliner Tassen das Paar von 5 gr. an, dergleichen Dejeuners von 1½ Rth, Herrenhüte von den neusten Formen, Astral-, Studier- und Sin umbra (ohne Schatten) Lampen, die neusten Strick- und Stickmuster, so wie Kupferstiche, Theaterkostüm, Kinderschriften ꝛc., ächtes Eau de Cologne von Jacobi, Jean Maria Farina und J. M. Farina, Pariser Parfumerien aller Art, so wie auch dergleichen Essige und Möstrich, feinen Thee von allen Gattungen, Chokolade, Liqueure, Bonbons und Dragees von Fosty in Berlin, Handschuh, Tragebänder, Brieftaschen, Halsbinden, Messer, Scheeren und andern kurzen Waaren. — Außerdem aber eine Auswahl von Gegenständen, die sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, als Kinder eignen. Da sämmtliche Waaren neu ausgewählt, und zum Theil billig erstanden sind, und ich überdem, den jetzigen Zeiten angemessen, mehr auf schnellen Umsatz, als großen Nutzen sehen werde, so hoffe ich Jeden mich beehrend, zufrieden zu stellen.

F. Pupke, im goldnen Baum am Ringe eine Stiege hoch.

Langenbielau den 21. Novbr. 1822. Das gräfl. v. Sandretzkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der Häusler Gottlieb Flechtner zu Neubielau und die Johanne Renate verwit. Ernst geb. Kunze nunc. verehl. Flechtner durch den am heutigen Tage errichteten

Ehe-

Ehe- und Erbvertrag die sonst an hiesigem Orte geltende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Carolath den 4ten September 1822. Der Erb- und Gerichtsscholz Johann Gottfried Hoffmann zu Kuhnau bei Neustädtel hat sich für zahlungs- und unfähig erklärt und durch das Decret vom heutigen Tage ist der Concurs über sein Vermögen eröffnet worden. Allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner Hoffmann etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, wird daher hiermit aufgegeben, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte hierüber förderlamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Gerichts-Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, sondern zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Zur Anmeldung aller und jeder Forderungen an den Gemeinschuldner Hoffmann haben wir einen Commotations-Termin auf den 11ten April 1823. Vormittags 6 Uhr präfigirt. Alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Hoffmann werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Fürstenthums-Gericht hieselbst in Carolath in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurs-Masse zum Protocoll anzuzeigen, diejenigen hingegen, welche sich in Person zu sistiren, behindert sein sollten, wird der Kanzley-Inspector Senftleben und der Kanzlist Altmann hieselbst zu Mandatarien vorgeschlagen, an den einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Diejenigen Gläubiger, welche im erwähnten Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen würden, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Hoffmannsche Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird die zur Hoffmannschen Concurs-Masse zu Kuhnau belegene Erbscholtisey, welche nach dem gerichtlich aufgenommenen Nutzungs-Anschlage auf 6483 Rthlr. Courant mit Ausschluß der Wohn- und Wirthschaftsgebäude und des unbedeutenden Inventarii abgewürdigt worden ist, subhasta gestellt, die diesfälligen Licitations Termine Behufs des öffentlichen Verkaufs dieses Fundi sind auf den 4ten December 1822., den 6ten Februar 1823. und den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr, von welchen letzterer peremtorisch ist, bestimmt worden. Kauflustige und Besitzfähige laden wir unter einem vor, in jenen Terminen, vorzüglich aber in Termino peremtorio den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht hieselbst zu Carolath zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Hoffmannsche Erbscholtisey nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Creditoren unwiderruflich zugeschlagen, mithin auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münstenberg den 25sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. 1. des Johann Gottlieb Girnth, um das Angerhaus no. 51, für 125 Rthl.

2. des Gottfried Tschirn, um die Freistelle no. 28, für 760 rthl.

3. des Johann Siegmund Basler, um das Bauergut no. 7., für 7000 rthl.

Münchhoff. 4. des Franz Lindner, um die Freistelle no. 26., für 350 rthl.

Schützendorf. 5. des Joseph Raht, um die Dreschgärtnerstelle no. 10, für 140 rthl.

Tschammerhoff 6. der Joh. George Schwedlersche Eheleute, um das Angerhaus no. 5., für 130 rthl

7. des Franz Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 108 rthl.

Niederkunzendorf. 8. der Wittwe Rausch, um das Bauergut no. 31. für 800 rthl.

9. des Joseph Mentwich, um die Freistelle sub no. 1., für 1000 rthl.

10. des Bernard Kirsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 20., für 204 rthl.

11. des Caspar Klodwig, um die Freistelle sub no. 24., für 415 rthl.

12. des Friedrich Geicke, um das Bauergut sub no. 31., für 1600 rthl.

Oberkunzendorf. 13 des Friedrich Rößner, um das Angerhaus no. 5., für 400 rthl.

14. der Eleonore Klose, um die Angerhäuslerstelle sub no. 14., für 298 rthl.

Grottkau den 25sten November 1822. Bey unterzeichneten Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe vom 1. Juli bis ult. Novbr. c. bestätiget worden.

A. Beim Gerichtsamte Deutschjägel.

1. Franz Blach, um das Angerhaus no. 4., pro 48. rthl.

2. Friedrich Kusche, um die Freistelle no. 1., pro 635 rthl.

3. Joseph Klose, um den Robothgarten no. 22., pro 80 rthl. 20 sgr.

4. Johann Christoph Schütze, um den Robothgarten no. 19., pro 130 rthl.

B. beim Gerichtsamte Pohlnischjägel.

5. Gottlob Walter, um die Freistelle und Mühle sub no. 14, pro 900 rthl.

C. beim Gerichtsamte Mittel-Schreibendorf.

6. Gottlieb Beik, um den Robothgarten no. 17, pro 190 rthl.

D. beim Gerichtsamte Nieder-Schreibendorf.

7. vom Häusler Gottlieb Tschauschke, um die Häuslerstelle no. 33. pro 75 rthl.

E. beim Gerichtsamte Ober-Schreibendorf.

8 Johanna verehelichte Kreutzer, um die Freistelle no. 2., pro 700 rthl.

F. beim Gerichtsamte Lorenzberg.

9. Johann Kuwitzke, um die Freigärtnerstelle sub no. 6., pro 425 rthl.

G. beim Gerichtsamte Krayn.

10. Maurer Joseph Wuttke, um die Freistelle sub no. 13., pro 64 rthl.

Habelschwerdt den 19ten November 1822. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in der 1sten Hälfte des Jahres 1822. folgende Käufe gerichtlich geschlossen worden.

1. Kauf des Franz Habel, um das Augustin Hauckschе Ackerstück no. 170., pro 370 rthl.

2. der Johanna Meisner, um den Siegismund Gabrielschen Garten pro 116 rthl.

3. der Johanna Meisner, um die Siegismund Gabrielschen Teiche, pro 160 rthl. 15 sgr.

4. der Johann Meisner, um das Sigismund Gabrielsche Ackerstück pro 686 rthl. 26 sgr. 8 d.

5. der

5. der Johanna Meisner, um Sigismund Gabrielsche Ackerstück, pro 816 rthl. 23 sgr 4 d'.

6. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Haus, pro 1763 rthl. 10 sgr.

7. des Adalbert Tischbauer, um die Sigism. Gabrielsche Scheuer no. 9., pro 140 rthl.

8. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Wiesenackerstück, pro 252 rthl. 18 sgr. 4 d'.

9. des Joseph Nentwig, um die väterlichen Realitäten, pro 266 rthl. 20 sgr.

10. des Franz Scheiner, um die Mühle seines Sohnes in Altweistritz, pro 3000 rthl.

11. Franz Franke, um das Augustin Hauckschе Ackerstück no. 90., pro 460 rthl.

12. des Franz Wanke, um das Augustin Hauckschе Ackerstück no. 13., pro 368 rthl.

13. des Adalbert Tischbauer, um das Sindermannsche Ackerstück no. 29. pro 835 rthl.

14. des Joseph Pabel, um die Colonistenstelle no. 16. zu Brand, pro 150 rthl.

15. des George Pabel, um die Colonistenstelle no. 10. daselbst, pro 300 rthl.

16. des Joseph Peschel, um das Colonistenhaus no. 103. in Altweistritz, pro 125 rthl.

17 des Wenzel Klahr, um das Bauergut no. 70. daselbst, pro 1200 rthl.

18. des Joseph Dintter, um das Ackerstück no. 70., pro 57 rthl. 4 sgr. 3¾ d'.

19 des Joh. Schmoranz, um die Colonistenstelle no. 2. zu Friedrichsgrund, pro 163 rthl. 24 sgr.

20. des Franz Knappe, um das Bauergut no. 16, in Neuweistritz, pro 359 rthl 11 sgr.

Habelschwerdt den 4ten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

I. Beim Gerichtsamt Grafenort.

1 Kauf des Joseph Oeser, um die Maria Neugebauersche Robothgärtnerstelle zu Grafenort, pro 114 rthl, 20 sgr.

2. des

2. des Franz Beck, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 500 rthl.

3. des Florian Lux, um die Joseph Menzelsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 38 rthl. 26 sgr. 8 d'.

4. des Franz Kolbe, um die Peter Bartschsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 129 rthl. 15 sgr.

5. des Joseph Dittert, um die Joseph Kröhnsche Colonistenstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgr.

6. des Anton Lehmann, um die Franz Hahnsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 230 rthl 14 sgr.

7. des Joseph Englich, um die Joseph Hauckſche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl. 4 sgr. 3⅗ d'.

8. des Anton Hoffmann, um die Josepha Spittlersche Häuslerstelle daselbst, pro 380 rthl. 20 sgr.

9. des Franz Fischer, um die Blaschkesche Freihäuslerstelle zu Altlomnitz, pro 175 rthl. 7 sgr. 1/5 d'.

10. Anton Mehlan, um die Christoph Gassesche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 190 rthl. 14 sgr. 3⅗ d'.

11. des Franz Walter, um die Joseph Hanschsche Gärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl. 4 sgr. 3⅗ d'.

12. des Ignatz Umlauf, um die Katzersche Mühle zu Hohndorf, pro 666 rthl. 20 sgr.

13. des Joseph Simon, um die Franz Hoffmannsche Bauerstelle daselbst, pro 457 rthl. 4 sgr. 3⅗ d'.

14. des Thaddeus Bartsch, um die väterl. Colonistenstelle zu Hüttengüth, pro 100 rthl.

15. des Franz Ullrich, um die Ferdinand Löwesche Bauerstelle zu Neuwilmsdorf, pro 571 rthl. 12 sgr.

16. des Franz Weber, um die Ignatz Löwesche Bauerstelle daselbst pro 609 rthl. 16 sgr.

17. des Gottfried Weiß, um die Franz Hoffmannsche Schankhausnahrung zu Melling, pro 1047 rthl. 18 sgr.

18. des Florian Gloger, um die Joseph Exnersche Bauerstelle zu Neulomnitz, pro 761 rthl 27 sgr.

19. des Philipp Ullrich, um die Anton Langersche Freihäuslerstelle zu Neubatzdorf, pro 66 rthl. 20 sgr.

20. des Friedrich Faber, um die väterl. Colonistenstelle daselbst, pro 152 rthl. 11 sgr.

21. des Joseph Ritschfeld, um die Herrmannsche Bauerstelle daselbst pro 533 rthl. 10 sgr.

22. des Franz Hatscher, um die Joseph Bachsche Mühle daselbst, pro 217 rthl. 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

II. Beim Gerichtsamt Kunzendorf.

23. des Ignatz Seiffert, um die väterl. Häuslerstelle zu Kunzendorf, pro 76 rthl. rthl. 5 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'.

24. des Joseph Rentwig, um die Benedict Kolbesche Auenhäuslerstelle, pro 123 rthl. 24 sgr. $3\frac{1}{7}$ d'.

25. des Ignatz Stein, um die Joseph Mannsche Häuslerstelle von dort, pro 88 rthl. 26 sgr. 8 d'.

26 des Franz Schroller, um die väterl. Stelle daselbst, pro 24 rthl.

27. des Lorenz Neumann, um die Andreas Kolbesche Robothgärtnerstelle daselbst, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

28. des Franz Nitsche, um die Simonsche Gärnerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

29. des Ignatz Gottwald, um die väterl. Stückmannstelle zu Weißwasser, pro 152 rthl. 11 sgr.

30. des Franz Dittrich, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Heinzendorf.

31. des Mattern Habig, um die Franz Glogersche Gärtnerstelle zu Martinsberg, pro 188 rthl. 17 sgr. $\frac{5}{7}$ d'.

III. Beim Gerichtsamte Hassitz.

32. des August Steiner, um die Carl Frankesche Robothgärtnerstelle zu Hassitz, pro 76 rthl. 5 sgr.

33. des Joseph Wanke, um die Augustin Aßmannsche Freistelle daselbst, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

34. des Joseph Giller, um die Joseph Langersche Häuslerstelle zu Königshayn, pro 24 rthl.

35. des Anton Kuschel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro 1700 rthl.

36. des Anton Gottlich, um die Joseph Strauchsche Auenhäuslerstelle pro $26\frac{2}{3}$ rthl.

37. der Wittwe Kaps, um die ehemännl. Realitäten daselbst, pro 500 rthl.

38 des Joseph Hahn, um die Franz Bürgelsche Bauerstelle, pro 712 rthl. 10 sgr.

IV. beim Gerichtsamt Schnallenstein.

39. des Franz Neumann, um die väterl. Stuckmannstelle zu Hammer pro 400 rthl.

40. des Freirichter Rupprecht, um die Kaplansche Stuckmannstelle zu Marienthal, pro 1100 rthl.

41. des Anton Bauer, um die vätterl. Stuckmannstelle zu Wölfelsgrund, pro 763 rthl.

42. des Franz Veit, um die Joseph Klennersche Bauerstelle zu Ebersdorf, pro 666⅔ rthl.

V. beim Gerichtsamte Kieslingswalde.

43. des August Zahlten, um die väterl. Colonistenstelle zu Steingrund, pro 325 rthl

44. des Broßwitz von dort, um ein Ackerstück, pro 114 rthl. 8 sgr. 6⅔ d'.

45. des Ignatz Mann aus Glasegrund, um die väterl. Colonistenstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6⅔ d'.

46. des Franz Groer, um die väterl. Gärtnerstelle zu Weißbrodt, pro 88⅔ rthl.

47. des Joseph Scholz, um die väterl. Stelle daselbst, pro 366⅔ rthl.

48. des Franz Zwerschke, um die Franz Mannsche Colonistenstelle zu Kieslingswalde, pro 80 rthl.

49. des Florian Krause, um die Joseph Krause Robothgärtnerstelle daselbst, pro 87 rthl. 18 sgr. 6⅔ d'.

VI. beim Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

50. des Franz Faber, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 380 rthl. 20 sgr.

51. des Anton Jaschke, um die Joseph Klahrsche Gärtnerstelle, pro 40 rthl.

VII. Gerichtsamt-Altwaltersdorf.

52. des Anton Pelz, um die Kintscherische Feldgärtnerstelle daselbst, pro 1276 rthl. 5 sgr.

VIII. Gerichtsamt Altbatzdorf.

53. des Joseph Seipelt, um die Anton Kristensche Häuslerstelle daselbst, pro 209½ rthl.

54. des Anton Reichelt von dort, von ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

55. des Anton Olbrich von dort, um ein Stück Acker, pro 228 rthl. 17 sgr.

56. des Ignatz Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 26 rthl. 20 sgr.

57. des Wendelin Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

58. des Ignatz Thamm von dort, um ein Stück Acker, pro 57 rthl. 4 sgr.

IX. Gerichtsamt Rengersdorf Ratzkeschen Antheils.

59. des Ignatz Nagel, um die George Weigangsche Robothgärtnerstelle, pro 229 rthl. 15 sgr.

X. Gerichtsamt Rengersdorf Welzelschen Antheils.

60. des George Weigang, um die Ignatz Nagelsche Häuslerstelle, pro 142 rthl. 25 sgr. 8⅓ d'.

XI. Gerichtsamt Rengersdorf Franzschen Antheils.

61. des Joseph Hatscher, um die Olbrichsche Bauerstelle daselbst, pro 1350 rthl.

62. des Ignatz Habel, um die Ignatz Schubertsche Bauerstelle daselbst, pro 1142 rthl 25 sgr.

XII. Gerichtsamt Rengersdorf Bittnerschen Antheils.

63. des Anton Hose, um die väterl. Robothgärtnerstelle daselbst, pro 91 rthl. 10 sgr.

XIII. Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

64. des Balthasar Weigang, um die Bubigsche Auenhäuslerstelle daselbst, pro 66 rthl. 20 sgr.

XIV. Gerichtsamt des Dittrichgutes Eysersdorf.

65. des Schumacher Anton Nentwig, um ein väterl. Ackerstück, pro 139 rthl. 1 sgr. 6 d'.

Neumarkt den 15 November 1822. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Fleischermeister Hayn, um das Ackerstück sub no. 74., für 430 rthl.

2. des Seifensiedermeister Kosel, um das Haus sub no. 103., für 4200 rthl.

3. des Schmidt Kalide, um das Thorschreiberhaus sub no. 382., für 340 rthl.

4. des Gottfried Anders, um das Haus sub no. 307., für 200 rthl.

5. des

5. des Gottfried Wunderlich, um das Ackerstück sub no. 118., für 210 rthl.

6. des Freigärtner Knauer zu Sadewinkel, um das Ackerstück sub no. 12., für 360 rthl.

7. des Kaufmann Schmidt, um das Haus sub no. 113., für 3030 rthl.

8. des Gottfried Raupach, um das Haus sub no. 113., für 223 rthl.

9. des Tischlermeister Gürtler, um das sogenannte alte Brauhaus sub no. 154.b, für 140 rthl

10. des Kräuter Schneider, um das Ackerstück sub no. 4., für 480 rthl

11. des Schumacher Schäfer, um das Haus sub no. 291., für 209 rthl.

12. des Kräuter Drescher, um das Ackerstück sub no. 9. et 11., für 300 rthl.

13. des Bäcker Müller, um die Ackerstücke sub no. 10. et 12. für 300 rthl.

14 des Kretschmer Müller, um den Kretscham sub no. 5. zu Weicherau, für 3700 rthl.

Das Königl Stadtgericht.

Breslau den 24sten November 1822. Bei dem Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Joseph Langner, um das Bauergut sub no. 1. zu Halbendorf, pro 2045 rthl. 22 sgr.

2. des Mathias Rippin, um die Freigärtnerstelle sub no. 33. zu Altwansen, pro 200 rthl.

3. der Susanna Kuchendorf, um das väterl. Bauergut sub no. 12. daselbst, pro 800 rthl.

4. des Joh. Gottlob Philipp zu Karisch, mit der Bauerschaft zu Knischwitz, um den sogenannten Schmidemorgen von $7\frac{1}{4}$ Morgen Aussaat, pro 462 rthl. 23 sgr. 9 pf.

5. der Windmüllern Theresia Winklern zu Hohengiersdorf, um einen Fleck Leedeberg von 2 Viertel Aussaat, pro 30 rthl.

Wohlau den 2ten September 1822. Peltners Ackerlandskauf zu Pronzendorf, pro 60 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10 Decbr 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Zülz den 16 Novbr. 1822. Beim Königl. Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf der Frau Reisel Löwe, über das Haus sammt Zubehör No. 58. vom Ferdinand Merz, für 500 rthlr. gangbare Landes- und 1362½ rthl. Nominal-Münze.

2. Zuschreibung des Joseph Fleischer, über den Wallgarten no. 2. von den älterlichen Miterben, für 200 rthl.

3 desgleichen desselben über den Obstgarten sammt Scheuer no. 44. von denselben, pro 700 rthl.

4. desgleichen desselben über die Wiese no. 195. von denselben, pro 200 rthl.

5. Kauf des Franz Kommel, über das Haus sammt Zubehör no. 14. von dessen Mutter Hedwige verw. Kommel, pro 900 rthl.

6 dito des Anton Abraham, über das Haus sammt Zubehör no. 81., von den Westaschen Erben, pro 441 rthl.

7. Zuschreibung der Marianne Rieger, über das Haus sammt Zubehör no. 98 von den väterl. Miterben, pro 2220 rthl.

8. Kauf des Aron Krzelitzer, über den Oberstock des Hauses no. 113. von den Salomon Münchheimerschen Erben, pro 580 rthl.

9. dito des Joseph Strzala, über das Haus sammt Zubehör no. 18. von dessen Vater Gregor Strzala, pro 388¾ rthl.

10. Zuschreibung des Jonas Friedlander, über das Haus no. 122. und den halben Unterstock des Hauses no. 123. von den väterlichen Miterben, pro 500 rthl.

11. Kauf des Leopold Polke, über das Haus no. 124. vom Hirschel Löbel Deutsch, pro 1000 rthl.

12. dito des Markus Friedlander, über das Haus no. 124. vom Leopold Polke, pro 1425 rthl.

13. Zuschreibung der Bürgerwittwe Marianne Appel, über das Haus sammt Zubehör no. 41. aus der marital. Erbsonderung, pro 880 rthl.

14. Zuschreibung des Anton Barth, über das Haus sammt Zubehör no. 24. von dessen Mutter Josepha, pro 154¼ rthl.

15. desgl. des Anton Fleischer, über das Haus sammt Zubehör no. 93. einem Säegarten no. 52. und das kleine Haus sammt Schüttboden no. 71. von den älterl. Miterben, pro 2500 rthl.

16. Kauf des Isaac Leipziger, über das Haus sammt Zubehör no 43. vom Abraham Sachs, pro 1500 rthl.

17. dito des Johann Rother, über das Haus no. 102. vom Vater Joseph Rother, pro 200⅔ rthl.

18. dito des Meyer Singer et Philipp Deutsch, über das Haus no. 148. von den Moses Königsbergerschen Erben, pro 1200 rthl.

19. dito des Joachim Fuchs, über das Haus sammt Zubehör no. 46. vom Jeremias Merz, pro 1800 rthl

20. dito des Johann Gabriel, über das Haus sammt Zubehör no. 90. von der Wittwe Maria Kaul, pro 600 Rthl.

21. Zuschreibung des Abraham Hirsch Stübel, über das Haus no. 140. aus der älterl. Verlassenschaft, pro 400 rthl.

22. Kauf des Wolf Israel Steinfeld, über das Haus no. 140. vom Abraham Stübel, pro 925 rthl.

23. dito der Margole verehl. Kosel, über das Haus sammt Zubehör no. 56. von der Verone verehl. Deutsch, pro 514⅓ rthl.

24. Zuschreibung des Joseph Czwielinsky, über den Garten no. 81. vom Vater Michael Czwielinsky, pro 300 rthl.

25. desgl. der Frau Zabarra verw. Glosneck, über das Haus sammt Zubehör no. no. 31. aus der älterlich Niewczwischen Verlassenschaft, pro 2200 rthl.

26. desgl. der Wittwe Clara Bunk, das Haus no. 103. aus der matital. Verlassenschaft, pro 184 rthl.

27. Kauf des Samuel Lisser, über das Haus no. 140. vom Wolf Israel Steinfeldt, pro 1450 rthl.

28. dito des Emanuel Joseph Löwe, über das Haus no. 128 von den Neumannschen Erben, pro 200 rthl.

29 dito des Franz Meja, über das Haus no. 84. vom Vater George Meja, pro 44 rthl.

30. dito des Leopold Polke, über das Haus sammt Zubehör no. 101. von den Schmidtschen Erben, pro 2800 rthl.

31. dito des Joachim Hirschel Schlesinger, über den Unterstock des Hauses no. 144. vom Samuel Abraham Lisser, pro 800 rthl.

32. Kauf des Johann Ramisch, über das Haus sammt Zubehör no. 17. vom Vater Franz Ramisch, pro 1400 rthl.

33. Zuschreibung der Johann Illmannschen Eheleute, über das Haus sammt Zubehör no. 32. aus der älterl. Erbsonderung, pro 400 rthl.

34. Kauf der Rachel verehl. Stern, über das Haus no. 120 vom Joachim Israel Fuchs, pro 490 rthl.

35. Zuschreibung der Wittwe Riesel Sachs, über das Haus no. 138. aus der marital. Verlassenschaft, pro 350 rthl.

36. Kauf der Schützen-Gesellschaft, über einen Platz zum Erbau eines Schießhauses no. 62. von der Stadt-Commune, pro 4 rthl. jährlichen Grundzins.

37. dito des Franz Kaul, über das Hartsteinsche Ackergut no 158. von dem Herrn Grafen v. Matuschka, pro 7000 rthl.

38. dito des Hirschel Löbel Deutsch, über das Haus sammt Zubehör no. 96. von den Kynastschen Erben, pro 1202 rthl. und

39. dito des Mathes Barthel, über das Haus no. 39. von der Therese Rieger, pro 80 rthl.

Trebnitz den 19. Novbr. 1822. Verzeichniß der bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1. July bis Ende Decbr. c. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf der verehl. Lustig, um den Acker no. 17., per 210 rthl.

Beim Königl. Stadtgericht von Stroppen.

2. des Riemer Heinhold, um das Haus no. 107 per 45 rthl.
3. der verehl. Bretschneider, um das Haus no. 37. per 250 rthl.
4. des Wuttge, um den Acker no. 7. per 300 rthl.
5. des Kiefert, um den Acker no. 2. per 1100 rthl.
6. des Scholz, um den Acker no 8. per 250 rthl.
7. des David, um das Haus no 80. per 220 rthl.
8. der verehl. Bretschneider, um das Haus no. 107, per 75 rthl.
9. des Kirchen-Collegii, um ein Stück Acker, per 140 rthl
10. des Rogel, um das Haus no. 39. per 265 rthl.

Beim Gerichtsamt von Auras.

11. des Schirdowahn, um den Ziegelkretscham no. 43. per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt von Peterwitz.

12. des Hayn, um das Bauergut no. 2. per 2100 rthl.
13. des Klemm, um das Bauergut no. 14. per 2750 rthl.

Beim Gerichtsamt von Güntherwitz.

14. des Leistner, um die Freistelle no. 14. per 300 rthl.

15.

Beim Gerichtsamt von Ober-Lutzine.

15. Kauf des Ilgiß, um die Freistelle no. 7. per 175 rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

16. des Raschke, um die Freistelle no. 13. per 435 rthl.

17. des Pöse, um den Kretscham no. 11. per 1300 rthl.

Beim Gerichtsamt von Zirckwitz.

18. des Schirdowahn, um das Bauergut no. 7. per 2600 rthl.

19. des Stephan, um das Bauergut no. 13. per 1200 rthl.

20 der verehl. Schirdowahn, um die Nachrichterey no. 47., pro 1600 rthlr.

Brieg den 21. Novbr. 1822 Bei dem Königl. Domainen Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Gottlieb Abend, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

2. des Gottlob Geppert, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Zindel, pro 235 rthl.

3. der Erben des Joh. George Reichert Berichtigung des Besitztitels von dem Bauergute no. 18. daselbst, pro 3187 rthl.

4. des Scholz Bogatsch und Consorten zu Grüningen, um die Teichländerey no. 43. daselbst, pro 1725 rthl.

5 des Freibauer Hanke und Consorten desgleichen, no. 44., pro 1362$\frac{1}{3}$ rthl

6 des Schmidt Daniel Schneider u. Cons. desgleich no. 45, pro 1250 rthl.

7. des Gärtner Rauch u. Cons. desgl. no. 46., pro 300 rthl.

8 des Gärtner Dietrich dito desgl. no. 47., pro 700 rthl.

9. der Michael Pfeifferschen Erben Berichtigung des Besitztitels von dem Bauergute no. 26. zu Tschöplowitz, pro 566 rthl.

10. des Gottlieb Seidel, um die Freihäuslerstelle no. 86. daselbst, pro 200 rthl.

11. des Windmüller Samuel Hoffmann, um einen Ackerfleck vom Guthe no. 7 zu Bärzdorf, pro 40 rthl.

12. des Samuel Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Grüningen, pro 700 rthl.

13. des Gottfried Thiele, um die Häuslerstelle no. 41. zu Michelwitz, pro 167 rthl.

14 des Samuel Kudel, um ein Stück Acker vom Bauer Kühnel zu Tschöplowitz, pro 80 rthl.

15.

15. des Müller Bohr zu Döbern, um die Colonieſtelle no. 24. zu Limburg, pro 800 rthl.

16. der verw. Anna Roſine Sowodnig, um das Bauergut no. 15. zu Paulau, pro 2389 rthl.

17. des Chriſtian Galle, um die Gärnerſtelle no. 28. zu Brieſen, pro 800 rthl.

18. des Gottlieb Brier, um das Bauergut no. 27. zu Bankau, pro 4800 rthl.

19. des Chriſtian Woitilla, um die Gärtnerſtelle no. 25. zu Döbern, pro 100 rthl.

20. der verehl. Anna Roſine Liebſchwager, um das Bauergut no. 20. zu Tſchöplowitz, pro 181½ rthl.

21. der verw. Anna Maria Reether, um die Gärtnerſtelle no. 80. zu Tſchöplowitz, pro 180 rthl.

22. des Carl Quicker, um das Freyhaus no. 52. zu Zindel, pro 145 rthl.

23. des George Friedrich Schweitzer, um den Garten no. 12. zu Groß-Neudorf, pro 702 rthl.

24. des Gottlieb Ruhm, um das Bauergut no. 12. zu Scheidelwitz, pro 1950 rthl.

25. des Johann George Hoffmann, um das Freihaus no. 23. zu Bärzdorf, pro 150 rthl.

26 der Wittwe Anne Chriſtine Seydel, um das Gut no. 12. zu Tſchöplowitz, pro 410 rthl.

27. des Gottlieb Schmidt, um die Freiſtelle no. 27. zu Gr. Neudorf, pro 325 rthl.

28. des Johann Siegismund Seidel, um das Bauergut no. 27. zu Conradswaldau, pro 1150 rthl.

29. des Fleiſcher Gottfried Grütner u. Conſ., um das Bauergut no. 13. zu Laugwitz, pro 5000 rthl.

30. des Joh. Gottlob Schwarzer, um die Windmühle no. 29. zu Kampitz, pro 600 rthl

31. des Herrn Major v. Wutich, um das Haus no. 2. auf dem Stifts-Platze zu Brieg, pro 1200 rthl.

32. des Joh. Gottfried Neugebauer, um die Gärtnerſtelle no. 58. zu Conradswaldau, pro 375 rthl.

33. des Chriſtian Klippe um die Gärtnerſtelle no. 35. zu Jägerndorf, pro 300 rthl.

Stolz den 14. Novbr. 1822. Nachstehende Käufe sind bei dem Gräfl. von Schlaberndorf Stolzer Gerichtsamte verhandelt worden:

1. der Anton Pohlsche, um die Gottfried Sturmsche Häuslerstelle, für 300 rthl.

2. der Gottlieb Tyrolersche, um die mütterliche Freistelle, für 350 rth.

3. Anton Herrmannsche Adjudicatoria, um den Klinkertschen Kretscham, für 1335 rthl.

4. Gottfried Tiepoltsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche Windmühle, für 600 rthl.

5. der Gottlob Schmidtsche, um das Gottfried Thielsche Auenhaus, für 300 rthl.

Raudnitz den 11. Novbr. 1822. Nachstehende zwei Kaufcontracte sind bei dem Gräfl. von Sternberg-Raudnitzer Orts-Gerichtsamte anerkannt worden:

1. der Franz Wochische, um die Siegmund Schwedlersche Colonieſtelle für 100 rthl.

2. der George Winklersche, um das Juliane Plaschkesche Auenhaus, für 45 rthl.

Lampertsdorf den 19. Novbr. 1822. Nachstehende im Wege des Meistgebots geschehene Veräußerungen sind bei dem von Thielau-Lampertsdorfer Gerichtsamte vorgekommen:

1. die Eleonore Köhlersche Adjudicatoria, um die marital. Wassermühle, für 3401 rthl. und

2. derselben Adjudicatoria, um die Ehemännische Freistelle, für 412 rthl.

Schröbsdorf den 13. Novbr. 1822. Bei dem Freiherrl. von Saurma-Schrebsdorfer Gerichtsamt sind folgende zwei Kauf-Contracte gerichtlich anerkannt worden:

1. der Elisabeth Erfurthsche, um die Erfurthsche Erben-Freistelle, für 280 rthl.

2. der Gottlob Kubankesche, um die Elisabeth Erfurthsche Freistelle in Rocksdorf, für 280 rthl.

Brieg den 7. Novbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf um das sub no. 144½ hieselbst belegene Haus zwischen der Caroline verehl. Feldwebel Langer geb. Krause und dem Destillateur Graumann, pro 750 rthl gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 14. Novbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. Carl Leder, um das dem Jacob Joachim

chim Mattersdorf zugehörige Haus sub no. 114. der Stadt, pro 800 rthl. confirmiret worden.

Patschkau den 17ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Francke, um ein Haus vom Benedict Hausschild, für 400 Rthl.

2. Des Christoph Donel, um ein Haus von der verwit. Merckel, für 800 Rthl.

3. Des Johann Wancke, um ein Haus von seinem Vater, für 750 Rthl.

4. Des Apotheker Goldammer, um die Apotheke vom Apotheker Alscher, für 10000 Rthl.

5. Des Carl Vogt, um ein Bauergut zu Camitz vom Anton Knittel, für 1040 Rthl.

6. Des Anton Christoph, um ein Bauergut Camitz vom Joseph Titz, für 1660 Rthl.

7. Des Johann Schubert, um die Gärtnerstelle des Franz Biedermann zu Camitz, für 700 Rthl.

8. Zuschreibung eines Hauses für den Königl. General-Pächter Herrn Hoffmann, für 2000 Rthl.

9. Desgleichen eines Hauses für die Barbara Miethof, für 625 Rthl.

10. Desgleichen eines Hauses für die Theresia verwit. Hanckey für 698 Rthl. 20 sgr.

11. Desgleichen eines Hauses an die verwittwete Merckel, für 400 Rthl.

12. Desgleichen einer Fleischbankgerechtigkeit für die Filckeschen Erben, für 100 Rthl.

13. Adjudicatoria eines Hauses für den Friedrich Schneider, pro 600 Rthl.

14. Adjudicatoria eines Hauses für den Ignatz Stopler, für 805 Rthl.

*) Brieg den 7ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Land-

Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Auszügler Joh. Zierbock, um das dem Bauer Gottlieb Jaschek von seinem sub no. 52. zu Klein-Leubusch gelegenen Bauergute zugehörige Fleckchen Gartenlandes sub no. 59. ebendaselbst von $\frac{1}{8}$ Morgen, pro 50 Rthl. den 28. September a. c. confirmirt worden.

Brieg den 31. Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schärff, um das Langwitz zu Rathau Freihäuslerstelle sub no. 26., pro 525 Rthl. heute confirmiret worden.

Breslau den 20sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind bis Ende d. M. folgende Kaufcontracte vorgekommen.

I. Aus Seiffersdorf.

1. M. Jaschke, um Joh. Sonnabends Garten, für 300 Rthl.
2. Carl Grünastel, um G. Gromsch Freigarten, für 360 Rthl.
3. Michael Kichler, um G. Quapis Garten, für 200 Rthl.
4. Anton Wuttke, um Anton Wuttkes Garten, für 200 Rthl.
5. Gottlieb George, um Gottl. Fiebigs Garten zu Teuderau, für 100 Rthl.
6. Gottlieb Hansel, um Samuel Bernschts Mühle daselbst, für 1036 Rthl.

II. Aus Rohrau.

7. Kern, um Andr. Langner Garten, für 300 Rthl.

Hübler.

Carlsruh den 13ten November 1822. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Rosina Menzel, um das Stollsche Haus, pro 500 Rthl. 2. Des Caspar Bialas, um das väterliche Bauergut zu Schwirtz, pro 500 Rthl. 3. des Adam Leschner, um die Schmiedestelle zu Städtel, pro 270 Rthl. 4. des Gottfried Anders, um die Stollpersche Stelle zu Hönigern, pro 600 Rthl. 5. Des Seiler Günther um die Kornausche Stelle, pro 200 Rthl. 6. des Friedrich Jelonnek, um die Gastmannsche Stelle, pro 100 Rthl.

Mittwochs den 11. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten August 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem bürgerlichen Erbsaß Johann Heinrich Bartsch zugehörige sub No. 22. und 23. auf dem Ehing belegene Haus und Garten nebst zwey Morgen 146 □R. und 23 □F. Acker, welche Realitäten nach der im Jahre 1820. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 11852 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine und zwar der 12te Novbr., 14ten Jan. 1823. und 18. Mä z a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 18. März 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerechtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Grünberg den 26sten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Krampe, soll: 1) die sub No. 34. daselbst belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 sgr.; 2) die Bürgerwiese No. 105., taxirt 595 Rth.: 3) die Bürgerwiese No. 150b., taxirt 198 Rthlr. 10 sgr. alles in Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten Januar, 15ten März und 10ten May künftigen Jahres wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lieg-

Liegnitz den 14. August 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 66. hiesiger Stadt belegenen dem Schneidermeister Nordheim zugehörigen Hauses, welches auf 4821 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 27sten November 1822. Vormittags um 11 Uhr, den 29sten Januar 1823 Vormittags um 11 Uhr und den 10ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten July 1822. Der Justiz-Commissarius Micke als Curator der abwesenden Geschwister Wiesner namentlich: Christian Gottlieb und Johanne Elisabeth Kinder des Geisler-Fleischer Johann Gottlieb Wiesner hat auf deren öffentlichen Vorladung Behufs ihrer Todeserklärung angetragen und es ist diesem Gesuche statt zu geben gewesen. Wir citiren daher die gedachten Wiesnerschen Geschwister oder die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter sich noch vor oder in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Rhode auf den 11ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Geschäfts-Locale entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei ihrem Ausbleiben aber werden die Geschwister Wiesner für todt erklärt und wird ihr im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden und sich gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 22sten October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte werden die unbekannten Eigenthümer und sonstigen Prätendenten der hieselbst am 4ten Juni d. J. auf der hiesigen großen Stadtwaage oder in deren Nähe aufgefundenen Züche Wolle, in der Mitte mit P. No. 1. und am Ende mit einem kleinen Kreutze, beydes von verblichener schwarzer Farbe bezeichnet, an Gewicht 3 Centner 62 Pfd. brutto und auf 190 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 22. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten, Hrn. Referendar v. Kelisch I. in unserm Geschäfts-Lokale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Züche Wolle anzumelden und zu justificiren,

widri-

widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie den Zuschlag der gefundenen Wolle an die Finder und die Armenkasse nach dem in den Gesetzen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 27sten September 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die aus schlesisch Pilgersdorf Leobschützer Kreises gebürtigen, militairpflichtigen Franz und Johann Anton Gebrüder Bauer, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 20sten Januar 1823. vor dem Ober-Landes Gerichts-Auscultator Hrn. Neumann angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften werden verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Sagan den 26sten November 1822. Es sind folgende Instrumente verlohren gegangen: 1) das von der Herzogl. Curland Saganschen Kammer unterm 14ten October 1795 ausgefertigte Hypotheken-Instrument über das von der Susanne Frischke zu Raussen von ihrem Sohne dem Bleicher Johann Traugott Altmann zu Jamnitz zu fordern habende Erbtheil von 346 20 sgr. in Königl. Preuß. gangbaren Münzsorten eingetragen Zenge des beigehefteten Hypothekenscheins vom 16. October 1795. ex Decreto vom 14ten desselben Monats und Jahres auf die zu Jamnitz Priebusschen Creises sub No. 11. belegene Bleiche, mit welchem Capital laut beigehefteten Cautions-Instruments vom 19ten October 1795 die genannte Inhaberin für ihren Ehemann den Gottfried Frischke wegen dem in Pacht gehabten herzogl. Kammergut Raussen genannter Kammer-Caution bestellt, die jedoch erloschen, da der Frischke im Jahr 1799 sich wegen der zu zahlen schuldig gewesenen Pachtgelder mit dem herzogl. Renntamt vollständig berechnet; 2) die Obligation d. d. 10ten April und der dazu gehörige Kammer-Consens d. d. 18te May 1754. über 100 Rthlr. eingetragen ex Decreto vom 15ten July 1754 auf die zu Nicolschmiede Saganschen Creises sub No. 13. belegene Freihäuslernahrung des George Reiche für den Hammerpächter George Erdmann Fiedler zu Neuhammer und Hammermeister Gottfried Friedler zu Nicolschmiede; 3) das von der herzogl. Curland Saganschen Kammer am 3ten Januar 1793. für die Anne Marie Teichmann aus Nieder-Hartmannsdorf ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 40 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto de eod. d. et a. Zenge des beigehefteten Hypothekenscheins vom 9ten April 1795. auf die zu Liebsen Priebusschen Creises sub No. 24. belegenen Bauernahrung des Hanns Christoph Scheunchen; 4) das von der herzogl. Curland Saganschen Kammer unterm 15ten Februar 1794. für die herzogl. Depositalkasse ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 24 Rthl. eingetragen ex Decreto de eod. d. et a. auf die zu Eisenberg Saganschen Creises sub No. 32. belegene Häuslernahrung des George Friedrich Haase; 5) das von dem herzogl. Saganschen Rentkammer-Justizamt am 17ten October 1818. für die Fräulein Betty Flech zu Sagan ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. Courant eingetragen laut beigehefteten Hypothekenschein

vom

vom 28sten October 1818. ex Decreto vom 17ten dess. lben Monats und Jahrs auf die zu Ruppendorf Priebusschen Creises sub No. 5. belegene Bauernahrung des Ecdmann Heinze; 6) das von der herzogl. Saganschen Rent-Cammer unterm 5ten November 1808. für den Ausgedingscholzen Melchior Gottlob Pritze zu Nicolschmiede ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 29 Rthlr. in Münze, welches Capital ex Decreto de eod. d. et a. laut beygehefteten Hypothekenscheins vom 10ten gedachtes Monats und Jahres auf die zu Nicolschmiede Saganschen Creises sub No. 3 belegene Nahrung des Häusler George Heinrich Wenzel eingetragen, nach dem Tode des Melchior Gottlob Pritze und seiner Ehefrau aber bey der über ihren Nachlaß unterm 1sten July 1810. von dem herzogl. Saganschen Rentcammer-Justizamt angelegten Final-Erbsonderung, Zeuge des auf dem Instrument befindlichen Vermerks der großjährigen Pritzescheu Tochter Marie Rosine jetzt verehel. Bäcker Zahn in Nieder-Thomaswaldau bei Bunzlau eigentlich auf Anrechnung ihres elterlichen Erbtheils überwiesen worden; 7) das von der herzogl. Curland Saganschen Rent-Cammer unterm 1sten September 1804. für den Bauer Gottlieb Wolf zu Eisenberg ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto und laut beygehefteten Hypothekenscheins vom nehmlichen Tag und Jahr auf die zu Tschiebsdorf Saganschen Creises sub No. 14 belegene Nahrung des Banern Gottfried Nitschke; 8) das von der herzogl. Saganschen Rent-Cammer unterm 2ten September 1797. für die herzogl. Deposital-Casse ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 200 Rthlr. Courant eingetragen ex Decreto vom nehmlichen Tag und Jahr auf die zu Ober-Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 29. belegene Häuslernahrung des Gottlob Schaller 9) das von der herzogl. Curland Saganschen Kammer unterm 17ten Januar 1795. für die herzogl. Depositalkasse ausgefertigte Schuld-Instrument über 24 Rthl. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto vom nehmlichen Tage und Jahr auf die zu Nieder-Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 6. belegne Bauernahrung des Hanns George Behnsch; 10) das von der herzogl. Curland Saganschen Kammer unterm 10ten May 1798. für den bürgerlichen Schuhmacher Samuel Gottlieb Henne zu Sagan ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr. halb in Courant, halb in Münze eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tage und Jahr laut beygehefteten Hypothekenscheins vom 14ten desselben Monats und Jahres auf die zu Mednitz Saganschen Creises sub No 31. belegene Häuslernahrung des Gottfried Reimann; 11) das Hypotheken-Instrument vom 1sten July 1803. über 100 Rthlr. in gangbaren Münzsorten eingetragen ex Decreto vom nämlichen Tag und Jahr für den Schullehrer Johann Christoph Renner, der damalen in Grausdorf zur Herrschaft Modlau gehörig, (auf Gefahr um Verlust auf die zu Zeissau Saganschen Kreises sub Nro. 13. belegene Schenknahrung des Johann Friedrich Gutsche, welches Instrument nach der Versicherung des Renner da er dies Darlehn nicht gegeben haben will, auch gar nicht ausgefertiget wroden seyn soll; 12) eine beglaubte Abschrift des Erbsonderungs-Protocolls über den Nachlaß der verstorbenen ersten Ehefrau des vorgenannten Schenkwirth Gutsche, der Anne Rosine geb. Riemer de Acto Sagan den 23sten Januar 1802. auf deren Grund ex Decreto vom 25sten July 1803. das Muttergut der Gutscheschen Kinder erster Ehe in Höhe von 53 Rthlr. 8 sgr. $\frac{2}{3}$ d'. in Preuß. Münze auf die väterliche Schenknahrung No. 13. zu Zeissau Saganschen Creises sub No. 5. eingetragen worden; 13) ein Extract aus der unterm 30sten October 1802. über die Verlassenschaft des zu Neuhaus am 30sten August

zuft 1802. verstorbenen Inwohner Carl Gottlob Riemer gerichtlich angelegten Erbsonderung auf dessen Grund ex Decreto vom 31sten October 1803. für die Kinder des Johann Friedrich Gutsche erster Ehe das ihnen aus dem Nachlaß ihres genannten Vetters Riemer zugefallene Erbtheil von 35 Rthl. 14 sgr. 1 d'. in Preuß. Münze auf die zu Zeissau Saganschen Creises sub No. 13. belegene Nahrung ihres Vaters Johann Friedrich Gutsche eingetragen worden, Außerdem ist aber auf die Löschung der nachstehend bezeichneten angeblich bezahlten Posten worüber keine Instrumente vorhanden angetragen worden, als: a des Capitals von 200 Rthl. welches der Adam Krocke von des weil. Gottlieb Schulz gewesenen Hammermeisters zu Tschirndorf nachgebliebenen minorennen Kindern Caroline und Carl Friedrich Vermögen erborgt und den 1sten July 1783 bezahlt erhalten, worüber derselbe zum Protocoll d. a. 7ten July 1783. die Ausfertigung einer Recognition bewilliget und welches Capital in Folge dieses Protocolls auf die zu Silber Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisey des Adam Krocke mit dem Bemrken eingetragen worden, daß im Fall einer Unzulänglichkeit durch seinen Schwiegervater Gottfried Siegemund, Schulzen zu Tschiebsdorf auf 100 Rthlr. besondere Bürgschaft bestellet; p des Capitals von 20 Rthlr., welches der Hanns Christoph Thiele von denen George Walthersch Mündeln aus Hermsdorf laut Consens d. d. 1sten May 1758. erborgt und unterm 26sten April 1759. auf die zu Loos Saganschen Creises sub No. 42. belegene Häusternahrung des Hanns Christoph Thiele eingetragen worden; c. des für die Anne Rosine Lehmann Tochter 2ter Ehe des Christian Lehmann auf die väterliche zu Loos Saganschen Creises sub No. 17. belegene Häusternahrung laut Erbsonderung über den Nachlaß der Anne Rosine Lehmann geb. Schulz de 24sten Januar 1776. intabulirten mütterlichen Erbtheils von 6½ Rthlr und derselben zustehende Präcipuum in Höhe von 4 Rthl. 6 sgr. vor die mütterlichen Kleider und Leibwäsche, welche Anne Rosine Lehmann unverheirathet gestorben sein soll, deren Todtenschein aber nicht zu beschaffen ist; e. der für den im Jahr 1794. verstorbenen und als Schirrmeister der 12pfündigen Brummerbattere No. 2 angestellt gewesenen George Andreas Wenzel auf die zu Nitolschmiede Saganschen Creises sub No. 3. belegene Häusternahrung seines Bruders Hanns Heinrich Wenzel eingetragenen Gebühnisse und zwar 3 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. vor die Willkühr, 8 Rthlr. vor einen Ochsen und 9 Rthlr. 10 sgr. vor 2 Tische Hochzeit; c. des laut Protocoll vom 4ten Februar 1804 für den nun verstorbenen Scholzen Johann Friedrich Gutsche zu Puschkau ex Decreto vom 6ten desselben Monats und Jahres auf die zu Zeissau Saganschen Creises sub No. 13. belegene Schenk-Nahrung seines Sohnes Johann Friedrich Gutsche eingetragenen Capitals von 261 Rthl. 15 sgr. in Preuß. Münze. Zur Anmeldung der etwanigen Ansprüchr unbekannter Prätendenten ist ein Termin auf den 14ten März 1823. früh um 10 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an eine oder mehrere der vorgedachten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, vorlade, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die oben gedachten verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, mit Amortisation der verlohren gegangenen Instrumente verfahren, so wie mit Löschung der bezahlten Posten in den Hypotheken-Büchern und in Rücksicht der

des

unbezahlten mit Ausfertigung neuer Instrumente vorgegangen werden wird. Zum Bevollmächtigten wird Herr Justiz-Commissionsrath Fiedler in Vorschlag gebracht. Königl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die Weinhandlung v. H. Hickmann et Comp. am Paradeplatz No. 9. verkauft von heute abgelegene vortreffliche weiße und rothe Franzweine die Berliner Flasche zu 10, 12, 16 gr. und 1 Rthlr., dergleichen herbe und süße Ungar-Weine zu 12, 16 gr. und 1 Rth., dergl Rheinwein zu 20 gr. und 1 Rth., Aßmannshainer a 1½ Rthl., ächten Dry Madera zu 1½ Rthl. und 2 Rthl., Arak de Goa zu 1½ Rth., rothen Muscat zu 18 gr., Champagner zu 1½ Rth. und 2 Rth.

Breslau. Den 11ten d. M. geht von hier ein ganz gedeckter viersitziger in Federn hängender Wagen über Berlin nach Potsdam; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich bey Salomon Hirschel, goldne Radegasse No. 468 zu melden.

Breslau. Sehr schönes trocknes kiefernes und fichtenes Klafterholz wird auf den Höfen der Zimmermeister Hrn. Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore zu möglichst billigem Preiße verkauft.

*) **Breslau.** Zum diesjährigen Weihnachts-Feste empfiehlt sein vollständiges Waaren-Lager von engl. franz Galanterie- und Kurze-Waaren, vorzüglich neuen Damen-Taschen, Ridiculs, Schmuck- und Arbeits-Kistel in Schildkrot, Maroquin, Sammet, Seide und neusten Pariser Papier, mit und ohne Einrichtung, diverse Attrappen, Bonbonniers und Visiten-Karten, hölzerne polirte Chatoullen und Toilletten. Ferner diverse neue stählerne lakirte plattirte und Bronze-Artikel, nebst feinen gemalten Puppen und Hauben-Köpfen, Nürnberger Kinder-Spiel Waaren aller Art, Gesellschafts-Spiele und mehre Gegenstände zur nützlichen Unterhaltung und Belehrung. Da ich wie bekannt, sämmtliche Artikel aus erster Hand beziehe, so kann im voraus meinen resp Abnehmern billige Preiße und eine vorzügliche neue Auswahl versichern. Lebkuchen ganz frischen Nürnberger, sowohl braun und weis in allen Größen, so auch ächtes Blatt-Gold und Silber offerirt billig. Franz. Porzellain-Tassen diverse Form und Dessin empfiehlt für auswärtige Rechnung zu herabgesetzten Preißen, um den Bestand aufzuräumen.

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025

*) **Breslau.** In allen Buchhandlungen sind zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ältern.) Hülfsbücher zur Erlernung des Griechischen, nach den beyden Gramatiken der griechischen Sprache von Friedrich Thiersch. Erster Theil, welcher griechische und deutsche Beyspiele über Formenlehre und Syntax, nebst den nöthigen Wortregistern und größern Uebungsstücken zum Uebersetzen in beyde Sprachen enthält. gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1822. Preis 20 Gr. Die unterzeichnete Verlagshandlung sieht sich endlich in den Stand gesetzt, den häufigen Nachfragen nach der Erscheinung der vor 3 Jahren angekündigten Hülfsbücher zu

den

den griechischen Sprachlehren von Tschiersch wenigstens zum Theil zu entsprechen, indem sie die Vollendung des ersten Theiles derselben den zahlreichen Freunden der in den genannten Gramatiken enthaltenen Methode des griechischen Studiums hier mit anzeigt. Man wird darin mit gehöriger Auswahl alles vereinigt finden, was die Erlernung sowohl der Formenlehre als der Syntax nach den Grundsätzen jener Methode durch Uebung im Uebersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche, und umgekehrt, erleichtern, ergänzen und vollständig begründen kann. Da in der Einleitung über die Ansichten, nach denen der Herausgeber verfahren ist, und über die zweckmäßigste Art des Gebrauches ausführlich gesprochen wird, so genügt es um so mehr darauf zu verweisen, weil diese Hülfsbücher dort, wo man den Grammatiken des Herausgebers beym Unterricht folgt, wegen ihrer Unentbehrlichkeit hierzu bald in den Händen aller Lehrenden und Lernenden seyn werden. Für diese wird zugleich die Anzeige beygefügt, daß, da nach dem Plan des Verfassers durch Verbindung dieses ersten Bandes der Hülfsbücher mit den Gramatiken der Unterricht bis zum Uebergang in das Gebiet der griechischen Epiker und Historiographen fortrücken kann, der nächste Theil, an dem der Verfasser bereits arbeitet, die vier ersten Bücher der Odyssee mit einem exegetischen, auf die homerische Grammatik gegründeten Commentar enthalten, der dritte aber, für dessen Bearbeitung ebenfalls schon gesorgt ist, die Anabasis des Xenophon nebst einem ähnlichen, die attische Syntax mit der epischen vergleichenden Commentar über dieses Werk liefern wird.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ältern.) Kurzer und faßlicher Unterricht im Rechnen für Töchterschulen, nebst hundert dazu entworfenen Exempeltafeln. Herausgegeben von Joh. Philipp Schellenberg. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1822. Preis 16 Gr. Obgleich es nicht an Rechenbüchern für Mädchen, oder Töchterschulen mangelt, so glaubte die Verlagshandlung dessen ungeachtet, daß auch dieser Unterricht im Rechnen, von einem so geschätzten Arithmetiker unserer Zeit, eben so viel Beyfall bey dem schönen Geschlechte finden werde, als dessen Rechenbuch für Anfänger wie auch für Bürger- und Landschulen, von welchem bereits die sechste Aufl. erschienen ist, bey dem männlichen gefunden hat. Der Unterricht selbst enthält die nöthigen Regeln mit einigen Beyspielen erläutert. Eine größere Anzahl ganz zweckmäßiger Aufgaben für Mädchen, Jungfrauen und Hausmütter enthalten die beygefügten 100 Exempeltafeln, auf welche in dem Unterrichte überall hingewiesen wird. Der vortheilhafte Gebrauch dieser Aufgaben in Schulen ist den Lehrern bereits bekannt.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Praktisches Hülfsbuch für Stadt- und Landprediger bey allen Kanzel- und Altargeschäften. In extemporirbaren Entwürfen über alle fest-, sonn- und feyertägliche Evangelien und Episteln und über freye Texte. 1r, 6r und letzter Band gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1820 — 22. Preis 8 Thlr. 16 Gr.

dieses

Dieses Hülfsbuch dürfte sich den Herren Predigern in Städten und auf dem Lande, hauptsächlich durch den dreyfachen Grund empfehlen: 1) Weil es Materialien zu allen Amtsverrichtungen enthält, die nur immer vorkommen können. 2) Weil es die wichtigsten Wahrheiten der Glaubens-, Sitten- und Klugheitslehre in der sachreichsten Kürze, populär und ansprechend für Stadt- und Landgemeinden, wie es der Geist und das Bedürfniß der Zeit fordert, abhandelt. 3) Weil alle Entwürfe so gemeinfaßlich disponirt sind, und eine so leichte Uebersicht gewähren, daß sie mit Recht extemporirbar genannt werden können, und im Drange der Geschäfte jede Amtsarbeit ungemein erleichtern.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Friedr. Heinrich Jacobi von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1822. Preis 16 Gr. Die Frage handelt sich hier, über einen wirklichen, wahrhaftigen, in sich selbstständigen Gott, und über ein phantastisches Gebilde, über ein Gespenst, welches der Mensch sich mit seinen verwirrten und verwirrenden Gedanken, selbst geschaffen, und Gott genannt hat. Es ist der alte, traurige Kampf über das höchste Reale und Ideale, den es gilt. Die Guten und Weisen wissen schon, was sie in diesem Werke antreffen werden — Gottes Wirklichkeit und Wahrheit! Der Verf. mit seiner Herrlichkeit, Liebe, und reinem unverwirrten Sinn, und mit dem Scharfsinn seiner Untersuchungen, seit langem, sehr Vielen hochwerth, schläft schon seit einigen Jahren; aber der Trost seines Glaubens an einen wahren und wahrhaftigen Gott, um welchen er zuletzt noch schmerzliche Anfechtungen erleiden mußte, lebt für Wahrheit suchende Herzen und Seelen höchst lebendig in diesem seinem Werke. Eine umständlichere Anzeige ist eben sowohl unmöglich als überflüssig.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen sind zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Erzählungen und Geschichten für Herz und Gemüth der Kindheit und Jugend von J. A. C. Löhr. 2 Theile. Mit 1 Kupfr. gr. 12. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. Geh. 2 Thlr. Schwerlich hat irgend ein Schriftsteller für das Praktische in der Pädagogik, so viel Eigenthümliches geliefert, als — jede Vergleichung zeigt das — der hier Genannte, der der Kindheit und Jugend eben so wohl, als unsern echten und verstehenden Erziehern und Jugendlehrern, bekanntlich sehr werth geworden ist. — Wie in den meisten seiner Schriften, arbeitet er, in angenehmen Erzählungen und Geschichten, auch in dieser darauf hin, alle schönern, edlern Gefühle des jungen Herzen zu erwecken, zu beleben, das Schlechte in seiner Häßlichkeit zu zeigen, das Streben nach Kenntniß und Einsicht hervorzurufen, und in ernste Thätigkeit zu bringen. Die anziehende und ergreifende Art der Darstellung dieses Verf. wurde schon bey dessen ersten Schriften von den Freunden der Jugend und Kinderwelt so hinlänglich bemerkt, daß ihrer in dieser Anzeige insonderheit zu erwähnen, wohl höchst unnöthig wäre.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wohlau den 5ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1822. an folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden, als:

A. Von Altwohlau und Heidersdorf.

1. Kauf des Scholz Härtel, um die Pietschsche Freigärtnerstelle no. 7., für 57 rthl. 4 sgr. 3⅓ pf.

B. Von Thiergarten.

2. Zuschreibung des Kretschams no. 9. an den Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um 1900 rthl.

3. Kauf des Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um das zu dem Bauergut no. 2. gehörige Quart Acker, für 112 rthl.

Wagner.

*) Neisse den 28sten November 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 18ten Juny bis jetzt nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Jos. Matschinsky hat das Ackerstück no. 26. zu Niederjeutritz, von den Joseph Heerdeschen Erben vermöge Contrakts vom 21. Juny 1822. für 40 rthl.

2. Elisabeth verwit. Heilmann hat die Freihäuslerstelle sub no. 20. zu Oberlassoth, von dem Augustin Göppert vermöge Contracts vom 19ten July 1822., für 114 rthl 8 sgr. 6⅔ pf erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

*) Frankenstein den 30sten November 1822. Bey dem Gerichtsamte Quickendorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Carl Gottlieb Bunerts, um das Gottfried Mildesche Bauergut, pro 3600 rthl.

2.

2. Des Hrn. Ernst Grafen v. Seherr Thoß auf Dobrau ꝛc., um das Joh. Friedr. Sauersche Bauergut, pro 4000 rthl.

3. Des Gottlieb Stinffels, um die Gottlieb Bärsche Colonieſtelle zu Seherrsgrund, pro 470 rthl.

*) Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde ist der Kauf des Joh. Benjamin Prause, um die für 300 rthl. erkaufte Gottlieb Herrmannsche Auenhäuslerstelle zu Schönheyde abgeschlossen und ausgefertigt worden.

*) Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf ist der Kauf der Johanna Seidel, um die für 420 rthl. erkaufte Franz Sperlichsche Robothgärtnerstelle zu Ober-Pomsdorf abgeschlossen und ausgefertigt worden.

*) Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. November 1822. sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Kauf des George Twardy, um das Bauergut no. 8. zu Rippiner Ellgut, ohnentgeldlich.

2. des Christian Pietr, um das Bauergut no. 9. ebendaselbst, pro 47 rthl. 20 sgr.

3. des George Schoch, um das Bauergut no. 5. daselbst, ohnentgeldlich.

4. des Fürstl. Rentamt hier, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 105 Rthl.

5. des Jakob Gubert, um die Häuslerstelle sub no. II. lit. a. zu Baldowitz, pro 169 Rthl. 5 sgr.

6. des Johann Matalla, um die Freistelle no. 2. zu Fruschoff, pro 160 Rthl.

7. der Maria Nawroth, um das Häuschen zu Schlaupe, ohnentgeldlich.

8. des Fr. Wilh. Kursawa, um die Freistelle no. 8. zu Rippin, für 170 Rthl.

9. des Mathes Sowa, um das Angerhaus sub no. 8. zu Schleise, für 20 Rthl.

10. des Jacob Kula, um das Bauergut sub no. 22. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

11. des Maczey Bunk, um die Häuslerstelle sub no. 9. litt. b. zu Rippin, für 100 Rthl.

12. des Jakob Bargenda, um die Freistelle sub no. 15. zu Distelwitz, für 40 Rthl.

13. des Ernst Reitzig, um die Schmiede sub no. 7. zu Mechau, für 250 Rthl.

14. des Martin Warwas, um das Bauergut sub no. 2. zu Schleise für 400 Rthl.

15. des Jokob Nendza, um das Bauergut sub no. 10. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

16. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, ohnentgeldlich.

17. des Carl Hoffmann, um die Wassermühle sub no. 2. zu Tschermin, pro 750 rthl.

18. des Michael Pietzunka, um das Bauergut sub no. 6. zu Schleise für 300 Rthl.

19. des Maczek Zegla, um das Bauergut sub no. 5. Türkwitz, pro 300 Rthl.

20. der Rosine verehl. Wenzel geb. Morawa, um das Bauergut sub no. 3. zu Mangschütz, pro 22 Rthl

21. des Michael Jendritzka, um das Bauergut zu Mechau sub no. 4. für 150 Rthl.

22. des Christian Klotzek, um das Bauergut sub no. 7. zu Mangschütz, für 40 Rthl.

23. des George Slotta, um das Bauergut sub no. 3. zu Türkwitz, für 100 Rthl.

24. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 4. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

25. des Jakob Lippa, um das Bauergut sub no. 2. zu Mangschütz für 50 Rthl.

26. des Johann Hupka, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, für 56 Rthl.

27. des Lorenz Kulott, um das Bauergut sub no. 8. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

28. des Paul Kutza, um das Bauergut sub no. 15. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

29. des Mathias Schubinsky, um das Häuschen no. 19. zu Schlaupe, für 11 Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

30. des Anton Skottnik, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Kunzendorf, für 42 Rthl. 15 sgr.

31. der Maria Skudlarek geb. Doiker. um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Paulschütz, für 27 Rthl. 10 sgr.

32. des Carl Nendza, um die Freistelle sub no. 3. zu Mechau, 154 Rthl. 8 sgr. 6⅔ pf.

33. des Carl Berger, um die Colonieſtelle no. 28. zu Merzdorf, für 305 Rthl.

34 des Andreas Wivrek, um die Freistelle no. 5. zu Neudorf, für 400 Rthl.

35. des Paul Menzel, um die Colloniestelle no. 23. zu Merzdorf, für 100 Rthl.

36. des Michael Makiolla, um die Colloniestelle no. 13. daselbst, für 100 Rthl.

37. des Christian Hodek, um die Schmiedestelle sub no. 5. zu Distelwitz, für 200 Rthl.

38. des George Kutza, um das Bauergut sub no. 10 zu Mangschütz, für 50 Rthl 15 sgr.

39. des Joseph Czelinsky, Halbdreschgärtnerstelle zu Kunzendorf sub no. 9., für 60 Rthl.

40. des Matheus Kunzog, um die Colloniestelle sub no 21. zu Merzdorf, für 250 Rth.

Fürstl Curl. freistandesherrliches Cammer-Justizamt.

Scheurich. Popelius

*) Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1822. sind folgende Käufe bey den nachgenannten Justiziariaten zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen und zwar:

1. Kauf der Johanna Chudy geb Walla, um die sub no. 25. zu Domsel

2. der Maria Schikora geb Urdanneck, um die sub no. 23. daselbst pro 18 Rthl.

3 des Johann Tarras, um die sub no. 27. zu Domsel.

4. des Paul Dondera, um die Freistelle sub no 36. zu Nieder-Stradam, pro 225 Rthl.

5. des Joh Sabel, um die Colloniestelle sub no. 3 zu Schollendorf, pro 40 Rthl

6 des George Schoch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34 zu Domsel.

7. des Valentin Wallara, um die Freistelle sub no. 27. zu Droschkau, pro 250 rthl.

8. des Jura Slotta, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Domsel ohnmgeldlich

9. des Samuel Deutschmann, um die Colloniestelle sub no. 66. zu Schmollendorf, pro 60 Rthl

10. des Jasch Packert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Domsel, pro 20 Rthl.

*) Trebnitz den 30. November 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. Des Häusler Gottfried Matzke zu Biadauschke, pro 190 Rthl.
2. des dito Friedr. Gruhn zu Schlottau, pro 500 Rthl.
3. der Freigärtnern Susanna Matzkin, pro 120 Rthl.
4. des Häusler Christian Kripeble zu Briesen, pro 310 Rthl.
5. des Freigärtner Joh Strauß zu Biadauschke, pro 800 Rthl.
6. des Häusler Joseph Wolff zu Catholischhammer, pro 220 Rthl.
7. des dito Josep Michalke vom Anger, pro 162 Rthl.
8. des Gärtner Leopold Willmann zu Weigelsdorf, pro 1000 Rthl.
9. des Müller Joseph Hausdorf zu Oldersdorf, pro 3200 Rthl.
10. des Daniel Barabas, um ein Ackerstück zu Maltschawe, pro 55 Rthl.
11. des Gärtner Joh. Kuschke zu Cainowe, pro 800 Rthl.
12. Freigärtner Joh. Päche daselbst, pro 260 Rthl.
13. des Johann Brussecke, um ein Ackerstück zu Groß-Mertinau, pro 80 Rthl.
14. des Häusler Philipp Tyrocke zu Klein-Commerowe, pro 700 Rthl.
15. des dito Franz Unterlauf vom Anger, pro 650 Rthl
16. des Freigärtner Franz Langner zu Klein-Perschnitz, pro 100 Rth.
17. des Dreschgärtner Joh. Scholz daselbst, pro 120 Rthl.
18. des Freigärtner Christian Mandel daselbst, pro 958 Rthl.
19. des Häusler George Werner zu Deutschhammer, pro 350 Rthl.
20. der dito Susanna Zwilling zu Pfaffenmühl, pro 130 Rthl
21. des dito Gottlieb Zwilling zu Deutschhammer, pro 240 Rthl.
22. des Freigärtner Daniel Langner zu Catholischhammer, pro 487 Rthl.
23. des Häusler Lorenz Kosmale zu Frauwaldau, pro 100 Rthl.
24. des Erbsaß Justus Clauß vom Anger, pro 2121 Rthl.
25. des Bauer Gottfried Wißmach zu Domnowitz, pro 2000 Rthl.

26. des

26. des Groschegärtner Friedr. Käfer zu Cainowe, pro 400 Rthl.
27. des Gärtner Ignatz Hoffmann zu Kunzendorf, pro 300 Rthl.
28. des Häusler Franz Tyrocke zu Klein-Ujeschütz, pro 750 Rthl.
29. des Gottlieb Schmidt, um ein Ackerstück zu Breithen pro 12 Rthl.
30. des Müller Gottfried Scholz zu Neuhaff, pro 4000 Rthl.
31. des Freigärtner Joh Lehmann zu Rux, pro 900 Rthl.
32. des Häusler Gottlieb Tischer zu Labse, pro 200 Rthl.
33. des dito Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 575 Rthl.

*) Militsch den 6ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Tuchfabrikant Koyschen Häuser, an die Frau Wittwe, im Werthe von 1600 Rthl. vom 24. Juny 1822.

2. Adjudicatoria des Ernst Mantelsschen Hauses no. 10, an den Candidor Schwarz, für 1025 Rth vom 20. Sept.

3. Verreich des väterl. Hauses, an den Schmidt Kersechut, für 300 Rthl. vom 4. Octb.

4. des Hauses no. 17. an die Banuchschen Erben, für 1500 Rthl. vom 10. Febr. a. c

5. Feld. Hetschkenscher Kauf eines Wiesenflecks vom 28. Novbr a. c., für 265 Rthl.

6. George Mohauptscher Kauf, einer Wiese, für 460 Rthlr. vom 22. Febr. a. c.

7. Kauf eines Quart Ackers vom 3ten März a. c., für 400 Rthl.

Bei den nachstehenden Justitiariaten sind ausgefertigt worden:

Niederwoidnikawe.

1. Kauf des Colonist Suckoll, um ein Stückchen Acker vom 16ten May 1822. Werth 26 Rthl.

2. des George Pache, um eine Freistelle vom 16. März 1822. Werth 450 Rthl.

Jawor.

3. Mohauptscher Mühlenkauf vom 26sten Juni a. c. im Werth von 100 Rthl.

Jankawe.

4. Kauf des Christian Hübner, um eine Häuslerstelle vom 4. September a. c. Werth 30 Rthl.

5. des Zimmerlings, um ein Feistellchen vom 4. Septbr. a. c. Werth, 100 Rthl. Cour.

Groß-

Groß-Tschuntkawe.

6. Kauf des Christian Kotzerke, um die väterl. Freistelle vom 8. November a. c. Werth 300 Rthl.

Bogislawitz.

7. Johann Mohscher Kauf der väterl. Stelle vom 4. October a. c. Werth 300 Rthl.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Strauch.

*) Carlsmarckt den 27sten November 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarckt vom 1. November 1821. bis ult. October 1822. confirmirt wordenen Kaufcontracte.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Der Kauf des Christian Bernhardt, um die väterl. Freihäuslerstelle, für 130 Rthl.

2. des Friedr. Wilhelm Bohr aus Limburg, um die Carl Gottlieb Pulstsche Freistelle und Wassermühle, pro 9000 Rthl Kauf, und 500 Rthl. Schlüsselgeld.

II. Carlsburg.

3. des Colonisten Christoph Nikisch, um die Michael Fersterrasche Colonistelle, pro 400 Rthl.

III. Zu Alt-Hammer.

4. des Colonisten Daniel Surek zu Sacken, um die Robothgärtner Michael Surekshe Wiese, pro 80 Rthl.

IV. Zu Raschwitz.

5 des Christop Urban, um die Daniel Wagnersche Robothgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

V. Zu Rogelwitz.

6. des Christian Kaulusche, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 120 Rthl.

VI. Zu Kauern.

7. des George Kaboth, um die Michael Stockshe Robothgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

8. des Ludwig Känlein und die Bartel Stekshe Freiangerhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

9. des Gottlieb Scholtz, um die väterl. Robothangerhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

10. des Friedrich Neumann aus Seidlitz und das George Kabothshe reluirte Freibauergut, pro 295 Rthlr.

VII.

VII. Zu Neu Cöln.

11. des Colonisten Michael Lode, um die von dem Colonisten Daniel Snaje erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese, von der ehemaligen Neu-Cölner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

12. des Schweintz-Kretschmer Carl Heinrich Bastnik aus Stoberau, um die von dem Colonisten Gottlieb Widulla erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese von der ehemaligen Neu-Cölner Königl Försterei, pro 100 Rthl.

VIII. Zu Stoberau.

13. des Robothgärtner Michael Lipke, um zwey von dem Freihäusler Gottlieb Frach erkaufteu Ackerstücke von resp. 1¼ und ¾ Breslauer Scheffel Aussaat von dem dismembrirten Rittersitzacke, pro 90 Rthl.

14. des Christoph Fersterra und 2 Morgen Rheinländelacker von dem Schweintz-Kretschmer Carl Heinrich Bastnik, pro 100 Rthl.

15. des Schiffer Mathias Jedzig, um die Hanns Lercheſche Robothhäuslerstelle, pro 710 Rthl.

16. des Auszügler George Achtert, um die Christoph Kruscheſche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

IX. Zu Alt-Cöln.

17. der Anna Bias, um die väterliche Robothangerhäuslerstelle, pro 209 Rthl. 11 sgr.

18. der Maria Bürger zu Alt-Cöln, um die väterl. Robothgärtnerstelle pro 300 Rthl.

*) Prausnitz den 30sten November 1822. Vom 1. July a. c. sind folgende Käufe gerichtsamtlich im Trebnitzer Creise bestätiget worden.

1. Zu Krumbach Kauf des Gottlieb Hillert, um die Martik'sche Gärtnerstelle, vor 300 Rthl. 2 Zu Heydewilxen. des Ziergärtner Böer um ein Stück Acker von Carl Vater, vor 310 Rthlr. 3. desselben, um ein herrschaftlich Stück Acker, vor 426 Rthl. 4. Zu Leipe. des Friedrich Krause, um das Kernichsche Angerhaus, vor 140 Rthl. 5. des Carl Horn, um die Casnersche Freistelle, vor 440 Rthl. 6. des Gottlieb Böhm, um die Mildische Freistelle, vor 820 Rthl. und 7. des Müller Müschner, um die Adamsche Mühle, vor 1600 Rthl.

Gottschling.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trachenberg den 25. November 1822. Bei dem Fürstl. v. Haltzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht sind im 2ten halben Jahre 1822. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf der Maria Elisabeth verwit. Scholz Rosdeutscher, um die maritalische Erbscholtisey zu Codlewe, für 1300 rthl. 2. des David Tschachschale, um das Wißmachsche Häusel zu Deutschdamno, für 300 rthl. 3. des Joh. Friedrich Tschachschale, um den väterl. Freigarten zu Deutschdamno, für 200 rthl. 4. der Caroline Heyn, um das Jandersche Häusel zu Grosbargen, für 1000 rthl. 5. des George Friedrich Wilde, um den väterl. Freigarten zu Heidichen, für 404 rthl. 6. des Daniel Rehring, um das väterl. Häusel zu Biadauschke, für 100 rthl. 7. des Joh. George Gräser, um das Körbersche Häusel zu Radziunz, für 72 rthl. 8. des Königl. Preuß. Lieutenants und Wirthschafts-Inspectors Adolph Koch, um das Allodial-Rittergut Dambitsch, für 25500 rthl. 9. des Franz Küchler, um das väterl. Häusel zu Herrnkaschütz, für 217 rthl. 15 sgr. 10. des Johann Friedrich Neupauer, um den Przigodeschen Dreschgarten zu Nesigode, für 250 rthl. 11. des Scholzen Carl Wilhelm Schmidt um den Nitschkeschen Kretscham zu Goitke, für 700 rthl. 12. des Heinrich Schwede, um das Bengnersche Häusel zu Nesigode, für 223 rthl. 6 sgr. 8 pf. 13. der Eva Rosina Damaß, um das väterl. Bauergut zu Großbargen, für 840 rthl. 14. des Häuslers Gottfried Keyl, um das Ludwigsche Stück Wiese zu Charlottenberg, für 128 rthl. 15. des Andregs Nickolaus Schmude, um das väterl. Bauergut zu Grososig, für 1258 rthl. 17 sgr. 4 pf. 16. des Gottfried Schaaf, um nas mütterl. Bauergut zu Beichau, für 820 rthl.

17. des

17. des Müllers David Weeber, um den Bauer Schöppeschen Sandberg zu Cersenz, für 81 rthl. 20 sgr. 18. des Johann Bunke, um das Wißmachsche Häusel zu Radziunz, für 1700 rthl. 19. des Friedrich Krause, um das Müllersche Häusel zu Nesigode, für 1000 rthl. 20. des Johann Friedrich Kahl, um den väterlichen Dreschgarten zu Deutschdamno, für 322 rthl. 12 sgr. 21. des Schäfer Anton Philipp, um das Kotschote und Lacheſche Bauerguts-Gehöfte, nebst Gärten zu Przitkowitz, für 300 rthl. 22. des Gottfried Woitscheck, um das uxoralische Häusel zu Kendzie, für 314 rthl.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Parchwitz den 27sten November 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Stadtgärtner Heller, um 24 □R. Acker vom Kaufmann Heller, pro 10 rthl. 2. Adjudicatio der Reitschschen Töpferey, an Carl Büttner, pro 710 rthl. 3. Kauf des George Härtel, um die Nageische Wiese no. 105., pro 100 rthl. 5. der hiesigen Stadtcommune, um das Winderlichsche Sandstück, pro 6 rthl. 6. der Johanne Gräser, um das väterliche Haus no. 119., pro 48 rthl. 7. Zuschreibung des Hauses no. 90. an das hiesige Stadt Hospital, pro 111 rthl. 8. Kauf des Hechelmacher Rimpler, um das Haus des Kürschner Uber, pro 400 rthl. 9. Zuschreibung des Hauses no. 100., an die Wittwe Höpner, pro 200 rthl. 10. Kauf des Carl Benjamin Müller, um 2 Scheffel Höppnerschen Sandacker, pro 14 rthl. II. Vorstadt Parchwitz. 11. Adjudicatoria der Jauschen Scharfrichterey, an Reimschüssel, pro 1400 rthl. III. Heidau. 12. Zuschreibung des Gerberschen Angerhauses, an die Wittwe Gerber, auf 90 rthl. 13. Kauf des Michler um den Wähnerschen Kretscham, pro 3000 rthl. 14. Kauf des Gabriel, um das Sröterſche Angerhaus no. 98., pro 400 rthl. IV. Möttig. 15. Kauf des Bertermann, um die Wanrichsche Dienſthäuslerstelle, pro 550 rthl. V Dahme. 16. Kauf der Gemeinde Dahme, um das Heinsche Freihaus, pro 180 rthl. 17. Kauf des Anton Wichöl, um die Dreschgärtnerstelle des Arlt, pro 520 rthl. VI. Groß-

läßwitz.

läswitz. 18. Adjudicatio der Schützeschen Dienstgärtnerstelle, an Carl Wanrich, pro 820 rthl. 19. Kauf des Bauern Rißmann, um den Sommerschen Acker pro 70 rthl.

Grünberg den 22sten November 1822. Vom 1sten Januar 1817. bis ult. December 1821. sind bey Uns folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Daniel Bach der Ludwigen Häuslerstelle,	um	90 rthl.
2. Joh. Schönknecht des Vaters Häuslerstelle,	für	104 —
3. Christian Ryhn des Vaters Freikutsche,	—	200 —
4. Gottfried Kleicke des Vaters Gasthof,	—	200 —
5. Christian Barnitzke des Vaters Bauergut,	—	100 —
6. Joh. Taschke Schönknechts dito,	—	60 —
7. Joh. Horschicke des Vaters dito,	—	100 —
8. Lorenz Jakupke Marchockes Fährkutsche,	—	80 —
9. Joh. Horschicke Rockes Ackerstück,	—	200 —
10. Gottfried Wilde des Vaters Dreschgarten,	—	90 —
11. Joh. Bernet des Vaters Windmühle,	—	200 —
12. Christoph Lange des Vaters Bauergut,	—	80 —
13. Joh. Stephan Barnitzkes dito,	—	100 —

Ferner kauften: a) Matthäus Behle, Andreas Behles Häuslerstelle, für 30 rthl. b) Joh. Bach, des Vaters Kutsche, für 50 rthl. c) Gottfried König des Vaters Kutsche, für 40 rthl. d) George Mahn, Jaretzkes Kutsche, für 40 rthl. und e) George Jaschke des Vaters Kutsche, für 40 rthl.

Freiherrlich v. Kottwitzsche Justizamt der Herrschaft
Boyadel. v. Wiese.

Strehlen den 21 November 1822. Beym Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1822. ab, folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Friedersdorf.

1. Kauf des Christian Leißner, um Winglers Auenhaus, pro 100 rthl.

2. dito des Gottlieb Klose, um das mütterliche Bauergut, pro 1100 rthl.

3. Kauf

II. Zu Riegersdorf.

3. Kauf des Gottfried Friedemann, um Gebauers Bauergut, pro 2000 rthl.

4. dito des Adam Türpiz, um Klofes Häuslerstelle, pro 500 rthl.

5. dito des Gottfried Hübner, um das Herrmannsche Auenhaus, pro 80 rthl.

III. Zu Woyselwiz.

6. Kauf des Gottlieb Ernst, um den Schiegeschen Acker, pro 350 rthl.

7. dito des Gottlieb Wingler, um Schönfelders Stelle, pro 3000 rthl.

IV. Zu Mehltheur.

8. Kauf des Abraham Smola, um die Pechsche Stelle, pro 1168 rthl.

V. Zu Pdiebradt.

9. Kauf des George Jaschin, um Vaters Stelle, pro 343 rthl.

10. dito des George Fieger, um die mütterliche Stelle, pro 310 rthl.

11. dito des Jakob Zwikir, um das Winglersche Auenhaus, pro 304 rthl.

12. dito des Mathes Sonar, um Vaters Stelle, pro 513 rthl.

13. dito des Wenzel Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 568 rthl.

14. dito des Johann Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 1042 rthl.

*) Neustadt den 4ten November 1822. Nachstehende Käufe sind seit Johannis c. bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Johann John, über die Stelle no. 80., für 80 rthl. Cour.

2. Der Kauf des Anton Heissig, über die Stelle no. 21., für 400 rthl. Cour.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Hauenschild.

Brieg den 14ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Land-

Land- und Stadtgericht ist heute zwischen den Bauer Winklerschen Erben und dem Gottlieb Benjamin Seide aus Paulau der Kauf um das zu Briegischdorf sub no. 5. gelegene Bauergut, per 3561 rthl. 10 sgr. gerichtlich confirmirt worden.

Wohlau den 28sten November 1822. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ultimo November 1822.

1. Kauf des Forst-Rendant Bergmann, um das Bauschkesche Haus no. 90. zu Wohlau, pro 950 rthl.

2. des Schneider, um die Neumannsche Freigärtnerstelle no. 18. zu Pohlnischdorf, pro 600 rthl.

3. des Thomas, um die Freigärtnerstelle no 13. zu Reudchen, pro 400 rthl.

4. des Kämmerer Pietsch, um das Kropfsche Haus no. 10. zu Wohlau, pro 950 rthl.

5. des Neuhoff, um das Kretschmersche Haus no. 45. daselbst, pro 970 rthl.

6. Zuschreibung des Reymannsches Hauses no. 185. daselbst an dessen Erben, pro 608 rthl.

7. desgleichen des Wallkretschams no. 184. an die Wittwe Seyffert um 1080 rthl.

8. Kauf des Apotheker Becker, um das Reymannsche Haus no. 185. pro 1430 rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 58. an die verwit. Fleischer Wolf, pro 600 rthl.

10. Kauf des Werner, um das vorstädtsche Haus no. 173., pro 1400 rthl.

Schwarzwaldau den 26sten November 1822. Im verflossenen halben Jahre kamen folgende Käufe zum Vortrage:

I. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Christian Hauffe, um Benjamin Gottlieb Röers Dienstgarten no. 91., pro 157. rthl.

II Aus Gaablau.

2. Johanne Susanne Seidemann, um Samuel Krügels Freihaus no 62, pro 150 rthl.

3. Abraham Seidel, um Gottfried Peters Auenhaus no. 35., pro 155 rthl.

III. Aus Mittel-Conradswaldau.

4. Carl Gottlieb Kluge, um das väterliche Bauergut no. 4., pro 1200 rthl.

5. Johann Gottlieb Riedel, um Gottlieb Friebes Dienstgarten no 51. pro 210 rthl.

6. George Friedrich Peter, um weil. Abraham Schroths Dienstgarten no. 9., pro 129 rthl.

7. Benjamin Jung, um Gottlieb Bärtners Dienstgarten no. 17., pro 365 rthl.

IV. Aus Vogelgesang

8. Susanne Rosine Hund, um weil. Daniel Schäls Feldgarten no. 16. pro 1000 rthl.

Das freiherrlich v. Czettritz und Neuhauß-Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Sachse.

Oels den 25sten November 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Der Kauf der Wittwe Kirchnern, an den Carl Herde, das Bauergut zu Wilkau, für 700 rthl.

2. des Gärthner, an den Gallert, um eine Freistelle daselbst, für 480 rthl.

Oels den 26sten November 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Kauf des Giller, an Bauch, ein Bauergut zu Bogschütz, für 1100 rthl.

2. des Gruner, an Metzner, ein Bauergut zu Weigelsdorf, für 1325 rthl.

3. des Gottlieb Koch, an Friedrich Koch, eine Dreschgärtnerstelle zu Stampen, für 150 rthl.

4. des Carl Latz, an Gottfried Sommerkorn eine Freistelle zu Großgraben, für 150 rthl.

Neustadt den 24sten August 1822. Seit Johannis c. ist bey dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden:

Der Kauf des Franz Klinge, über das Haus no. 110. zu Lindewiese, für 85 rthl. Cour.

Das Justizamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.

Hauenschild, Justiz.

Neu-

Neustadt den 8ten November 1822. Im abgewichenen Zeitraume seit Johanni c ist confirmirt worden:

Der Kauf des Bauer Andreas Rentwig, über das Bauergut no. 82. zu Gieredorf, für 850 rthl. Cour.

Guhlau bey Guhrau den 30sten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juni bis Ende November 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedr. August Jähne, um die Scholzsche Windmühlen-Nahrung no. 18. zu Herrenlauersitz, für 1500 rthl.

2. des Andreas Kathe, über die Schneidersche Dreschgärtnerstelle no. 19. zu Austen, für 192 rthl.

3. des Christian Warlich, über die vom Dominio, für 10 rthl., erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst.

4. des George Friedr. Sichte, um die Pfitznersche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Irsingen, für 100 rthl.

5. des George Friedr. Savinski, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Gugelitz, für 30 rthl.

6. des Carl August Wilhelm Schröer, um das Andersche Haus no. 21. zu Logischen, für 140 rthl.

7. des George Friedr. Stephan, über das vom Landschafts-Director v. Lieres, für 45 rthl erkaufte Rustikal-Ackerfleckel zu Lübchen.

8. des Hitzner, um den Rudelschen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2446 rthl.

9. des Hrn. v. Gellhorn, über die Pitzoldsche Windmühle no. 22. zu Nistiz, für 625 rthl.

10. des Joh. Christoph Bodemann, über die Zimmermannsche Coloniestelle no. 34. zu Oberbelsch, für 105 rthl.

11. des Joh. Gottl. Krause, über die Bodemannsche Coloniestelle no. 34., für 120 rthl.

12. des Joh. Friedr. Pfaron, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Groß-Osten, für 70 rthl

13. des Gottl. Tscharnke, über die väterl. Freibauernahrung no. 22. zu Urschkau, für 707 rthl.

Seibt.

Neusalz den 30sten November 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Neusalz macht folgende Grundstücks-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf der Frau Süßmann, um das Offigsche Haus sub no. 127, für 2000 rthl.

2. Zu-

2. Zuschreibung des von dem Schuhmacher Preuß angenommenen väterl. Erbehauses sub no. 142.

3. Kauf des Schiffers Joh. Anton Seelig, um das väterl. Haus sub no. 224., für 150 rthl.

4. des Schiffers Ferdinand Gräber, um den Offigschen Weinberg, für 300 rthl.

5. Zuschreibung des von dem Schiffer Philipp Hoffmann angenommenen elterl Erbhauses sub no. 179.

6. Kauf der geschiedenen Barbier Minetzky, um das Güttnersche Haus sub no. 108., für 500 rthl.

Breslau den 29sten November 1822. Bei dem Königl Archidiaconatgericht hieselbst sind seit dem 1sten Januar c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Dr philos. Paritius, um das Potempasche Grundstück sub. no. 2. vor St. Mauritz, pro 11400 rthl.

2. des Bändler Esch, um das Schöbelsche Grundstück sub no. 30., pro 4500 rthl.

3. Adjudication des Bierbaumschen Grundstücks sub no. 14. an den Silberarbeiter Christian Deller, pro 520 rthl.

4. Kauf des Bäcker Christian Jureck, um die ehemal. Sprottesche Freistelle no. 6. zu Kentschkau, pro 960 rthl.

Prausnitz den 30sten November 1822. Vom 1. Juli a. c. bis ult. Decbr. c. sind Käufe confirmirt:

1. Kauf des Schlosser Vogel, um das väterl. Haus pro 300 rthl.
2. des Gräupner Kloz, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
3. der Bäcker Küschelt, um das mütterl. Haus, pro 640 rthl.

Das Königl Stadtgericht.

Gottschling.

Lüben den 20sten November 1822. Die verwit. Tuchmacher Müller geb Schmidt, hat ihr in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no. 37. an den Gottfried Brade, vor 300 rthl. Cour. verkauft.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 14ten November 1822. Der Bäckermeister Joh. Gottlie Schiller, hat sein, in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no 46 an seinen Sohn Ernst Carl Gottlieb Schiller, pro 200 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 12. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

*) Mittwochs den 15ten Januar 1823. werden die Versammlungen des landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien ihren Anfang nehmen, nachdem den 13ten und 14ten Januar die vorangehenden vorbereitenden Versammlungen statt gefunden haben.

Neudorf den 4ten Decbr. 1822.

Graf zu Stolberg.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläserschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergischen Creise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. und Behufs der Subhastation im Jahr 1822. auf 30470 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Mergenbesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des

Kauf-

Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 2. August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau Kämmerer Reich geb. Böhmer das zum K. S. Fraustädterschen Nachlaß gehörige Haus No. 2026., welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. c. Cent auf 18954 Rthlr. 14 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November und den 8ten Januar, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Grottkau den 26sten October 1822. Die zu Tiefensee Grottkauschen Kreises sub No. 47. belegne, den Erben des Simon Schmidt angehörige aus einem Hause und Gärtchen bestehende Local gerichtlich auf 150 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle wird auf Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu auf den 23sten Januar 1823. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz in der Kanzley an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wihura.

Heyde-Gersdorf bei Waldau den 7. September 1822. Das Gerichtsamt zu Heyde-Gersdorf macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des dem verschuldeten hiesigen Hausbesitzer und Zugemüßhändler Johann Gottlieb Altmann zugehörigen im Niederdorfe gelegenen Hauses mit 41 Scheffel 1 Viertel 2 Metzen pfluggängigen Lande- und Wiesewachse nach Dresdner Maas Aussaat gerechnet, und welches mit letzterm auf 6048 Rthl. gewürdert worden. Drey Termine und zwar: den 3ten December 1822., 4ten Februar 1823., 15ten April 1823. künftigen Jahres 1823. wovon der letztere peremtorisch ist, anbe-

anberaumt werden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zugleich ein, in diesen Terminen besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 15ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Gevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und sodann das Weitere und was nach §. 404. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung stattfindet gewärtig zu sein. Uebrigens kann die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe in hiesigen Gerichtskretscham eingesehen werden.

Das Gerichtsamt allhier.

Reitsch, Justit.

*) Greiffenstein den 26sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Siegmund Dreslerschen Erben und Vormundschaft die sub No. 55. in Blumenthal belegene auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf in Termino unico et peremtorio licitationis den 10ten Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 24sten November 1822. Die zu Heidau sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Franz Braunert, wozu ein Garten von zwey Schfl. Aussaat und acht und ein halber Scheffel Aussaat Feldacker gehören und welche auf 342 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es ist ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten Februar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Stelle zu kaufen gesonnen sind, haben sich zur bestimmten Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts im Schlosse zu Nimkau einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebothene Dreschgärtnerstelle dem Meistbiethenden zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Nimkauer Güter.

*) Tost den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Marianne verehl. Ambrosius Schottischek gehörige sub No. 13. belegene Bürgerhaus nebst dazugehörigen Realitäten zusammen auf 1155 Rthl. Courant abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 11ten Februar k. J. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Sagan den 27sten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Schlosser Franz Anton Walter hieselbst zugehörige in der Langengasse sub No. 239. belegene und gerichtlich auf 1156 Rthl. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 5ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesi-

gen

gen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Bauerwitz den 5ten November 1822. Da auf die in der Stadt Katscher gelegene sonst dem Anton Schweer jetzt dem Florian Schattke gehörige Possession No. 89. nebst dem dazugehörigen sogenannten Krämmereyacker in dem am 4ten d. M. zufolge Bekanntmachung vom 28sten July d. J. abgehaltenen Licitations-Termine nur: 1) auf das Haus mit Hofraum und Schmiede ohne Acker 400 Rthlr. Courant und 2) auf 2 große Scheffel von dem Krämmerey-Acker 133 Rthlr. 10 sgr. Courant gebothen, diese Gebote aber nicht annehmlich befunden worden, so werden besitzfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe anderweitig auf den 30sten December d. J. in das stadtgerichtliche Geschäfts-Zimmer zu Katscher mit Beziehung auf die Bekanntmachungen vom 28. Juli c. vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Laband bey Gleiwitz den 28. Novbr. 1822. Das freyherrl. v. Welczelsche Gerichtsamt der Herrschaft Laband macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Dominii das von dem Andreas Seibert verlassene, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte und in Laband sub No. 23. belegene robotsame Bauergut in dem auf den 10. Februar 1823. anberaumten einzigen Licitationstermine an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu Laband an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebothe zu thun. Die Taxe kann bey dem Hrn. Rentmeister Kuschmann hieselbst nachgesehen werden.

*) Fürstenstein den 16. Novbr. 1822. Das dem Johann Gottlieb Schubert zu Nieder-Salzbrunn Waldenburger Creises gehörige, auf 85 Rthl. Courant abgeschätzte Freyhaus sub Nro. 4. soll auf dessen Antrag im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 20. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in hiesigem Gerichtsamt anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungstermine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen ein, daß der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung des Extrahenten sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Oels den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Bernstädter Creise gelegenen freien Allodial Rittergutes Kunzendorf verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drey Terminen den 21. Nov. 1822, den 21. Febr. 1823., besonders aber in dem am 22. May 1823. anstehenden letzten peremtorischen Licitationstermine, weil nach Ablauf desselben

den keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichts-Locale zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut, welches landschaftlich auf 10234 Rthlr. 26 sgr. 1 d'. abgeschätzt worden, vor dem Commissarius Herrn Justiz-Rath Cleinow zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liegnitz den 3ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. hiesiger Stadt belegenen Gastwirth Wolfschen Hauses, welches auf 15314 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 4. September c., Vormittags um 11 Uhr den 6. November c. Vormittags um 11 Uhr und den 9. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Taze und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlich Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zuversteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 13ten November 1822. Es soll das hieselbst sub No. 5. in der Stadt belegne Fleischer Gottfried Kütnsche Haus, welches jedoch noch nicht vollständig ausgebaut und auf 700 Rthlr. gewürdigt worden ist, in Termino peremtorio den 24ten Januar 1823. ad instantiam Creditoris subhastirt werden, welches demnach besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 9ten October 1822. Es soll wegen eines nicht gezahlten Hypotheken-Capitals die sub No. 17. zu Arnsberg gelegene auf Höhe von 1425 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzte Immanuel Benj. Künzelsche Erbscholtisey, zu welcher die Befugniß des Backens, des Bier- und Brandweinschankes und eine nicht unbedeutende Feld- und Vieh-Wirthschaft gehört, die jedoch für dem Erwerber mit 10 sgr. landesmialpflichtig ist, in dem auf den 10ten Februar 1823. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht peremtorisch anstehenden letzten Biethungs-Termine verkauft und dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Patschkau den 2ten December 1822. Da in dem am 30sten November dieses Jahres angestandenen peremtorischen Termine zum öffentlichen Verkauf nachstehender Grundstücke des hier verstorbenen Schankwirth und Rathmann Koschel: 1) zwei Ruthen freien Acker sub No. 115. von 15 Scheffel Bres-

lauer

auer Maas Aussaat auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwei und eine halbe Ruthe freier Acker sub No 116. von 16 Scheffel 12 Metzen Breslauer Maas Aussaat auf 1312 Rthlr. 25 sgr. Courant; 3) zwei Ruthen freien Acker sub No. 132. von 15 Scheffel Breslauer Maas Aussaat auf 810 Rthl. Courant und 4) eine Scheuer in der Vorstadt auf 220 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt, kein annehmbarer Käufer erschienen, so haben wir einen anderweitigen peremtorischen Termin auf den 22sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hierdurch eingeladen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5. Decbr. 1822. Es sollen am 16. Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause an der Ecke der Kupferschmiede- und Altbüßergasse zum Feigenbaum genannt, die zur Concursmasse des Kaufmann F. W. Rauer gehörigen Weine von allen Sorten in Flaschen, sowohl als in großen und kleinen Gebinden, Specerey-, Material- und Droguerie-Waaren, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 1. Novbr. 1822. Auf das Ansuchen der Rosine verehl. Franke geb. Daum wird deren, vor ohngefähr drey Jahren von hier sich heimlich entfernter Ehemann der Kutscher Franke hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. März 1823. früh um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Referendarius Rodewald an unserer Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu gestellen, die von seiner Ehefrau wider ihn wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten, und die Verhandlung der Sache bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, das bisherige Band der Ehe getrennt, und derselbe für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) **Ratibor** den 25sten October 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die militairpflichtigen aus Blasewitz Cosler Creises gebürtigen Söhne des Häuslers Anton Jendryssek: a. Johann und b. Stanislaus Anton Jendryssek, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 4ten März 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hausleutner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden

lenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Ratibor den 19ten November 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Franz Grüttner aus Kunzendorf, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten März 1823. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hanke angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze sein sämmtliches Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Pleß den 18ten October 1822. Es ist bereits per Decretum des Königl. Stadtgerichts zu Sohrau d. d. 27sten August 1814. über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers der Zwacker Mühle bey Sohrau, Friedrich Praczka der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in denen erlassenen Edictalien sind auf den Grund des Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. allen dabei interessirten Militair-Personen ihre Rechte an den gedachten Nachlaß vorbehalten worden. Nachdem auf die erfolgte Rückkehr des Militairs aus Frankreich die Suspension aller Militair-Prozesse wieder aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an den verstorbenen Müller Friedrich Praczka ex quocunque capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 13ten Februar 1823. vor dem unterzeichneten Commissario anberaumten Termin bey demselben zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und die sich später meldenden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

vigore Commissionis v. Schütz.

Glatz den 23. Aug. 1822. Von Seiten des freiherrl. v. Münchhausenschen Niederschwedeldorfer Gerichtsamts wird hiermit der Ignatz Höcker aus Niederschwedeldorf, welcher im J. 1787. unter das Militair zu dem grünen Freibataillon genommen worden, und welcher in Reichenbach bis 1792 gestanden, von da aber noch im Jahre 1792. mit nach Pohlen marschirt, und den pohl. Feldzug mitgemacht, seit die er Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner leibl. Schwester Namens Johanna Höcker verehl. Geyer zu Neuwillmsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannige Erben binnen 9 Monaten vom 9. Sept. d. Jahres an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 12ten Juni 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person einfinden oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Ignatz Höcker

cker per Sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder näheren Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zubegnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Freiherrlich v. Münchhausensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Groß-Glogau in Schlesien den 7ten August 1822. Nachdem auf Todeserklärung der beiden im Dorfe Kraschen bey Guhrau in Niederschlesien gebornen, bey der im letzten Kriege um Leipzig den 18ten October 1813. gelieferten Schlacht, vermißten Königl. Preuß. Soldaten Benjamin Nitschke, Angerausszugs-Häusler, und Georg Friedrich Kerber angetragen und Terminus auf den 10. Juni 1823. Vormittags, vor Unterschriebenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, wo gedachte, Nitschke und Kerber Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalte geben sollen, als werden hiermit dieselben, als auch die von letzterm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, unter denen die am 9. October 1757. zu Gleinig bei Guhrau gebornе Anna Hedwige, Tochter des Dienstknechts Ludwig, Schwester der Mutter des Kerber und deren erstierer Tod nicht mit Gewißheit zu ermitteln, innen begriffen, citirer, zu, oder auch vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich in der Registratur zu melden und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit den Todeserklärungen des Nitschke wie Kerber vorgegangen und das von des letztern voriges Jahr verstorbenen Mutter ihm nachgelassenen Vermögen und zwar wenn sich auch die hier mit citirte Ludwigen nicht meldet, den nächst folgenden Erben ausgeantwortet, der Ehefrau des Nitschke aber eine andere Verheirathung sofort nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Jungfräulichen Klosters ad St. Claram beym heiligen Kreuz. Weißflog.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96¼
detto detto - 2 M.	—	147¾	Friedrichsd'or - - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	154¼	154	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175½
detto detto - 2 M.	153¼	152¾	Banco Obligations - - -	—	81
London - - - 3 a 2 M.	7 ⅔	—	Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	103⅔	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	103⅓	ditto Einlös. Scheine	42½	—
detto - - - - - 2 M.	103½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 7/12	—
Berlin - - - - - a Vista	100⅙	—	— — 500 —	101¼	—
detto - - - - - 2 M.	99⅔	—	Disconto : : : : : :	—	6
Holländ Rand-Ducaten -	—	96½			

Beylage

Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 16ten November 1822. Bey nachstehend benannten Justizämtern sind im zweyten halben Jahre 1822. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Groswandris. 1. Alt, um das Häuslersche Bauergut no. 13., pro 2400 Rthl. 2. Jakob, um die Maydornsche Großhäuslerstelle no. 46., pro 238 Rthl. 3. Hamann, um die Tschernersche Häuslerstelle no. 50, pro 750 Rthl. II. Pohlschildern. 4. Gierschner, um den Berndtschen Kretscham no. 28., pro 3000 Rthl. 5. Kürske, um die Lucassche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 355 Rthl. 6. Jacob, um die Hentschelsche Mühlennahrung no. 19., pro 2000 Rthl. III. Mühlrädlitz. 7. Nixdorf, um die Kühnsche Freistelle no. 47, pro 250 Rthl. 8. Sage, um die Grossersche Erbscholtisey no. 1., pro 4300 Rthl. 9. Seiffert, um die Raffeltsche Branntweinbrennerey no. 12., pro 1000 Rthl. 10. Hain, um die Fauhlsche Freistelle no. 45., pro 133⅓ Rthl. 11. Grosser, um die Vogtsche Häuslerstelle no. 52., pro 150 Rthl. IV. Ober Herzogswaldau. 12. Mückner mit den Mücknerschen Erben, um die väterliche Mühlennahrung no. 29., pro 1000 Rthl. V. Seifersdorf. 13. Anders, um die Seidelsche Häuslerstelle no. 37., pro 130 Rthl. 14. Förster, um das väterl. Förstersche Bauergut no. 2., pro 1000 Rthl. VI. Nieder-Kummernick. 15. Seidel, um die Thonsche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 490 Rthl. VII. Rogau. 16. Jung, um die Josephsche Häuslerstelle no. 5., pro 335 Rthl. VIII. Bielwiese. 17. Dietrich um die Wachesche Freistelle no. 46., pro 325 Rthl. 18. Wache, um die Schmidtsche Freistelle no. 27., pro 650 Rthl. IX. Dambrusch. 19. Friebe, um die Austsche Coloniestelle no. 36., pro 210 Rthl.

Haveland.

Oels

Oels den 12. November 1822. Bey dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden. 1. Der Frau Rittmeister v. Teichmann geb. v. Waltzer und Croneck, von dem Rittergute Kapatschütz pro 30000 Rthl. 2. des Tuchmachermeister Johann Christian Buchner, von dem in der Berggasse sub no. 112. gelegenen Schanckhause zu Medzibor, für 170 Rthl. 3. der verehl. Stellmacher Gadow geb. Buchner zu Medzibor, von dem vierten in ⅛tel Morgen bestehenden und vom Weinberge sub no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedachten Weinbergs zu Granowe sub no. 22., für 25 Rthl. 4. des Züchnermeister Johann Gottfried Buchner zu Medzibor, von dem vierten in ⅛tel Morgen bestehenden und vom Weinberge sub no. 14. abgezweigten Theile desgleichgedachten Weinbergs zu Granowe sub no. 23., für 85 Rthl. 5. des Tuchmachermeister Johann Christian Buchner zu Medzibor, von der einen Hälfte des auf dem Granower Acker gelegenen Weinbergs sub no. 14., für 50 Rthl. 6. des Königl. Oberamtmann Joh. Heinrich Zinder vom Rittergute Maslischhammmer oder Dombrawe, für 52500 Rth. 7. des Rittmeister ꝛc. Wilhelm Ernst v. Schulse auf Eichgrund, von dem Rittergute Uloschwitz, für 30000 Rthl. 8. der Susanne unverehl. Keubern, von der Wiese no. 216. von Patschkey, für 100 Rthl. 9. des Christian Matzke, von der Angerhäuslerstelle no. 59. zu Ober-Schmollen, für 80 Rthl. 10. des Königl. Preuß Major im 4ten Husaren-Regiment Carl v. Hertel, vom freien Allodial-Rittergute Klein-Deutschen, für 36000 Rthl. 11. der Fleischermeister Gottlob Leopold (auch Samuel Gottlob Lippold genannt) hat das, vor dem Telbnitzer Thore zu Oels, an der Breslauer Landstraße gelegene, zum Oelsschen Pfarrwittwenhause gehörig gewesene Haus sub no. 24. nebst Garten und Wiesenfleck vermöge Zuschlagserkenntnisses vom 10. April 1822., für 350 Rthl. erkauft. 12. Kauf des George Friedrich Gawerth von dem robothsamen Bauergut no. 8. zu Buchwald, für 400 Rthl. 13. des Freygärtner David Sroka zu Barutte, von der in der Kempe gelegenen Wiese sub no. 67., für 300 rth. 14. des Gottlieb Obst von der Dreschersstelle sub no. 90. zu Vielgut, für 157 Rthl. 19 sgr. 15. des Zimmerarbeiter Ernst Gottlieb Brade, von dem auf der Schulgasse zu Juliusburg sub no. 98. gelegenen Quartalhause, für 30 Rthl. 16. des Christian Regber von der Dreschgärtnerstelle sub

no. 21.

no. 21. zu Rathe, für 100 Rthl. 17. der herzogl. Cammer nöe. des herzogl. Dominii ist die Groscherstelle no. 40. zu Wilhelminorth, für 3 Rthl. abgetreten worden. 18. der Anna Rosina verehl. Ulbrich geb. Kruber, von der Angerhäuslerstelle sub no. 163. zu Patschkey für 600 Rthl. 19. des Balthasar Fundä, von der Angerhäuslerstelle no. 12. zu Saschne, für 93 Rthl. 28 sgr. 20. des Gottfried Schmidt von der Freistelle no. 22. zu Carlsburg, für 400 Rthl. 21. Gottfried Samuel Ackermann hat das Freigut sub no. 19. zu Ober Schmolten, für 1700 rthl. wieder übernommen. 22. des Joh. Friedrich Schönfeld, von der Freystelle no. 178. zu Patschkey, für 406 Rthl. 18 sgr. 6 d'. 23. der Kräuter Gottlieb Hubrig hat das, vor dem Breslauer Thore zu Oels sub no. 154. gelegene Freyhaus laut Adjudicatoriä de publ. 6. August 1821., für 750 Rthl. als Meistbiethender erstanden. 24. des Freigärtner Kruber zu Patschey, von dem am alten Floße belegenen Wiesenstück sub no. 216., welches früher Appertinens der Angerhausstelle no. 163. zu Patschkey gewesen, für 150 Rthl. 25. des Joh. Leyda, von der Groscherstelle no. 8. zu Honig, für 152 Rthl. 20 sgr. 26. des Christian Fischer, von der Freistelle no. 179. zu Patschkey, für 400 Rthl. 27. des Joh. Günther zu Wilhelminorth, von dem Ackerstück no. 69., für 34 Rthlr. 8 sgr. 6⅔ d'. 28. des Friedrich Kalkbrenner, von der robothsamen Häuslerstelle sub no. 43. Vielguth, für 200 Rthl. 29. des George Bull, von der Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kalkowsky, für 180 Rthl. 30. der Rademacher Gottlieb Schwartz, hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt gelegene, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörige Freihaus sub no. 223. laut Adjudicatoriä vom 24. November 1821. und resp. ex cessione des Adjudicators Gerstenberg vom 24sten November bis 10ten December 1821., für 164 Rthl. erstanden. 31. des Gottlieb Zeiske, von der Freistelle no. 154. zu Katzur, für 400 Rthl. 32. des Schneider Carl Gottlieb Frommer, von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 47. gelegenen Hause, für 190 Rthl. 33. des Carl Zwirner, ein Sohn der Bauer Gottlieb Zwirnerschen Eheleute zu Jengwitz, hat das unter Amtsjurisdiction gehörige Freyhaus sub no. 15. zu Juliusburg laut Adjudicatoriä de publ. 22sten September 1821., für 218 Rthlr. erstanden. 34. des Gottfried Bartsch, des Sohnes, vom Angerhause no. 3. zu Surmin,

für

70 Rthl. 35. des Tischlermeister Ernst Ferdinand Herrmann, von dem auf der Rittergasse zu Oels gelegenen Freihause sub no. 75. (Amtsjurisdiction), für 800 Rthl. 36. des George Friedrich Zell, von der Freistelle no. 20. zu Klein-Ellguth, für 560 Rthl. 37. der Anna Rosina verehl. Mischau geb. Ulbrich zu Vielguth, von dem über der Ochsenbrücke an der Weide gelegenen Wiesenstück daselbst sub no. 215., für 50 Rthl. 38. des Gottlieb Fabisch, von der Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Domatschine, für 104 Rthl. 15 sgr. 6 d'. 39. des George Kühnert, von der Freistelle no. 7. zu Erdmannsberg, für 70 Rthl. 40. des Gottfried Hantke, von der Freistelle sub no. 9. zu Weißensee-Holländerey, für 601 Rthl. 16 sgr. 4½ d'. 41. des Joh. Heinrich Neumann, des Sohnes, von der vor dem Breslauer Thore zu Oels, unter Amtsjurisdiction gelegenen Kräuterstelle sub no. 161., für 800 Rthl. 42. des Züchnermeister Joh. Gottlieb Gernig, von dem in der Berggasse zu Medzibor gelegenen Schankhause sub no. 117., für 160 Rthl. 43. des Gottlieb Jattke, von der Freistelle no. 177. zu Patschkey, für 100. Rthl. 44. des Joh. Reitzig, von der Freistelle no. 18. zu Marientorf, für 122 Rthl. 8 sgr. 7 d'. 45. des Balzer Koschiol, des Sohnes, von der Groscherstelle no. 10. zu Kenchen, für 50 Rthl. 46. des Friedr. Meerrettig, von der Dreschgärtnerstelle no. 45. zu Würtenberg, für 112 Rth. 47. des Joh. Heinrich Hentschel, von der Freistelle no. 21. zu Nieder-Schmollen, für 140 Rthl. 48. der Frau Amtsverwalter Schottky geb. Peucker, von dem in der Herrngasse zu Medzibor gelegenen Garten und Baustelle sub no. 79., für 320 Rthl. 49. des Joh. Heinrich Jersemann, von der Freistelle no. 9. zu Klein Ellguth, für 800 Rthl. 50. des Tuchmacher Carl Wilhelm Vulpius, von dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt gelegenen Freihause sub no. 321. für 500 Rthl. 51. des Schuhmacher Franz Fischer, von der Freistelle no. 72. zu Klein-Ellguth, für 210 Rthl. 52. des Gottfried Nitschke, von der Freistelle no. 5. zu Maliers, für 430 Rthl. 53. des Joh. Gottlieb Hiller, von dem Bauergute no. 37. zu Juliusburg, für 3000 Rthl. 54. des Joh. Joseph. Köse, von dem sub no. 88. zu Juliusburg gelegenen Quartalhause, für 80 Rthl. 55. des Freigärtner Friedrich Gahse zu Vielgut, von dem Wiesenackerstücke im Neuschmollner Walde sub no. 61., für 85 Rthl. 56. des Landwehr-

wehr-Unterofficier Christ. Friedr. Schmidt, von der Freistelle no. 9. zu Spahlitz, für 500 Rthl. 57. des Christian Spaethe, von der Freistelle no. 8. zu Maliers, für 110 Rthl. 58. des Töpfer Carl Richter, von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels an der Breslauer Landstraße gelegenen zum Pfarrwittwenhause gehörigen, sogenannten Zollhause sub no. 19., für 975 Rthl. 59. des Schuhmachermeister Joh. Gottlieb Falke, von dem auf der Storchnestgasse am Walle gelegenen Freihause zu Oels sub no. 28., für 700 Rthl. 60. der Joh. Friedrich v. Wissell, hat das Gut Groß-Deutschen, laut Adjudicatoriâ de publ. 24. November 1818, für 50150 Rthl. meistbiethend erstanden. 61. der Hausbesitzer Anton Nitschke, hat das Rittergut Neuhauß auf den Grund des gerichtsamtlichen Kaufcontracts vom 6. August 1816., für 17672 Rthl. tradirt erhalten. 62. Kauf des Brandtweinbrenner Christian Fischer zu Nersche, von dem sub no. 36. zu Rathe gelegenen Erbingkretscham auf seinen Sohn, Carl Gottlieb Fischer, für 4000 Rthl. 63. des Arrendator Gottlieb Pencke hieselbst von demselben Kretscham, für 3000 Rthl. 64. der Rittmeister Pförtner von der Höllen, hat das Rittergut Ober- und Nieder-Lampersdorf, auf den Grund des Kauf Contracts vom 24sten May 1821. für 86000 Rthl. tradirt erhalten. 65. der Gerichts-Scholz Gottfried Scholtz zu Hasenau, hat das freie Allodialgut Zechelwitz ꝛc. auf den Grund des Kaufcontracts vom 20sten März 1819., für 12500 Rthl. tradirt erhalten.

Herrnstadt den 20sten November 1822. Bey dem Königl. Domainen Justizamte Herrnstadt sind vom 1sten Juli 1822. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Scholzen Joh. Roßdeutscher zu Ober-Backen, um 3 Morgen Acker von dem Bauer Gottfried Scheibel zu Sandeborske für 50 rthl.

2. Desselben, um 3 Morgen von dem Freigärtner David Kabisch daselbst, für 50 rthl.

3. Zuschreibung von 1 Morgen Sandeborsker Vorwerksacker dem Bauer Joh. Christoph Klose daselbst, für 19 rthl.

4. dito von 1 Morgen dergleichen Acker dem Bauer Joh. Friedr. Scheibel daselbst, für 19 rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Gottfried Bär, um den Freigarten no. 36. zu Bobile von seinem Vater George Bär, für 200 rthl.

6. des Caspar Schubert, um den Dreschgarten no. 44. zu Bobile, von seinem Vater George Schubert, für 120 rthl.

7. des Caspar Gräser, um die väterl. Kolonistelle no. 13. zu Heidchen, für 172 rthl.

Amt-Rothschloß. Confirmirte Käufe im zweyten halben Jahre 1822.

1. Des Joseph Rohrdrommel, um das Bauergut sub no. 20. zu Großjeseriz, pro 2330 rthl.

2. der Wittwe Hirschberg, um das Bauergut sub no. 12. zu Gambiz, pro 2400 rthl.

3. der Wittwe Bänsch, um den Krescham sub no. 13. zu Poseriz, pro 532 rthl.

4. des Gottlieb Schöps, um das Bauergut sub no. 8. zu Nassenbroeguth, pro 3350 rthl.

5. des Gottlob Bör, um das Bauergut sub no. 4. zu Striege pro 2000 rthl.

6. des Gottfr. Baar, um $\frac{1}{8}$ Hufen vom Bauergute sub no. 51. zu Großkniegniz, pro 457 rthl,

7. des Gottlieb Geisler, um 3 Morgen 67 Ruthen Acker vom Bauergute sub no. 29. zu Karzen, pro 227 rthl.

8. des Gottlieb Lehmann, um das Auenhaus sub no. 19. zu Großjeseriz,

9. des Baron v. Lindenfels, um das Bauergut sub no. 31. zu Großkniegniz, pro 3625 rthl.

10. des Friedr May, um die Bauergüter sub no. 26. u. 36. daselbst, pro 9310 rthl.

11. des Gottfr. Hahn, um das Auenhaus sub no. 25. daselbst, pro 105 rthl.

12. des Augustin Tesche, um die Häuslerstelle sub no. 10. zu Seniz, pro 648 Rthl.

13. des Christian Scholz, um die Gärtnerstelle sub no. 49. zu Großkniegniz, pro 450 rthl.

14. des Christian Reiß, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 330 rthl.

Herrn-

Herrnstadt den 20. Novbr. 1822. Vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Juli 1822 ab nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Fleischhauer-Oberältesten Scholz, um den Gasthof no. 19. nebst Zugehör von dem p. Platsch, für 2000 rthl.

2. desselben, um das Quart Horleacker no. 9. nebst ¾ einer Scheune von demselben, für 1000 rthl.

3. des Pfefferküchlers Nerveter, um ein Quart Acker sub no. 18. auf der Gurkau, nebst ¾ einer Scheune von dem p. Scholz, für 870 rthl.

4. der verehl. Bär, um das Haus no. 149. von dem p. Ritschke, für 790 rthl.

5. des Seilers Mehl, um das Dittmarchsche Haus no. 83., für 176 rthl.

6. Zuschreibung des Eichplanackers no. 98. dem Tuchmacher Carl Altmann, für 51 rthl.

7. des Ockerbürgers Tscheuschner, um das Horleackerstück no. 31. von dem Schneidermeister Bondke, für 550 rthl.

8. des Kürschnermeister Carl Wilhelm Morgenstern, um die Tschinderosche Wiese no. 69 von seinem Vater, für 100 rthl.

9. des Fleischhaueroberältesten Scholz, um das Görsiwackerstück no. 6. von dem p. Platsch, für 200 rthl.

10. desselben, um ½ Morgen Acker auf der Eichpläne sub Lit. R. r. von demselben, für 40 rthl.

11. desselben, um die Platschsche Tschinderosche Wiese, für 150 rthl.

12. desselben, um die Bartschwiese no. 66. von dem p. Platsch, für 300 rthl.

13. des p. Scholz, um die Schmeling-Wiese no. 38. von dem p. Platsch, für 300 rthl

14. desselben, um die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 2. von demselben, für 10 rthl.

15. des Johann Friedrich Jerratsch, um die Wiese no. 72. auf der Tschiederosche von den Weigtschen Erben, für 270 rthl.

16. des Stadtdieners Vogt, um den ½ Morgen Eichplan-Acker sub Lit. C. von der Frau Beer, für 40 rthl.

*) Pitschen den 20. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind in dem zweiten halben Jahre c. folgende Käufe vorgekommen:

I. Pitschen.

1. Kauf des Christian Hendritzky, um das Haus no. 30., für 400 rth.

2. des Gottlieb Krebs, um das Haus no. 167., für 150 rthl.

3. der Hanckeschen Eheleute, um das Haus und Baudengerechtigkeit no. 7., für 2200 rthl.

II. Polanowitz.

4. des Wegner, um die Swiontecksche Colonieſtelle no. 8. zu Colonie Birkenfeld, für 300 rthl.

5. der Daliborschen Eheleute, um die Dreschgärtnerſtelle no. 32. zu Polanowitz, für 86 rthl.

III. Jaschkowitz.

6. des Michael Fuhrmann, um die Häuslerſtelle no. 50., für 9 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

Pitschen den 20. Novbr. 1822. In dem zweiten halben Jahre a. c. sind bei nachstehenden Justitiariaten folgende Käufe vorgekommen:

I. Strehlitz.

1. Kauf des George Herrmanneck, um den sogenannten Szillickacker und Gartenfleck von dem Bauergute no. 33., für 600 rthl.

II. Schoffjitz und Lomnitz.

2. des Joseph Kroll, um die Kolonieſtelle no. 15. zu Telkruh, für 50 rthl.

3. des August Müller, um den auf der Poſſeſſion no. 29. in Lomnitz gehafteten Auszug, für 100 rthl.

III. Bischdorf.

4. des Lieutenant Herrn Schneider, um die Freiſtelle no. 7., für 900 rthl.

Conrad.

Trachenberg den 16ten November 1822. Bei dem fürstl. v. Hatzfeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt sind nachstehende Käufe vorgekommen: 1. Kauf des Gottlieb Wohlfarth, um den Wittwerschen Freigarten, für 475 Rthl. 2. des Gottfried Keil, um den Heinrich Eckeschen Freigarten, für 400 Rthl. 3. des Gottlieb Mickenautsch, um den Joh. Wiednerschen Freigarten, für 450 Rthl. 4. des Schullehrer Wittwer, um den Wohlfarthschen Freigarten, für 475 Rthl. 5. des Christoph Steinborn, um das Carl Scholzsche Haus, für 120 Rthl. 6. des Gottlieb Schrottke, um die Peter Hagnersche Freiſtelle, für 290 Rthl. und 7. des Gottlieb Schlaffke, um die Johann Schlaffkesche Freiſtelle, für 300 Rthl.

Brieg den 14ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Wilhelm Hübel, um die in der Neisser Vorstadt sub No. 22. belegene dem Christian Strick zugehörige Beſitzung, pro 500 Rthlr. heute gerichtlich confirmiret worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. December 1822.

Citatio Edictalis.

Leobschütz den 22sten October 1822. Für den Kaiserl. Königl. Kammerherrn Herzogl. Teschenschen Landrechtsrath Landeshauptmann und jetzigen Präsidenten Emanuel Baron Spens v. Booden sind auf den Grund des Duplicats des zwischen ihm und dem Königl. Kammerherrn v. Poser Nädlitz über die Herrschaft Hultschin unterm 22sten Februar 1808. geschlossenen Verkaufs- und Kaufvertrages des Nachtrages vom 19ten Juli 1808. und des Verlautbarungs-Protokolls vom 3ten März 1810. so wie der Recognition vom 13ten März 1810 in dem Hypothekenbuche, der im Fürstenthum Troppau gelegenen Herrschaft ꝛc. Hultschin Rubr. II. No. 1. und 2. eine Protestation de non disponendo und eine Beschränkung zu Gunsten desselben und sub Rubr. III. No. 9. das Condominium in nachstehender Art: das Condominium, welches der Besitzer der Königl. Kammerherr v. Poser dem Herzogl. Sachsen Teschner Landrechtsrathe Emanuel Baron v. Spens und Booden in dem als Anhang zu dem unterm 22sten Februar 1808 geschlossenen Kauf-Contracte sub Dato Hultschin den 19ten Juli ejusd a. gerichtlich errichteten Abkommen zur Sicherheit des genannten Kaufgelderrückstandes pro 38746 Rthlr. in Courant 17000 Rthl. in landschaftlichen Pfandbriefen und 26666 Rthl. 16 gr. in Wiener Währ. eingeräumt hat, welches Condominium auf den Grund des allegirten Anhanges vom 19ten Juli 1808. bei der Ueberschreibung des Besitztitels für den Grafen v. Poser ex Decreto vom 13ten März 1810. eingetragen worden. Das oben bezeichnete Instrument ist verlohren gegangen und es ist von dem gegenwärtigen Besitzer der Herrschaft Hultschin dem Königl. Regierungsrathe und Oberschlesischen Landschafts-Director Joseph Adam Freyherrn v. Gruttschreiber in Ratibor auf das öffentliche Aufgebot desselben angetragen worden. Da dieser Antrag vorschriftmäßig substantiirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das sub Rubr. III. No. 9. auf der Herrschaft Hultschin eingetragene, nunmehr zu löschende Condominium und das darüber ausgestellte vorstehend näher bezeichnete Instrument nebst Recognition vom 13ten März 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder auf den 13ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, oder im Falle ihres Ausbleibens im Termine zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Condominium unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und das oben gedachte abhanden gekommene Instrument für amortisirt wird erklärt, das Condominium selbst aber in dem Hypothekenbuche der Herrschaft Hultschin auf den Antrag des Besitzers wird gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Offener Arrest.

Breslau den 12ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist per Sententiam de publ. den 30sten October c. über das Vermögen des Kaufmann F. W. Rauer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 13ten auf der Reitergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen sind zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Wilibald's Ansichten des Lebens. Ein Roman in vier Abtheilungen von Ernst Wagner. Zwey Bände. Dritte Auflage. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. Preiß 3 Thlr.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen sind zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.) Paul's Briefe an seine Verwandten. Nach dem Englischen des Walter Scott von K. L. Methus. Müller. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1822. Preiß 2 Thlr.

*) Breslau. In Breslau bey J. Fr. Korn d. ält. ist um den herabgesetzten Preiß von 20 sgr. zu haben: Baur, Samuel, Erbauungsbuch für christliche Familien an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahres. Nach Anleitung der evang. Texte. gr. 8. 2 Bde. 58 Bogen auf schönen weißen Druckp. mit Cicerosschriften gedruckt. Nachdem Urtheile mehrerer gelehrten Zeitungen entspricht dieses, vorzüglich für den Bürger und Landmann, wie auch für Schullehrer zum Vorlesen in Landkirchen bestimmte Buch, ganz seinem Zwecke, dessen Preiß der Verleger so billig gesetzt hat, um den Ankauf zu erleichtern, und die Verbreitung desselben möglich zu befördern.

*) Breslau. Bestellungen auf den Jahrgang 1823. der fortwährend erscheinenden Zeitschrift, Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie bittet man frühzeitig, durch jedes Postamt oder nahe gelegene Buchhandlung zu machen, welche letztere sich an Heroldsche Buchhandlung in Hamburg zu wenden haben. J. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Mit dem Motto: zur festlichen Weihnacht, zum wechselnden Jahr, bringt Phantasus gern seine Gaben auch dar, ist so eben ein Werk erschienen,

welches

welches gewiß den Wünschen aller derer entsprechen wird, die ihren Freunden und Lieben eine freundliche Gabe zu jenen beiden feyerlichen Zeitpunkten des Jahres, als Zeichen fortwährender Anhänglichkeit darzureichen gewohnt sind. Der eigentliche Titel des Werks ist: Phantasiegemälde von Dr. Georg Döring. 2 Bände mit 23 Kupfr. Gedruckt und verlegt in Frankfurt am Main in der Herrmannschen Buchhandlung. Preiß 3 Thaler. Der Herr Verfasser ist der Lesewelt bereits rühmlichst bekannt, gewiß aber wird er sich auch durch dieses an Kunst- und Lebensansichten reichhaltige Werk, dem ausgebreiteten Kreise der Gebildeten, deren es um eine erheiternde Nahrung des Geistes und um eine sinnige ꝛc. und poetische Anschauung edler geselliger Verhältnisse zu thun ist, aufs neue empfehlen. Die äußere Ausstellung des Buchs ist geschmackvoll; die zahlreichen Kupfer gereichen ihm zur Zierde. Der Preiß von 3 Rthlr. ist billig. In allen Buchhandlungen Deutschlands sind Exemplare vorräthig zu haben. In Breslau zu haben bey Joh. Friedr. Korn dem ält.

*) **Breslau.** Montags den 9ten d. M. ist beym Nachhausegehn aus dem Theater, wahrscheinlich auf der Ohlauergasse eine rothsaffian Brieftasche mit Papieren, die für jeden Fremden weder Interesse noch irgend Werth haben, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, selbige gegen 1 Rthlr. Courant Belohnung gefälligst bey dem Gastwirth Hrn. Winkler im Storch auf der Antonienstrasse abgeben zu wollen.

*) **Posen** den 24. Novbr. 1822. Durch Sr. Exzellenz des Königl. Preuß. General-Lieutenant und Chef des General-Staabs der Armee Freyherrn v. Müffling, ist für die topographischen Arbeiten der Armee eine, von der bisher üblichen Art Gegenstände und Terrain zu bezeichnen, abweichende Art, anbefohlen worden. Hiezu kommen nur wenig Musterblätter heraus. Da es aber für jeden Officier der Preuß. Armee wünschenswerth sein muß, sowohl die Musterblätter des General-Staabs für die topographischen Arbeiten, als auch mehrere Situations-Zeichnungen in der obenbenannten Scale Sr. Excellenz in ein Ganzes vereint zu sehen, so hat es der Prem. Lieutenant v. Schaden des 18ten Infanterie-Regiments, Lehrer des Zeichnens und Aufnehmens bey der Kriegesschule der 10ten Division unternommen, 16 Blätter in Octav zu lithographiren. Indem ich dies den Freunden topographischer Arbeiten hiemit ergebenst bekannt mache, bemerke ich, daß das erste Heft bestehend aus 8 Blättern sauber und schön colorirt, mit einem lithographirten Umschlage im Januar 1823., das zweyte Heft im März dess. Jahres in unterzeichneter Kunsthandlung erscheinen wird. Der Pränumerationspreiß für beyde Hefte ist 20 sgr., der Laden-Preiß für jedes einzelne Heft 15 sgr, für beyde 1 Rth. Bis zu Ende d. J. werden in der unterzeichneten Buchhandlung Pränumerationen angenommen, nach Verlauf dieser Zeit aber tritt der bestimmte Ladenpreiß ein.

Simonsche Kunst- und Musikhandlung.

In Breslau nimmt die Leuckartsche Buch- und Kunsthandlung Pränumeration an.

*) Raub-

*) Raudten den 30sten November 1822. Die Besitzungen des hiesigen Lohgerbers Ayton Franke bestehend in einem sub No. 17 an der Ober-Glogauschengasse belegenen massiven Wohnhause einem andern kleinen Hause sub No. 78. und einem Ackerstücke und Wiese sub No 88. nebst Scheyer, beisammen auf 632. Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11 Febr. f. anstehenden einzigen und peremt. Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher geladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr sich auf hiesigem Rathhause einzufinden, zu licitiren und der Adjudication bis auf Genehmigung der Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann nicht geachtet werden, und kann die Taxe dieser Grundstücke täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche irgend eine Forderung an diese Grundstücke haben, hiermit citirt, sich mit ihren Ansprüchen in besagtem Termine zu melden, und solche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der minorennen Hübnerschen Kinder die zu Belkau Neumarktschen Kreises belegene sub No. 5. im Hypothekenbuche verzeichnete dem verstorbenen Johann Gottlieb Hübner gehörige Groschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 78 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 23sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belkau in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Belkau, Wolffsdorf und Tschirnau.

Bolkenhayn den 19ten November 1822. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtiget in seiner unlängst neu erbauten Mühle noch einen Spitzgang auf das Vorgelege gebaut, anzulegen. Wer desfalls ein Widerspruchsrecht zu haben vermeint, wird daher in Gemäßheit des Edicts vom 29sten October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach die Erlaubniß für den rc. Zimmer nachgesucht und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath.

v. Richthofen.

Freytags den 13. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Bietungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kräger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Grünberg den 28sten September 1822. Die zum Tuchmacher Christian Traugott Müllerschen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 244. im vierten Viertel, taxirt 573 Rthlr. 25 sgr. Courant; 2) der Weingarten No. 1066., taxirt 114 Rthlr. 24 sgr Courant; sollen im Wege nothwendiger Subhastation auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts Locale in Termino den 21ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Bodzanowitz Rosenbergschen Kreises belegene, zum Peter Garbatschickschen Nachlaß gehörige Wohngebäude, eine Scheuer und Schwarzviehstall, welche Gebäude nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 61 Rthlr. 15 sgr.

15 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der majorennen Miterben und der Vormundschaft in Termino peremtorio den 4ten Januar 1823 in loco Rosenberg an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich im Licitations-Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, doch wird bemerkt, daß der Meistbiethendbleibende das Meistgeboth sofort baar ad Depositum erlegen muß, und daß auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe der Gebäude kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bodzanowitz.

Dziuba.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten September 1822. Von dem Bisthum-Consistorio erster Instanz wird der angeblich aus Dubna in Rußland gebürtige Schuhmachergeselle Johann Marzinowitz, welcher sich vor 5 Jahren von Koolla bei Ratibor heimlich entfernt, auf den Antrag seiner Ehefrau der Inliegerin Catharina geb. Kittel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache auf den 14. Februar 1823. anberaumten Termin Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle im Fürstbischöfl. Orphanotrophio auf dem Dohme hierselbst coram Deputato Herrn Consistorialrath Klette in Person zu erscheinen, sich auf die angebrachte Klage gehörig zu erklären, solche eventualiter zu beantworten und demnächst die Instruction der Sache, beim Außenbeiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction in Contumaciam verfahren, und das Band der zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandenen Ehe nach katholischen Grundsätzen getrennt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Ratibor den 7. August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden nachstehend bezeichnete verschollene Soldaten, und zwar: 1) aus Adamowitz Ratiborer Creises; a. Johann Machetzky, welcher bey Errichtung der Landwehr 1813. zu derselben ausgehoben worden, und bis jetzt nichts von sich hören lassen; b. Andreas Broza desgleichen; c. Grzes Sedlaczeck, welcher als Mousquetier angestellt worden; 2) aus Boguniz Ratiborer Creises: a. Valentin Opperskalsky, welcher beym Jäger-Corps gestanden, und in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll; b. Bernard Franta, welcher zur Landwehr ausgehoben und in Neisse im Lazareth gestorben seyn soll; c. Anton Koza, welcher in Cosel in Garnison gestanden und 1807. daselbst im Lazareth gestorben seyn soll; 3) aus Binkowitz Ratiborer Creises: a. Joseph Wystirk, welcher im schlesischen Cuirassier-Regimente gestanden, und in der Affaire bey Hanau im Jahre 1813. verwundet worden seyn soll; b. Isidor Rossien, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und seither nichts von sich hören lassen; c. Anton Tuzyna, welcher im 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und im Jahre 1814. im Lazarethe zu Weimar gestorben seyn soll. 4) Aus Zauchwitz Leobschützer Creises: a. Joseph Neugebauer, Sohn des verstorbenen Häuslers George Neugebauer, welcher Mousquetier im Infanterie-Regimente v. Belchrzim gewesen, und seit der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807., wobey er in Gefangenschaft gerathen,

rathen, nichts von sich hören lassen; b. Johann Krause, welcher im 11ten oder 23sten Linien-Infanterie-Regimente gestanden haben, bey Leipzig verwundet und in ein Lazareth bey Erfurth gebracht worden seyn soll; c. Rudolph Rotter, welcher im 11ten Linien-Infanterie-Regimente gestanden und den 19. Decbr. 1812. nach Mietau in Churland als Nervenfieberkranker ins Lazareth gebracht worden; d. Joh. Maase, welcher im 11ten oder 23sten Linien-Infanterie-Regimente gedient und im Juli 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; e. Norbert Dorner, welcher im 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1814. vor Glogau krank geworden, in das Lazareth nach Ritschütz und von da nach Breslau gebracht worden seyn soll; f. Mathes Arker, welcher im 1sten Linien oder 2ten schlesischen Infanterie-Regiment gestanden, und vor Paris im Jahre 1814. verwundet worden seyn soll; g. Joseph Neugebauer, welcher im 2ten schlesischen Infanterie-Regiment gestanden, und im Decbr. 1813. ins Lazareth zu Bechstädt bey Erfurth als Nervenfieberkranker gebracht worden; h. Joseph Bach, welcher im 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, und im Jahre 1814. in ein Lazareth bey Glogau gebracht worden seyn soll; i. Johann Kunz, welcher am 1sten Jan 1814. als Recrute ausgehoben, und zum Belagerungs-Corps vor Glogau versetzt worden. 5) Aus Osterwitz Leobschützer Creises: a. Joseph Sedlaczek, welcher im 10ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und bey Leipzig geblieben seyn soll; b. Peter Borzian, welcher im 2ten schles. Infanterie-Regimente gestanden, und am 10. Novbr. 1813. ins Lazareth nach Richtershausen bey Erfurth gebracht worden, c. Dominic Borzian, welcher im 2ten Westpreußischen Infanterie-Regimente gestanden, und in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll; d. Johann Weczorek, welcher im 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nach Glatz ins Lazareth gebracht worden seyn soll; e. Ignatz Schrammek, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und seit der Zeit nichts hat von sich hören lassen; f. Jacob Rohowsky, welcher sich vor ungefähr 20 Jahren entfernt, und seit der Zeit nichts hat von sich hören lassen. 6) Aus Zülkowitz Leobschützer Creises Joseph Schatka, welcher im 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, und im Lazareth zu Erfurth im Jahre 1814. gestorben seyn soll. 7) Aus Tschirmkau Leobschützer Creises: a. Joseph Fülbier, welcher bey der Mehl-Kolonne Nro 7. des 2ten Armee-Korps Trainknecht gewesen und im Jahre 1814. ins Lazareth zu Coblenz gebracht worden seyn soll; b. Franz Joseph Fülbier, welcher im 2ten schlesischen Infanterie-Regimente gestanden, und in der Schlacht von Groß-Görschen blessirt seyn soll; c. Anton Fülbier, welcher im 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden, und nach der Schlacht von Culm nicht mehr gesehen worden seyn soll. 8) Aus Eiglau Leobschützer Creises: a. Nicolaus Cyranka, welcher im 23sten Linien-Infanterie-Regimente gestanden, und im Lazareth zu Richtershausen bey Erfurth im Jahre 1814. gestorben seyn soll; b. Johann Kubeczka, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und im Lazareth zu Brieg gestorben seyn soll; c. Jacob Becka, welcher zum 4ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben worden, und im Lazareth zu Lüneburg gestorben seyn soll. 9) Aus Bleskau Leobschützer Johann Sonntag, welcher im Jahre 1791. oder 1792. zum Militair ausgehoben, und zur Armee nach Frankreich geschickt worden, seither aber nichts von sich hören lassen. 10) Aus Gaschowitz

witz Rybnicker ehemals Ratiborer Creises, Simon Blahut, welcher im Jahre 1813. zu den Husaren ausgehoben worden, und seitdem nichts von sich hören lassen. 11) Aus Zawada, Ratiborer Creises, Jacob Krayczi, welcher im Jahre 1806. zum Militair ausgehoben worden, und seither nichts von sich hören lassen. 12. Aus Warmunthau, Cosler Creises, Anton Schindelleck, welcher zur Landwehr ausgehoben worden, und seitdem nichts von sich hören lassen. 13) Aus Autischkau, Cosler Creises: a. Sylvester Schuster; b. Johann Lamla: c. Christoph Brylka; d. Dominicus Zolondek; e. Peter Mayßner; f. Franz Jenczmionka, welche sämmtlich im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und seither nichts haben von sich hören lassen; g. Jacob Sczlasny, welcher im ehemaligen Büntingschen Cuirassier-Regimente Unter-Officier gewesen, und um das Jahr 1804 von demselben desertirt ist. Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säculartisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Kreppelhof den 25sten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigauschen Creises ausmaschirte Johann Christoph Rumler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 9ten September 1823 anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausgeantwortet werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Rumler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 22. November 1822. Von dem combinirten Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf des Königl. Domainenamtes Schönwaldau und der Herrschaft Seitendorf werden alle diejenigen Prätendenten, welche: I. an nachstehende in den resp. Hypothekenbüchern Rubr. II. eingetragenen Capitalien: 1) der 23 Rthlr. für die Christoph Teutersche Curatel zu Schönwalde sub Term. den 1sten April 1771. auf No. 51. Schönwalde die Anton Stillersche Gärtnerstelle ex intabulat vom 16. November 1774; 2) der 7 Rthlr. 6 sgr. für die George Gebauersche Curatel daselbst d. d. 24. Februar 1770. auf No. 149. Schönwalde das Anton Stillersche Auenhaus; 3) der 5 Rthlr. für Schönfeldsche Erben aus Dobrischau de Anno 1781. 3ten Februar auf No. 1. Willwitz das Franz Hansche Bauergut; 4) der 32 Rthlr. 20 sgr. für Nepomucen Altmann in Berusdorf sub Term. 24sten Juny 1774. ex intabu. vom 20. Januar 1775. auf No. 34. Berzdorf die Daniel

Schind-

Schindlersche Gärtnerstelle; 5) a. des 1 Rthl. 5 sgr. für den Sebastian Gr[illegible]sch in Tarchwitz d. d. 1768. den 27. August; b. der 4 Rthl. 24 sgr. 6 d. für Scholzens Erben aus Moschwitz (ohne Datum); c. der 2 Rthl. 5 d. für Thielsche Mündel aus Altheinrichau de An. 1780. den 29. September auf No. 44. die Florian Michaelsche Gärtnerstelle zu Moschwitz; 6) der 16 Rthlr. für Wibes Erben zu Bernsdorf d. d. 2. October 1772. auf No. 48. Bernsdorf die Florian Nickelsche Gärtnerstelle; 7) der 16 Rthlr. 24 sgr. für Hankens Erben in Frömsdorf d. d. 6ten Juny 1770. auf No. 6. Wiesenthal dem Anton Welzischen Bauergute; 8) a. der 200 Rthl. für zwey Hauckes Erben in Zesselwitz d. d. 23. April 1750. wovon sub Term. Georgi 1775. 50 Rth. als bezahlt gelöscht und außerdem noch 65 Rthl. als übernommen in der Löschungs-Collonne vorkommen; p. der 115 Rthl. für den Curand. Joseph Hauke aus Zesselwitz sub Term. 25. März 1778. ex Hypoth. vom 19. December wovon 80 Rthlr. bereits gelöscht sind, auf No. 1. das Benedict Raschdorffsche Bauergut zu Zesselwitz; 9) der 12 Rthlr. für den Johann Hoffmann vorm Kloster (ohne Datum) auf No. 32. Heinrichau dem Joseph Welzischen Hause. II. An nachfolgende Rubr., Bürgschaften und Cautionen eingetragene Posten und resp. Cautionen: 1) der über 33 Rthlr. für Attichsche Curanden aus Herzogwalde (ohne Datum) auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle; 2) der über 19 Rthl. für Casper Schröer in Zesselwitz in Betreff Stillerscher Curatelgelder aus Altheinrichau unter dem 23. April 1777 auf No. 1. das damals Casper Kruschische jetzt Benedict Raschdorffsche Bauergut Zesselwitz und die etwa über die Posten ad 1. ausgefertigten nicht herbeizuschaffen gewesenen Instrumente. III. An nachbenannte eben so wenig nicht zu producirten gewesene Instrumente deren Ausfertigungen sich nur zum Theil aus den Grundacten ergeben: 1) d. d. 25sten März 1797. über die auf No. 7 das Francisca Richtersche Bauergut zu Pohlnisch-Peterwitz für die Wiesenthaler Kirche eingetragenen zurückgezahlten 200 Rthlr.; 2) d. d. 2. Juny 1794. über die für Anton Festische Erben aus Heinrichau vorm Kloster unterm 2. Juny 1794. auf No. 1. das Benedict Raschdorffsche Bauergut zu Zesselwitz eingetragenen bezahlten 100 Rthl.; 3) über die auf No. 24. Frömsdorf das Bernard Jungsche Bauergut für den Bauer und Gerichtsscholzen Joseph Müller daselbst unterm 12ten May 1798. eingetragenen vom Bernard Jung eod. dato erborgten bereits bezahlten 80 Rthl.; 4) über die auf No. 31. die Gärtnerstelle der Marla verehl. Kaufmann früher vereh. gewesene Michael zu Seitendorf für die dasige Kirche eingetragenen am 1sten Januar 1774. von dem damaligen Besitzer Joseph Neumann erborgten zurückgezahlten 48 Rth.; 5) über die auf No. 6. zu Wiesenthal das Anton-Welzsche Bauergut für die Kirche daselbst eingetragenen unterm 1. Januar 1775. vom damaligen Besitzer Joseph Schnabel erborgten bereits bezahlten 10 Rthl.; 6) über die auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle unterm 18ten November 1774. für die Silberberger Kirche eingetragenen am 1. Januar ejusd. an. vom damaligen Besitzer Heinrich Patzelt erborgten zurückgezahlten 15 Rthl.; 7) über die auf No. 47. Frömsdorf die Joseph Zeitzsche Häuslerstelle unterm 2. Februar 1774. von dem damaligen Besitzer Franz Trömer von der Kirche daselbst erborgten für diese noch eingetragenen jedoch bezahlten 16 Rthlr. als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden theils auf den Antrag der gewesenen Schuldner, theils der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese

ihre

ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in hiesiger Gerichtskanzley vor dem Herrn Justiz-Assessor Fritsch auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, als welcher ihnen der Herr Hauptmann und Justiz-Commissar Franke zu Frankenstein vorgeschlagen wird, zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich aber in dem anstehenden Termine keine der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die ad. I. und II. aufgeführten Posten für erloschen, die darüber, so wie ad III. etwa gefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, wirklich gelöscht werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainenamts Schönwalde und der Herrschaft Seitendorf.
Grund.

Neurode den 13ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Clemens Köhler aus Rothwaltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1813. als Rekrut zur Landwehr ausgehoben und gegen die Franzosen mit zu Felde gegangen, in der Schlacht bei Goldberg und Löwenberg stark blessirt und in dem Lazareth zu Targeminde am Rhein dem Vernehmen nach verstorben seyn soll; hiermit aufgefordert, bis zu dem auf den 12ten Juny k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Justitiario in dessen Amtswohnung zu Neurode angesetzten Termine von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei Vermeidung, daß er für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen sofern dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben sich ebenfalls bis dahin nicht melden sollten, an die Bekannten verabfolgt werden wird.

Graf v. Magnisches Rothwaltersdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt neben der Stockgasse empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinem neu assortirten Lager moderner Schnittwaaren fremder und eigener Fabrik, bestehend in Tüchern und Schwals aller Art, modernen Ginghams und Bw. Merinos, Creppons, Brillantines und Gros Simulie, ganz und halb Piquee und dergl. abgepaßten Bettdecken, weißen Kleiderzeugen, Filoucke und Gazen aller Art, modernen Westen, gewirkten Fußteppichen und Merino Borten, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. Ein junger Mensch der hier studiret, und der so gut deutsch wie polnisch spricht, wünscht in der polnischen Sprache Unterricht zu ertheilen. Das Nähere Tanniggasse beym Instrumentmacher Hrn. Adel.

*) Breslau. Das 10te Heft von Nösselt's Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter ist so eben erschienen, und bey J. F. Max und Comp. und bey dem Verfasser (Kränzelmarkt No. 1204.) für 8 gf zu haben. In einigen Wochen wird das 12te Heft das Werk beendigen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein kleines Freygut, welches eine angenehme Lage, guten tragbaren Boden und Wiesewachs, ein schönes Wohnhaus von mehreren Zimmern und gute Wirthschaftsgebäude hat und keine Laudemien zahlt, soll Veränderungshalber billig und mit 1500 Rthl. Anzahlung verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich deshalb an den Hrn. Commissionair Hoffmann, äußere Nicolaigasse No. 155. wenden.

*) Breslau. Meine seit langen Jahren bekannten in mehrern Nummern bestehenden leichten Stettiner Tonnen-Enasters habe ich noch mit einigen Sorten vermehrt, so daß solche nunmehr von 8 bis 40 sgr. Mze, bey meinen übrigen vielen, in Amerikanischen, Holl. und andern Gattungen bestehenden Rauch- und Schnupftabacken, und darunter auch holl. Enaster in braunen Pfund-Paquetten von erprobter Güte zu erhalten sind. Ich empfehle mich darinnen, so wie auch mit Specerey-Waaren, Arak, Rum, Eau de Cologne, Chocolade, f. Schweitze- und Brenn-Oele zu den billigsten Preißen. Auch habe ich unter mehrern abzulassen Pfropfen, Faßspünde, Korkholz, Waschblau, O. C. G. Blau, Kleesalz, Thee, sol. Senneca, Manna, Venet. Seife, Perlgraupe, W. Gries, holl. Stärcke, Sicil. Schmack, Bimstein, weiß Hartz, Schreibe- und Einpack-Papiere.

Carl Gottlieb Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 1 Gew. a 1500 Rthl. auf No. 537 15. 1 Gew. a 1000 Rthl. auf No. 14803. 9 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 9625 12256 18752 39227 45952 47371 49719 58 54857. 7 Gewinne a 200 Rthl. auf No. 4383 12279 14850 45815 60933 71 75168. 30 Gew. a 100 Rthl. auf No. 4302 37 44 82 9695 12224 92 14845 18720 43 21175 21803 46 68 26953 26959 88 39217 38 43495 45839 67 45922 45949 72 82 49739 63 53770 75167. 62 Gew. a 50 Rthle. auf No. 4322 47 49 74 98 9635 47 60 65 88 12228 37 14837 62 18722 77 98 21179 21231 21453 97 98 21813 18 23 28 32 37 74 88 26975 36412 50 57 84 39205 28 44 67 91 43479 99 45817 55 45901 94 47368 53727 61 63 53806 53813 60903 73 88 89 67170 97 67202 70801 37 70838. 120 Gew. a 40 Rthl. auf No. 4301 11 31 45 46 51 88 91 4400 9618 21 27 49 9673 90 97 12215 18 22 45 57 99 14660 14857 14854 55 78 95 18701 10 32 38 66 67 68 70 74 21177 81 21486 21494 21733 39 43 44 55 57 58 59 21863 64 69 76 26968 79 87 36402 28 40 42 36451 62 64 68 70 75 39224 46 68 73 75 87 39289 43487 90 43500 43501 41827 33 45 45865 86 45909 27 80 86 88 46000 47355 47362 49716 35 57 87 53688 53772 84 93 53803 25 67 60931 44 54 68 82 92 94 98 67186 67212 70802 22 42 45 56 66 75 83 94

243 Gew. v 30 Rthlr, auf No. 4309 16 24 35 41 50 54 48 60 67 73 76 4377 79 86 92 9601 29 31 36 37 54 55 56 71 9677 81 98 12203 17 47 68 69 74 84 88 94 93 96 14815 17 19 21 28 32 72 99 18702 3 5 6 8 11 12 23 37 18747 56 57 58 59 20698 99 21166 70 76 78 21454 57 21462 63 69 91 75 76 80 81 90 21804 7 14 20 24 40 21863 26952 54 63 64 65 69 72 85 90 91 92 94 95 99 34014 36404 6 13 18 29 30 33 36 37 41 44 59 77 81 36483 92 39202 14 20 22 32 33 52 58 60 71 92 95 39298 39300 43463 71 84 91 93 45803 6 9 11 12 45822 29 35 48 51 64 66 69 70 78 83 85 88 05 45910 36 37 45 47 50 58 59 63 64 65 67 71 85 87 45990 98 47384 92 49701 7 9 10 22 23 36 40 44 49761 65 71 73 77 79 88 89 94 97 53718 22 28 36 53745 46 49 62 68 82 53826 35 43 47 49 52 53862 60908 13 16 34 38 39 43 45 53 67 75 78 60979 80 87 67164 75 77 80 88 90 67200 67204 67213 18 70803 14 18 30 40 47 70 91. Zur ersten Klasse 47ster Lotterie und 47sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen.

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) **Breslau.** Sonntags den 15ten Decbr. 1822. die schöne Müllerin, Ritter-Lustspiel in 2 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente.

*) **Breslau** Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß Sonnabends den 14ten d. M. die bekannten Kränzchen den Anfang nehmen, und damit alle Sonnabende fortgefahren wird; um geneigten Besuch bittet

Gefreyer, Coffetier im Tempelgarten an der Promenade.

*) **Breslau** den 11. December 1822. Comitee-Promessen zur zweyten Ziehung, direct von dem Comitee bezogen, sind zu 2¾ Rthlr kl. Cour. pro Stück bis zum 25sten dieses noch bey Unterzeichnetem zu haben, welcher für die Aechtheit haftet. Baruch, Commissionair für Schlesien, Junkerngasse No. 604.

*) **Breslau.** Mozart Flügel von starkem und angenehmen Ton stehen zum Verkauf in billigen Preißen bey W. Lentz, musikalischer Instrumentmacher in Oels.

*) **Breslau.** Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich vom 15. Decbr. a. c in der drey Taubengasse in dem Hause des Sattlermeisters Ackermann, meine Speise-Anstalt eröffne, und Mittag und Abend mit verschiedenen guten Speisen aufwarten werde. Ich ersuche um einen zahlreichen Zuspruch und verspreche billige und prompte Bedienung.

Senger, Stadtkoch.

*) **Breslau.** Auf der äußern Ohlauergasse im grauen Strauß No. 1098. ist der erste und zweyte Stock zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere unten im Gewölbe zu erfragen.

Beylage

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Landeshut den 4ten December 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem zweyten halben Jahre, nehmlich vom 1sten Juny bis ultimo November 1822. vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 105. der Stadt u. der Scheuer No. 17., an die verwit. Frau Hofräthin Vietsch geb. Conrad, für zusammen 2500 Rthl.

2. Kauf des Korbmacher Kühnel, um Schumacher Schöders Haus no. 236. der Vorstadt, 400 rthl.

3. des Schumacher Schöder, um Korbmacher Kühnels Haus no. 279. daselbst, für 300 rthl.

4. des Maler Kasper, um Stellmacher Dietrichs Haus no. 170. daselbst, für 150 rthl.

5. des Kaufmann Weber, um das zur Fleischhauer Scholzschen Scheuer no. 1. gehörige Gärtchen, für 100 rthl.

6. des Schumacher Carl Lorenz, um das Klugesche Haus no. 221. der Vorstadt, für 195 rthl.

7. des gewesenen Freigutsbesitzer Samuel Dörn, um Siebeneichers Schenkhaus no. 163. daselbst, 1750 rthl.

8. des Korbmacher Joseph Kühnel, um Schöders Haus no. 279. daselbst, für 250 Rthl.

9. des Gastwirth Berning, um den Stumpeschen Gasthof no. 102. und 103. daselbst, für 2900 rthl.

10. des Lieutenant und Oeconom Reimann, um das Freigut der Frau Oberamtmann John geb. Burggraf no. 11. zu Vogelsdorf, für 9300 rthl.

11. des Rathmann Christ, um das Bäcker Illnersche Haus no. 1. der Vorstadt, für 900 rthl.

12. des Bäcker Heinrich John, um die Illnersche Bäckerbank no. 4., für 200 rthl.

13. Adjudicirung der Wittwe Neumannschen Scheuer no. 21. der Vorstadt, an den Fleischer Wenzel, für 250 rthl.

14. des Neumannschen Ackerstücks no. 239. daselbst, an den Fleischhauer Lerch, für 241 rthl.

15. Kauf des Bäcker Franz Kuhn, um das Bäcker Illnersche Haus no. 238. der Vorstadt, für 330 rthl.

16. Adjudicirung des Neumannschen Ackerstücks no. 248., an Bäckermeister Menzel und Lohnkutscher Menzel, für 326 rthl.

17. des Neumannschen Ackerstücks no. 341 a., an dieselben, für 365 rthl.

18. Kauf des Schneider Franz Riedel, um Rudolphs Haus no. 54. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

19. des Siebmacher Carl Gutsche, um Walker Ludwigs Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.

20. des Joh. Reuschel, um das väterl. Freihaus no. 63. zu Nieder-Zieder, für 200 rthl.

21. Adjudicirung des Bäcker Neumannschen Hauses no. 50. der Stadt, an den Bäcker Joh. Illner, für 1400 rthl.

22. des Bäcker Neumannschen Hauses no. 166. daselbst, an denselben, für 600 rthl.

23. Kauf des Kaufmann Joh. Gottlieb Illner, um das Kaufmann Geislersche Haus no. 111. der Stadt, für 1400 rthl.

24. Zuschreibung des väterl. Gasthofs no. 229. der Vorstadt, an den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Andretzki, für 1500 rthl.

25. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 8., an denselben, für 1200 rthl.

26. Desgl. der väterlichen Scheuer no. 28., an denselben, für 350 rthl.

27. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 232., an denselben, für 150 rthl.

28. Desgl. des Ackerstück no. 9., an denselben, für 250 rthl.

29. Desgl. des Ackerstücks no. 24. und 25., an denselben, für 350 rthl.

30. Desgl. des Hayn Ackerstücks no. 4., an denselben, für 200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Breslau** den 9ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitz-Veränderungen hiemit bekannt gemacht: 1. Der Barbara Elisabeth Tschirschmann, um das zu dem Bauergute des Carl Gans gehörige Auszugehaus nebst Garten zu Groß-Schmograu, für 290 rthl. 2. Des Andreas Wabner, um die Graberſche Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl. 3. des Franz Gabel, um das väterl. Anton Gabelsche Haus zu Groß-Schmograu, für 80 rthl. 4. des Gottlob Schmidt, um das Bauergut des Gottfried Schilk zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 5. des Joseph Michael Matzke, um das Bauergut seines Vaters Hanns Joseph Matzke zu Groß-Schmograu, für 1000 rthl. 6. des Gottlieb Brache, um die väterl. Häuslerstelle zu Tarxdorf, für 40 rthl. 7. des Ignatz Zobel, um das Angerhaus des Joh. Joseph Lauß zu Groß Schmograu, für 46 rthl. 19 sgr. 8. des Papier-Fabrikanten Erdmann Stempel, um die sogenannte Guhnmühle des Bernhard Schmidt zu Mönchmotschelnitz, für 2380 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

*) **Neurode** den 3ten December 1822. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des George Löffler, um einen Garten von Weche, pro 90 rthl.

2. dito des Gottlieb Haase, um das Rathsdiener Haus, pro 462 rthl.

3. dito des Franz Spitzer, um das Waagehaus, pro 98 rthl.

4. dito des Anton Hentschel, um das mütterl. Haus no. 82., pro 1300 rthl.

5. dito des Franz Klambt, um Geislers Garten, pro 100 rthl.

6. dito der Wittwe Ruffert, um das Englische Haus no. 371. pro 800 rthl.

7. dito

7. dito des Message, um das Rösnersche Haus no 248., pro 221⅔ rthl.

8. dito des Franz Conrad, um das Henkische Haus no. 296., pro 290 rthl.

9. dito des Joseph Russel, um das mütterl. Haus no. 6., pro 1108 rthl. 10 sgr.

10. dito des Joseph Hoffmann, um das Conradsche Haus no. 296., pro 320 rthl.

11. dito des Mettner, um das Bonherrsche Haus no. 361., pro 400 rthl.

12. dito des Joseph Ruffert, um das Teichmannsche Haus no. 186., pro 100 rthl.

13. dito des Anton Jubt, um die Kuhlsche Stelle, pro 445 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner. Wolff.

*) Neurode den 3ten December 1822. Bey folgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen;

I. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Trauschke, um die Olbrichsche Gärtnerstelle, pro 247 rthl.

2. dito des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Kaulfus, pro 26 rthl.

3. dito des Carl Griger, um die mütterliche Stelle, pro 255 rthl.

4. dito des Riesel, um die Hoffmannsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

5. dito des Ignatz Greger, um die Ignatz Olbrichsche Stelle, pro 180 rthl.

II. Gerichtsamt Rathen und Scholtisey Kunzendorf.

6. Kauf des Benedict Nitsche.

7. des Franz Kleiner, um die Richtersche Mühle.

III. Gerichtsamt Ebersdorf.

8. Kauf des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 76 rthl.

Gertner, Justiz.

Glatz

*) Glatz den 1. December 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Ladnisch, Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Oberschwedeldorf der Amtshof genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheyde, Wiltsch Freirichtergut, Camnitz, Königshainer Freirichtergut und Königshainer Freibauergut vom 1sten July bis ult. November 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Carl Gottwald, um die von dem Caspar Kahlert erkaufte Häuslerstelle sub no. 8., pro 152 rthl. zu Niederschwedeldorf.

2. des Joseph Müller, um das von dem Müller Rupprecht zu Eisersdorf aus dessen Mühle erkaufte Haus no. 30b., pro 50 rthl.

3. des Scholzen Volkmer, um die von dem Carl Prauser in Niederschwedeldorf erkaufte Bauerstelle sub no. 95., pro 1600 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. Kauf des Müller Franz Gernert, um die von den Kraselschen Erben zu Niederhannsdorf erkaufte Mehlmühle no. 84., pro 2800 rthl.

III. Poditau und Morischau.

5. Kauf des Bernard Klenner, um die robothfreie Gärtnerstelle zu Morischau sub no. 9., pro 266 rthl. 20 sgr.

IV. Oberschwedeldorf der Amtshof genannt.

6. Kauf des Joseph Schmidt, um die von den Franz Schmidtschen Erben zu Oberschwedeldorf erkaufte Häuslerstelle sub no. 37., pro 77 rthl. 23 sgr. 4 pf.

7. des Bürger und Seifensiedermeister Heinrich Paquet zu Glatz, hat die Anteschе Bauerstelle sub no. 31. zu Oberschwedeldorf laut Adjudicatoria de publicato den 25sten October 1822., für 900 rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation erkauft.

V. Altwilmsdorf.

8. Kauf des Gärtner Anton Lehhardt, um ein aus dem Bauergute des Gerichtsscholzen Heinze no. 86. zu Altwilmsdorf erkauftes Ackerstück, pro 500 rthl.

9. des Ignatz Kuschel, um die von dem Anton Katzer erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 21., pro 171 rthl.

VI. Altheyde.

10. Kauf des Jäger Herrmann, um die Bauerstelle des Anton Krasel zu Altheyde sub no. 2., pro 800 rthl.

11. des Häusler Joseph Tilch, um ein aus dem Kraselschen Bauergute in Altheyde sub no. 2. erkauften Ackerstücke, für 132 rthl.

12. des Robothgärtner Franz Ludwig zu Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 350 rthl.

13. des Häusler Joseph Kynast aus Altheyde, um ein aus dem besagten Bauergute erkauftes Stück Acker, für 25 rthl.

14. des Gärtner Anton Otto aus Altheyde, um ein aus dem mehrgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 129 rthl.

15. des Häusler Franz Fellmann aus Altheyde um ein aus dem ofgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 35 rthl.

16. des Anton Patzelt, um ein aus dem obenerwähnten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 219 rthl.

17. des Anton Pabel zu Altheyde, um ein Ackerstück aus dem ofgenannten Bauergute, für 114 rthl.

18. des Robothgärtner Joseph Kuschel in Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 105 rthl.

19. des Bauerguts-Besitzers und Gerichtsgeschwornen Ignatz Klinke, um ein von dem Anton Krasel aus Altheyde erkauftes Buschstück aus dem Eichart, für 761 rthl.

20. des Gärtner Franz Olbricht aus Altheyde, um ein aus dem dasigen Kraselschen Bauergute erkauftes Ackerstück, für 112 rthl.

21. des Gärtner Florian Töpfer zu Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 82 rthl.

VII. Königshainer Freirichtergut.

22. Kauf des Schmidt Joseph Herden, um das von seinem Bruder Ignatz Herden erkaufte Schmiedehaus nebst Garten sub no. 5. zu Königshain, für 542 rthl.

VIII. Königshainer Freibauergut.

23. Kauf des Benedict Schimmel zu Josephthal, um die daselbst sub no. 8. belegene Robothhäuslerstelle, pro 438 rthl.

24. des Franz Kunze daselbst, um die daselbst sub no. 6. belegene Robothhäuslerstelle, pro 228 rthl.

25. des Franz Hauck, um die daselbst sub no. 7. belegene Robothhäuslerstelle, für 380 rthl.

*) Reichenbach den 5ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Gottfried Renner, um no. 40., pro 115 rthl.

2. — — Johann Gottfried Krause, um no. 18., pro 1100 rthl.

3. — — Johann Gottlieb Tschirner, um no. 50., pro 200 rthl.

4. — der Anna Maria verehl. Hanke, um no. 28., pro 90 rthl.

5. — des Friedrich Peukert, um no. 53., pro 100 rthl.

6. — — Johann Gottlieb Achtzehn, um no. 47., pro 350 rthl.

7. — — Johann Gottlieb Renner, um no. 48., pro 250 rthl.

8. — — Johann Gottfried Tyroke, um no. 25., pro 240 rthl.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

*) Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als:

1. Des Joh. Gottlieb Mann, um die Gottfr. Heydersche Freigärtnerstelle zu Carlswald, pro 700 rthl.

2. Des George Schubert, um die George Niedmsührsche Freihäuslerstelle zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.

*) Neisse den 28sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letztverflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Nepomucen Thomas hat die Freistelle no. 44, Kalkau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Rezesses vom 15ten Juny um 250 rthl. übernommen.

2. Joseph Kirchner hat den Kretscham no. 58. zu Wiesau von seinem Vater Anton Kirchner vermöge Contracts vom 21sten August, für 700 rthl.

3. Lorenz Wieslich hat die Freihäuslerstelle no. 61. zu Kalkau von dem Anton Bartsch vermöge Contracts vom 24sten August, für 22 rthl. 25 sgr. 8⅔ d.

4. Franz Bilhauer hat die Robothgärtnerstelle no. 42. zu Kalkau von seinem Vater Michael Bilhauer vermöge Contrakts vom 27. Septbr. für 20 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

*) Raudten den 29sten November 1822. Christian Habedank hat die die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Schabitzen von seinem Vater Gottfried Habedank den 4ten November 1821., um 50 rthl. Courant erkauft.

*) Raudten den 28sten November 1822. Johann Gottfried Kißner hat die väterl. Freistelle sub no. 18. zu Brodelwitz, um den Kaufpreiß von 600 rthl. Courant übernommen, besage Erbsonderungs-Protocoll de 1. July 1822.

*) Raudten den 28sten November 1822. Gottlieb Adam hat das Haus sub No. 25. zu Mittel-Rostersdorf von dem Leopold Wincklerschen Erben unterm 2ten Januar c. um 150 rthl. Courant erkauft.

*) Raudten den 5ten December 1822. Johann Gottlob Grandke hat die Freistelle sub no. 25. zu Brodelwitz, um den Kauf-Preis von 300 rthl. Courant von seiner Schwiegermutter Anna Rosina Glätzer und deren Kinder erkauft, besage Protocoll vom 19. September 1822.

*) Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Jüngling, um das Bauergut No. 10. zu Beschine, pro 1511 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Winzig den 9. April 1822. Sornigscher Colonistenkauf No. 5 zu Friedrichshayn, pro 500 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Sonnabends den 14. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 29sten November 1822. Die isolirte Lage und der bisherige geringe Ertrag des der hiesigen Stadt-Cämmerey zugehörigen vor dem Breslauer Thore an der Priedemoster Straße der städtischen Plantage gegenüber belegenen Ackerstücks von 1 Morgen 56 Quadrat Ruthen und 21 Q. F. Flächeninhalt, machen dessen Veräußerung nothwendig und nützlich. Wir haben hiezu und zur diesfälligen Licitation einen Termin auf den 12. Februar 1823. angesetzt, und fordern Erwerbslustige hierdurch auf, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Herren Stadtverordneten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Grüssau den 2. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 94. zu Wittgendorf gelegene zum Vermögen des Carl Joseph Friedrich gehörige und auf 65 Rthlr. 13 sgr. 9 d. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus nebst Gärtel im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10ten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Lizitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Real-Gläubigers gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Grüssauer Stifts-Güther.

Schweidnitz den 18ten July 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Salomo gehörig gewesenen sub No. 176. allhier belegenen Hauses, folgende Termine, nämlich auf den 11ten October, 14ten December 1822. und peremtorie den 16ten Februar 1823. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Deutsch Crawarn den 29sten August 1822. Das Gerichtsamt der Rittergüter Deutsch Crawarn und Kauthen macht dem Publiko hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Deutsch Crawarn Ratiborer Kreises gelegenen Commun-Realitäten, als: a. 21 Scheffel 2 Metzen 1 □R., sogenannte Gemeinhüttung; b. 31 Scheffel 2 Metzen 6 □R. Wiese und c. 4 Scheffel Acker, welches auf 4805 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt sind

in

in denen am 12ten November c. a., 14ten Januar 1823. und peremtorie den 14ten März 1823. jedesmal von Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anstehenden Biethungs-Terminen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe sowohl in der Justizamts-Kanzley wie auch beim Aushange allhier eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rüttergüter Deutsch Crawarn und Kauthen.

Staniek, Justitiarius.

Wohlau den 20. Novbr. 1822. Die Wassermühle und Branntweinbrennerey No. 17. zu Klein-Pantken ohnweit Winzig im Wohlauer Kreise, welche schon einmal den 29. October c. ausgeboten würde, ist noch unverkauft. Es ist deshalb ein neuer Termin auf den 28. December c. angesetzt worden, der auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz abgehalten wird.

Adlich von Rothkirch Wischützer Gerichtsamt.

Grünberg den 9ten November 1822. Der dem Müller Johann Franz Weberbauer zugehörige Weingarten No. 1302. a. et b. taxirt 213 Rthl. 24 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 22sten November 1822. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das auf 7829 Rthlr 15 sgr. gewürdigte, zur Concursmasse des allhier gestorbenen Kaufmann Friedrich Rost gehörige am Markt gelegene ehemals dem Kaufmann Schubert zugehörig gewesene Haus No. 106. bieselbst auf Antrag des Concurs-Curatoris subhasta gestellt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 5ten Februar, den 2ten April und den 1sten Juny 1823. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzet worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die dies Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen und bezahlen fähig sind und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Zustimmung der Real-Gläubiger und Concurs-Curatoris zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auch in unsrer Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 5ten December 1822. Zum öffentlichen Verkaufe des zu Klein-Neudorf sub No. 17. belegenen auf 900 Rthlr. taxirten Kretschams nebst zugehörigen 8 Scheffel Acker, worauf die Schankbank- und Schlachtgerechtigkeit haftet und wovon die Taxe in den Gerichts-Kretschams zu Klein-Neudorf, Jägendorf und Malitsch eingesehen werden kann, haben wir einen einzigen Biethungs-Termin auf den 24sten Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Jägendorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladet.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Baiern zugehörigen Herrschaft Malitsch.

*) Tax-

*) Tarnowitz den 2. Decbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers des ehemaligen Stadtkammerers Pragal, Ober-Bergamts-Revisors Pörske zu Brieg subhastirt das unterzeichnete Königl. Berggericht von Oberschlesien die dem Ersteren an der zu Mittel-Lazisk bei Nicolai im Pleßner Kreise belegenen Steinkohlengrube Neue-Hoffnung zugehörigen 41. Kuxe, mit dem Bemerken, daß die genaue Beschreibung dieser Grube in der Registratur des unterzeichneten Königl. Berggerichts jederzeit eingesehen werden kann. Zu diesem Behuf haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 25sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr im Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. oberschlesischen Bergamtes anberaumt, und laden hierzu sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige ein, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird der Zuschlag wenn ihm nicht nur ertheilt sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpretii auch die Löschung sämmtlicher eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Bergzericht von Oberschlesien.

*) Pitschen den 27sten November 1822. Die unter No. 26. des Hypothekenbuches in Kochelsdorf Creutzburgschen Kreises belegene Schmiedestelle, wozu 22 neue Preuß. Scheffel Aussaat gehören und welche auf 420 Rthl. gewürdiget ist, soll auf Instanz eines Real-Gläubigers nothwendig subhastirt werden, wozu auf den 13ten Februar a. f. ein einziger Biethungs-Termin auf dem herrschaftlichen Wohnhause in Kochelsdorf anstehet, wozu qualificirte Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen werden, daß an denjenigen, welcher die besten Bedingungen offerirt nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Pratschke Gerichtsamt Kochelsdorf.

*) Neurode den 2ten December 1822. Nachdem die zu Oberhansdorf gelegene und dem Anton Kintscher zugehörige Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 30 Rthlr. Courant gewürdiget worden, im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethende verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal Terminus auf den 23sten Januar k. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige eingeladen, in obigem Termine Vormittags 10 Uhr in der Amtskanzley zu Oberhansdorf zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und haben dieselben zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Stelle adjudicirt auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Graf v. Magnis Oberhansdorfer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 16. December werde ich in meinem eignen Local an der Brustgassenecke No. 1196. an den Meistbiethenden versteigern: Meubles, Tuchreste, Schnittwaaren, wie auch ein großes Lager Galanterie- und Nürnbergerwaaren, welche sich besonders zu dem bevorstehenden Feste eignen, desgleichen circa 20 Flaschen alten Rusler Wein, auch kommt in den ersten Tagen eine Verlassenschaft bestehend in Betten, gebrauchten Kleidungsstücken, etwas Silber und Hausrath vor, ein Kauflustiges Publikum ladet ergebenst ein.

Hirschfeld, Auctions-Commiss.

*) Bres-

Breslau den 5. Decbr. 1822. Es sollen am 16. Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause an der Ecke der Kupferschmiede- und Altebüßergasse zum Feigenbaum genannt, die zur Concursmasse des Kaufmann F. W. Rauer gehörigen Weine von allen Sorten in Flaschen, sowohl als in großen und kleinen Gebinden, Specerey-, Material- und Droguerie-Waaren, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) **Breslau** den 10ten December 1822. Bey dem Dominio Pirscham hiesigen Kreises soll in Termino den 16ten dieses Vormittags um 9 Uhr eine Quantität von mehreren Tausend Stück Ziegeln auctionis lege gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufustige und zahlungsfähige Licitanten werden hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumtem Termin zu Abgebung ihrer Gebothe und zu Gewärtigung des Zuschlages auf dem Hofe zu Pirscham einzufinden.

Königl. Kreis-Justizräthliches Officium.

Jany, vlg. commiss.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 15. October 1822. Auf die Anträge: 1) des Herrn Hauptmanns und Chef der Artillerie-Werkstatt und der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie v. Chmielinski zu Neisse; 2) des Herrn Majors und Kommandeurs des 2ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments (Cosslisches) v. Westphal zu Cosel; 3) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und besonders alle unbekannte Kassen-Gläubiger; ad I. der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schlesischen) für das Jahr 1821.; ad II. des 2ten Bataillons des 22sten schlesischen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis letzten December 1821.; ad III. a. des Depots des 1sten und 2ten schlesischen Infantrie-Regiments b. des bestandenen Depots der schlesischen Artillerie-Brigade vom August 1811. bis März incl. 1812. c. des 4ten Reserve-Bataillons 2ten schlesischen Infantrie-Regiments, welches im Monat März 1813. zu Neisse errichtet und im Monat Juny desselben Jahres schon wiederum aufgelöß wurde, und d. der in Neisse und Cosel bestandenen und noch bestehenden Militair-Lazarethe vom 31sten December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann auf den 15ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hofrath

Kaiser

Kaiser, der Kriminalrath Werner, der Justiz-Commissionsrath Scholz und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an diejenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Citatio Edictalis.

Grottkau den 16ten April 1822. Folgende aus Grottkau gebürtige verschollne Bürgersöhne, als: 1) Anton Langner Weißgerbersohn 40 Jahr alt, gewesener Klostergeistlicher, der seit dem Jahre 1810. von Guhlau aus sich ganz entfernt hat; 2) Joseph Halbpaus, 45 Jahr alt, der vor 25 Jahren als Schumachergeselle die Wanderschaft angetreten und zuletzt von Cremsir aus in Mähren Nachricht ertheilt hat; 3) Carl Seidlitz, 49 Jahr alt, zu Worny in der russ. Provinz Litthauen Professor der Theologie gewesen sein soll, werden auf Antrag ihrer Geschwister von Königl. Stadtgericht zu Grottkau hiermit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu ertheilen und zu diesem Behufe spätestens in dem am 15. März 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine entweder in Person, durch ihre etwanigen Erben, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 2ten Februar 1822. Dem gegenwärtigen Inhaber des Staats-Schuldscheines No. 8963. Lit. C. Rthlr. 100 mit den beyden Zins-Coupons bis zum 2ten Januar 1823. zeige ich hiermit an, daß, da mir demselben durch einen Irrthum eine Verwechslung vorgegangen ist und da ferner der frühere Besitzer die Zins-Coupons zu demselben auf anderweitige 4 Jahre demnach bis 1827. behoben hat, mir den gedachten Staats-Schuldschein gegen einen andern Courstirenden zu retradiren. Widrigenfalls dürfte der gegenwärtige Inhaber und Besitzer derselben jeden etwanigen Nachtheil einzig nur allein sich selbst beizumessen haben.

Salomon Schoreck.

Breslau. Sehr schönes trocknes kiefernes und fichtenes Klafterholz wird auf den Höfen der Zimmermeister Hrn. Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore zu möglichst billigem Preiße verkauft.

*) Sadewitz bey Kanth. Bey dem Dom. hieselbst stehen 80 Stück fett gemäßte Schöpse zu verkaufen.

*) Breslau. Sehr schöne marinirte Elbinger Brücken, frischen geräucherten und marin. Elb-Lachs erhielt wieder und verkauft billig

C. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Bres-

*) Breslau. Mit dem geschmackvollsten Damenputz, auch mit Anfertigung desselben wenn di Zuthaten selbst dazu gegeben werden, empfehle ich mich hierdurch Einem hohen Adel und verehrungswerthen Publikum, bey meinem hiesigen Etablissement ganz ergebenst. Durch eine Reihe von Jahren hatte ich in Leipzig in einer der berühmtesten Putzhandlungen Gelegenheit mich in diesem Fache vollkommen zu routiniren, und schmeichle mir daher, daß auch hier meine Arbeit in Hinsicht der Accuratesse und möglichst billigsten Preiße die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmee gewiß erhalten wird. — Auch bemerke, daß ich Töchter ausgebildeter Familien zum gründlichen Erlernen des Putzmachens annehme.

Caroline Wolf geb. Rechfeld, Carls- und Schweidnitzergassen-Ecke No. 620. in der Pechhütte 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Loose zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt zu geneigter Abnahme August Leubuscher, Schweidnitzergasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, neue türkische große lange und runde Haselnüsse erhielt und offerirt

J. W Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Einen Transport Elbinger Brücken, so wie auch marinirten und geräucherten Lachs empfing ich so eben und offerire solche zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse im schwarzen Bock ist wegen Mangel an Raum ein Glasschrank zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Gewölbe zu vermiethen.

*) Breslau. Wir haben so eben einen Transport feine niederländische Tücher in modernen Couleuren und vorzüglicher Qualite erhalten, die wir zu sehr billigen Preißen verkaufen.

H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Das von mir verfertigte, von Einem Königl. hochlöbl. Collegio Medico approbirte Eau de Cologne ist nunmehr auch in einzelnen Flaschen No. 2. a 6 sgr. und No. 4. a 10 sgr. Cour. zu haben.

J. D. Löwenstein, Destillateur am großen Ringe No. 2024.

*) Breslau. Der mir seit einiger Zeit gemangelte lose Maryland Scrubs-Cnaster, nebst dem beliebten leichten Tonnen-Cnasters a 12 sgr. Rom. Mze. ist wieder in bester Güte angekommen.

S. G. Bauch, Albrechtsgasse.

*) Breslau. In einem herrschaftlichen Hause auf dem Sande kann künftige Weihnachten eine gute Köchin ihr Unterkommen finden. Das Weitere ist zu erfragen im Storch auf der Antonigasse beym Gastwirth Hrn. Winkler.

*) Breslau. Im Auctions-Local, Brust- und Ohlauergassen-Ecke kommt am Dienstag zwischen 11 und 12 Uhr ein sehr schöner Tafel-Aufsatz vor, und steht derselbe dort zu vorläufiger Ansicht.

Bres-

Breslau den 16. Novbr. 1822 Mein Etablissement als Maurermeister hierselbst und zugleich meine Wohnung, auf der Jüdengasse im goldnen Lachs mache ich hiermit ergebenst bekannt. A. J. Kasch.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich zur gütigen Abnahme der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. (Capitals-Anzeige.) 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15 und 20000 sind gegen pupillarische Sicherheit auf städtische, als auch ländliche Grundstücke bald zu vergeben. Das Nähere Wurstgasse in den 3 goldnen Weintrauben beym Commissionair Mähl.

*) Breslau. Modlauer Bier, die Flasche a. 6 sgr. und 4 sgr. Münze empfiehlt H. F. Cuny, äußere Ohlauergasse neben der Thoraccise.

*) Grünberg den 16ten November 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Samuel Heldig hieselbst mit seiner Braut der Tuchmacherwittwe Susanna Beate Kube geb. Felsch, durch unter sich errichteten Ehepacten die bestehende allgemeine strenge Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben,

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 27. Septbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die dem Ober-Landesgerichts-Kanzlisten Teschner und dessen Ehefrau geb. Bürger gehörigen, zu Minken Ohlauschen Creises belegenen Grundstücke als: 1) die Freigärtnerstelle sub No. 54. des Hypothekenbuchs und Haus No. 70 mit 9 Morgen Ackerland und 1 Morgen Wiesenwachs altes Maas nebst Gebäuden gerichtlich auf 1504 Rthlr. taxirt. 2) das Bauergut sub No. 14. des Hypothekenbuchs und Haus Nummer, sub No. 71. bestehend aus den erforderlichen Gebäuden, 46 Morgen, 99 □R. Ackerland und 7 Morgen Wiesewachs alt Maas auf 4455 Rthlr. gewürdigt. 3) das Bauergut sub No. 13. des Hypothekenbuchs mit Hoferöthe und 74 Morgen 47 □R. Ackerland und 19 Morgen Wiesewachs, neues Preuß. Maas gerichtlich auf 1972 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. gewürdigt im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu den 7. December 1822., 8. Februar 1823. und 12ten April 1823. von den der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Amtslocale zu Ohlau als Biethungs-Termine angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke im ganzen oder einzeln zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen zu melden ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nicht Rechtliches entgegen steht, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Die nähern Kaufsbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit in der Amtsregistratur nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen, für welche noch rückständige Kaufgelder mit 75 Rthlr. und 170 Rthlr. im Jahre 1774. eingetragen worden, erstere für den Heinrich Bürger letztere für den H. C. Wuttke und, welche ihrem Aufenthalt nach unbekannt sind, hiertu vorgeladen um ihre etwanige Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls diese Posten gelöscht und sie damit an die Kaufgelder präclubirt werden würden.

Königl. Domainen-Justizamt. Reichard.

Getanfte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 6. bis 12. Decbr. 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B und Kretschmers Carl Christian Strauß T. Maria Friederike Elisabeth. Des Königl. Ober-Landes Gerichts-Canzeley Assistentens Hrn. Johann August Feige S Friedrich Reinhold. Des Königl. Inquisitoriats-Actuarius Hrn. Joh. Gottlieb Rose T. Friederike Charlotte Mathilde. Des B. und Drechslers Samuel Gottlieb Thiel S. Robert Gustav Theodor. Des B. und Seifensieders Johann Gottlieb Binder S. Gotthardt Adolph. Des Auctions-Commissarius Hrn. Ernst Gottlieb Lerner S. Richard Rudolph. Des B. und Coffetiers Hrn. Carl Schaumberg S. Friedrich Alexander Ferdinand.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Partekräm'rs Samuel Gotthelf Traugott Heym S. Berthold Alexander Robert. Des B. und Fleischhauers Carl Hornig S. Friedrich Julius Theodor. Des B. und Fleischhauer-Aeltesten Hrn. Johann Balthasar Kamm S. Jacob Andreas Moritz. Des Rittmeisters außer Diensten Hrn. v. Wuntsch T. Mar. Henriette Caroline Eleonore Anne Louise.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Assistentens Hrn. Ludwig Ferdinand Buchwald S. Ludwig Carl Traugott Julius. Des Königl. Ober-Post-Sekretairs Hrn. Carl Heinrich Rösener S. Rudolph Theodor Fridolin.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Packhofs-Magazin-Verwalters Hrn. Joh. Florian Hübner S. Philipp Adolph Heinrich, alt 1 J. 1 M. 1 W. und 4 T. Des ehemaligen Feld-Post-Secretairs Hrn. Mielcke T. Christiane Rosine Pauline, alt 2 J. 5 W. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Giesel Ehefrau Susanne Rosine geb. Heyn, alt 66 J.

Zu St. Maria Magdalena. Die Frau Maria Barbara verwit. Post-Officianten Küsdroß geb. Gräser, alt 90 J. 2 M. Des weil. B. und Kretschmers George Friedrich Pohl nachgel. Ehefrau Marie Rosine geb. Zadach, alt 82 J. 7 M. Des Königl. Kammerherrn Freyherrn v. Teichmann S. Heliodor Guido Adalbert Arthur Emil, alt 2 J. 5 M. 28 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Bäcker Ernst Kühn, alt 47 J. Des B. und Nagelschmidt Carl Grubert S. Carl Herrmann, alt 2 J. 6 M. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Schluckwerder S. Johann August Ernst, alt 3 J. 1 M. Des B. und Destillateurs Hrn. Christoph Friedrich Endrigk T. Henriette, alt 7 M. Des B. und Kretschmers Johann Siegmund Scholz S. Julius Siegmund, alt 3 M. Des B. und Getreidemäcklers Johann Kuhfeld T. Anna Rosina, alt 1 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Handschuhmacher Gottlob Mehlmann, alt 46 J.